

1. Schullehronik.

Reifeprüfung zu Ostern 1893. An der schriftlichen Prüfung nahmen mit Genehmigung des hohen Königlichen Kultusministeriums alle 49 Schüler der I. Klasse teil. Die Prüfung fand in den Tagen vom 16. bis 22. Februar statt, und zwar in der Weise, dass die beiden Abteilungen (Ia und Ib) in allen Fächern unter Aufsicht des Lehrers, der im Laufe des Jahres den Unterricht erteilt hatte, getrennt arbeiteten. Die Aufgaben in Ia waren folgende:

Im *Deutschen*: Wie zeigt sich das Fortschreiten der Kultur an den Wohnungen der Menschen?

Im *Französischen*: Die Gallier in Italien (eine Übersetzung aus dem Deutschen).

Im *Englischen*: Tod der Elisabeth (eine Übersetzung aus dem Deutschen).

In der *Mathematik*: 1) Zwei ungleiche Kreise M und O berühren sich von aussen in A. Der grössere Kreis M hat einen Radius = r und der kleinere Kreis O einen Radius = ρ . Es soll durch den Berührungspunkt A eine Gerade gezogen werden, dass die Summe der Quadrate über den beiden entstehenden Sehnen = q^2 wird. 2) Über den beiden Endkreisen eines geraden Kreiscylinders, dessen Achsenschnitt ein Quadrat von der Seite a ist, sind zwei gerade Kreiskegel konstruiert, deren Spitzen in den Mittelpunkten der gegenüberliegenden Endflächen liegen, sodass ein Doppelkegel und ein aus zwei Kegelstumpfen zusammengesetzter Körper in Form eines Stundenglases entsteht. Wie gross ist die Oberfläche des Doppelkegels und der Mantel des Stundenglases? a = 20,623 cm. 3) Eine Zahl besteht aus zwei Ziffern, deren Summe 9 ist. Stellt man die Ziffern der Zahl um und multipliziert die so erhaltene Zahl mit der ursprünglichen, so ergibt sich 2268. Wie heisst die Zahl?

Im *kaufmännischen Rechnen*: 1) Invoice of Australian Wool, bought in Melbourne and shipped per Steamer to Europe 100 bales Wool, weighing Gross 35 000 £, Tare 11 £ per bale, Draft 1 £ per Cwt (= 112 £). 1 £ Net. = 9 d. Brokers Charge for delivery $\frac{1}{8}$ d p. £. Charges in Melbourne: Lighterage 1 sh. p. bale. Bill Stamp 1 sh. p. 50 £; Bill of Lading, Entry 22 $\frac{1}{2}$ sh.; Buying Commission à 3% on £ 1277 —.—; $\frac{1}{4}$ % Discount for Draft (im 100). + Charges in Europe: Freight on Gross 35 000 £ à $\frac{5}{8}$ d p. £ and 5% Primage; Marine Insurance $\frac{1}{2}$ % on £ 1326 —.— and 10% Profit imaginary. In Hamburg wiegt die Wolle Netto 33 588 £. a. Wie kalkuliert sich 1 £ franko Hamburg in d? b. Wieviel \mathcal{M} zahlt man für den ganzen Posten, wenn 1 £ = 20 $\frac{1}{2}$ \mathcal{M} ist? 2) N. lässt durch seinen Bankier in Berlin am 21. Sept. 50 Stück Lombarden (à 500 Fs.) verkaufen und erbittet sich für den Ertrag Pragdixer Eisenb.-Prioritäten. Lomb.: 43,50; Zinsen 4% seit 1./1. — Prior.: 1 Stück nom. 300 \mathcal{M} ; Kurs 108,50; Zinsen 5% seit 1./7. — Verkaufsspesen: $\frac{1}{6}$ % Prov., $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{100}$ Ctg. und gesetzliche Steuer + Einkaufsspesen: $\frac{1}{4}$ % Prov., 1 $\frac{0}{100}$ Ctg. und gesetzliche Steuer. Wie lautet die Nota? 3) Frankfurt schuldet an Paris Fs. 15 000.— bar und kann direkt à 81,35 k. S. remittieren; es könnte jedoch auch durch Wien à 47,10 p. 3 Mt. und 4% Disk. oder durch London à 25,50 p. 3 Mt. und 6% Disk. Rimesse machen lassen und diese Plätze decken à 170,40 k. S. und 20,50 k. S. Was ist für Frankfurt am vorteilhaftesten, wenn Wien $\frac{1}{3}$ % Prov. und 1 $\frac{0}{100}$ Ctg., London $\frac{1}{4}$ % Prov. und $\frac{1}{2}$ $\frac{0}{100}$ Ctg. berechnen?

In der *Physik*: 1) Auf der Türkenschanze bei Wien ist die Fallbeschleunigung $g_1 = 9,80858$ m, auf Himmelfahrt-Fundgrube bei Freiberg $g_2 = 9,80846$ m. Welches ist das Mittel g dieser Fallbeschleunigungen und die Länge l des Sekundenpendels bei diesem mittleren Werte? 2) In einem Wasservoltmeter wurden durch den elektrischen Strom $v = 198$ cm Knallgas bei einer Temperatur $t = 17,8^\circ\text{C}$. entwickelt. Der Druck des trockenen Knallgases wurde gleich dem Gewicht einer Quecksilbersäule von

$b = 732$ mm Höhe gefunden. Welchen Raum v_0 nimmt das trockene Knallgas bei 0° und einem Drucke $b_0 = 760$ mm ein? $\alpha = \frac{1}{273}$. 3) Wie heisst der Grundton einer gedeckten Lippenpfeife von 1,06 m Länge, wenn bei reiner Stimmung die Schwingungszahl für das C $n = 64$ ist und die Schallgeschwindigkeit in der Luft bei mittlerer Temperatur zu $a = 340$ m angenommen wird? 4) Auf der Achse eines metallenen Hohlspiegels von $f = 3$ cm Brennweite steht ein Gegenstand LL' in einer Entfernung $a = 9$ cm vom Scheitel S des Spiegels. Berechne die Entfernung b des Bildes BB' vom Scheitel des Spiegels, konstruiere das Bild, und bestimme aus der Figur das Grössenverhältnis $\frac{x}{y}$ des Bildes zum Gegenstand!

Die Aufgaben in den beiden anderen Abteilungen waren den angeführten möglichst ähnlich, das Thema im Deutschen lautete in Ib: Die Kleidung des Menschen, ein Spiegelbild seines Wesens. Bei den Prüfungen in Mathematik, Physik und kaufmännischem Rechnen erhielten je zwei und zwei nebeneinander sitzende Schüler etwas veränderte Aufgaben, damit der gegenseitige Verkehr von vornherein ausgeschlossen würde.

In der Konferenz der Prüfungskommission, welche die Beurteilung der korrigierten und censierten schriftlichen Arbeiten zum Gegenstand hatte, konnte festgestellt werden, dass keinem der Examinanden auf Grund seiner schriftlichen Leistungen die Zulassung zur mündlichen Prüfung zu verweigern sei. Dieser Beschluss fand die Zustimmung des Königlichen Kommissars, des Herrn Geheimen Schulrates Dr. Bornemann, und so wurden denn sämtliche 49 Schüler in drei Abteilungen, am 6., 7. und 8. März, mündlich geprüft. Den Vorsitz führte Herr Geheimer Schulrat Dr. Bornemann, Herr Stadtrat Herzog beehrte uns am zweiten Tage mit seiner Gegenwart. Das Resultat war günstig, sämtliche Examinanden bestanden die Prüfung, und es konnte ihnen daher das Reifezeugnis, sowie das Zeugnis der wissenschaftlichen Befähigung für den einjährig-freiwilligen Militärdienst zuerkannt werden. In den Sitten erhielten die Censur I 40, Ib 7, IIa 1, II 1, in den Leistungen Ib 5, IIa 5, II 12, IIb 15, IIIa 12.

Die Namen der mit dem Reifezeugnisse abgegangenen Schüler sind:

Bähr, Oskar, aus Leipzig, geb. 1876, wird Elektrotechniker;
Baltz, Hans, aus Leipzig, geb. 1877, wird Techniker;
Barth, Alfred, aus Leipzig, geb. 1877, wird Ingenieur;
Brand, Kurt, aus Lützen, geb. 1877, besucht das Realgymnasium;
Brandt, Martin, aus Leipzig, geb. 1876, wird Kaufmann;
Bretschneider, Adolf, aus Leipzig, geb. 1876, wird Chemiker;
Busch, Bruno, aus Leipzig, geb. 1876, tritt in das Baufach;
Carlsohn, Woldemar, aus Leipzig, geb. 1876, wird Chemiker;
Dietsch, Bernhard, aus Leipzig, geb. 1875, wird Gärtner;
Fichtmann, Max, aus Leipzig, geb. 1876, wird Kaufmann;
Graupner, Karl, aus Leipzig, geb. 1877, wird Kaufmann;
Grumbach, Karl, aus Leipzig, geb. 1876, wird Rauchwarenhändler;
Gütheri, Willy, aus Leipzig, geb. 1876, wird Kaufmann;
Gutmann, Paul, aus Leipzig, geb. 1877, wird Kaufmann;
Gütte, Hermann, aus Leipzig, geb. 1875, wird Buchhändler;
Hahn, Gustav, aus Leipzig, geb. 1876, besucht das Realgymnasium;
Heyne, Walter, aus Leipzig, geb. 1876, wird Droguist;
Hofmann, Kurt, aus Mühlbach bei Wurzen, geb. 1877, wird Landwirt;
Hünsch, Rudolf, aus Leipzig, geb. 1876, wird Buchhändler;
Kern, Robert, aus Rio de Janeiro, geb. 1875, wird Maschinentechniker;
Kof, Karl, aus Lützen, geb. 1876, wird Buchdrucker;
Krahl, Fritz, aus Leipzig, geb. 1876, wird Kaufmann;
Kuhn, Oskar, aus Leipzig, geb. 1876, besucht das Realgymnasium;
Laaser, Gustav, aus Leipzig, geb. 1877, wird Kaufmann;
Lange, Helmut, aus Berlin, geb. 1875, wird Kaufmann;
Meinhardt, Emil, aus Leipzig, geb. 1876, wird Maschinentechniker;
Mellin, Albert, aus Leipzig, geb. 1878, wird Kaufmann;
Mossdorf, Heinrich, aus Leipzig, geb. 1876, tritt in das Baufach;
Mutze, Reinhold, aus Leipzig, geb. 1877, wird Buchhändler;

Opitz, Walter, aus Leipzig, geb. 1876, wird Kaufmann;
Otto, Kurt, aus Leipzig, geb. 1876, wird Elektrotechniker;
Papst, Karl, aus Leipzig, geb. 1877, wird Kaufmann;
Pfeifer, Oskar, aus Leipzig, geb. 1876, wird Kaufmann;
Pfeiffer, Alfred, aus Leipzig, geb. 1876, wird Kürschner;
Pinsdorf, Kurt, aus Leipzig, geb. 1877, wird Kaufmann;
Pohl, Arthur, aus Leipzig, geb. 1875, wird Kaufmann;
Regauer, Bruno, aus Schkeuditz, geb. 1876, wird Kaufmann;
Rössner, Kurt, aus Leipzig, geb. 1876, wird Kaufmann;
Schild, Salomon, aus Leipzig, geb. 1875, wird Kaufmann;
Schubert, Martin, aus Borsdorf, geb. 1875, wird Bahnbeamter;
Séchehaye, Louis, aus Leipzig, geb. 1877, wird Kaufmann;
Specht, Fritz, aus Leipzig, geb. 1876, wird Maschinentechniker;
Stabenau, Otto, aus Plauen i. V., geb. 1876, wird Kaufmann;
Stötzer, Hermann, aus Leipzig, geb. 1877, wird Techniker;
Winkler, Georg, aus Leipzig, geb. 1877, wird Kaufmann;
Wirker, Walter, aus Leipzig, geb. 1874, geht zur Post;
Wolf, Paul, aus Leipzig, geb. 1876, wird Maschinentechniker;
Wünsche, Arthur, aus Leipzig, geb. 1876, wird Maschinentechniker;
Zimmermann, Walter, aus Leipzig, geb. 1877, wird Landwirt.

Nach den öffentlichen mündlichen Prüfungen der übrigen Klassen, am 24. März, nachmittags 3 Uhr, fand die feierliche Entlassung der Abgehenden und der Schluss des Schuljahres statt. Der Direktor legte seiner Ansprache an die Scheidenden das Wort der heiligen Schrift (Sprüche Salomo 16, 9.) zu Grunde:

Des Menschen Herz schlägt seinen Weg an,
 aber der Herr allein giebt, dass er fortgehe.

Der Abiturient *Gustav Hahn* aus Ia brachte dem Lehrerkollegium und den Mitschülern den Dank und Abschiedsgruss der Abgehenden dar, *Adolf Schumann* aus IIb antwortete im Namen der bleibenden Zöglinge.

Das neue Schuljahr

begann am 10. April mit der (zweiten) Aufnahmeprüfung. Am nächsten Tage um 9 Uhr früh erfolgte die feierliche Aufnahme der neuen Schüler (128) und die Einführung aller in ihre neuen Klassen, um 2 Uhr begann der Unterricht.

Lehrerkollegium. Zu Ostern 1893 verliess uns der Vikar, Herr *Dr. Knothe*, der als Hilfslehrer an die III. Realschule übergang. Da diesmal wieder eine dritte Abteilung der I. Klasse eingerichtet werden musste und die Zahl der übrigen Klassen sich nicht verminderte, so machte sich eine Vervollständigung des Lehrerkollegiums nötig. Herr *Dr. Gasmeyer*, bisher Vikar, wurde Hilfslehrer, und ausserdem trat kurz nach Beginn des Schuljahres Herr Cand. theol. *Kurt Emil Haustein* als vierter Hilfslehrer in das Kollegium ein. Da ferner an den beiden anderen Realschulen sich die Anstellung neuer Lehrer notwendig machte, und deshalb die Zahl der ständigen Stellen in der gemeinschaftlichen Gehaltsstaffel entsprechend vermehrt wurde, so rückten die bisherigen Hilfslehrer Cand. rev. min. *Hofmann* und *Dr. Fritzsche* in die Reihe der ständigen Lehrer auf.

Dr. ph. Georg Max Gasmeyer wurde am 21. September 1864 in Zabeltitz bei Grossenhain geboren, wo sein Vater Landgendarm war. In Dresden, wohin seine Eltern übersiedelten, besuchte er das Realgymnasium, welches er Ostern 1885 mit dem Zeugnis der Reife verliess. Nachdem er als Einjährig-Freiwilliger seiner Militärpflicht genügt hatte, besuchte er die Universitäten München und Leipzig und studierte hauptsächlich neuere Sprachen. Im November 1890 wurde er auf Grund einer Dissertation über Samuel Richardson zum Doktor der Philosophie promoviert. Seit dem 16. Juni 1891 war er als Vikar an unserer Schule thätig und wurde, nachdem er die Prüfung für das höhere Schulamt in der philologischen Sektion bestanden hatte, am 1. April 1893 als Hilfslehrer angestellt.

Kurt Emil Haustein wurde geboren am 15. September 1867 zu Marienberg in Sachsen, wo sein Vater Bürgerschullehrer war. Von Ostern 1879 an bis Ostern 1881 besuchte er das Progymnasium zu Grimma, dann trat er als Alumnus in die Königliche Fürsten- und Landesschule daselbst ein. Ostern 1887 mit dem Reifezeugnisse entlassen, bezog er die Universität Leipzig, wo er Theologie, Pädagogik und Philosophie studierte. Zu Michaelis 1892 legte er die Prüfung pro candidatura et licentia concionandi ab.

Von Mitte September 1892 bis Ende April 1893 wirkte er mit Unterbrechung als Vikar an der IX. Bürger- und X. Bezirksschule zu Leipzig, am 1. Mai 1893 wurde er an der I. Realschule als Hilfslehrer angestellt.

Die Vertretung erkrankter oder auf andere Weise an der Ausübung ihres Amtes verhandelter Lehrer kam wiederholt vor. Vom 29. Mai bis 13. Juni war Herr *Seidler* zum Militärdienst einberufen. Seine Unterrichtsstunden übernahmen mit Bewilligung des Rates der Stadt Herr Kandidat *Max Hahn* aus Leipzig-Neustadt, ferner die Herren Kollegen *Dr. Becher* und *Kröber*. Bald darauf musste Herr Oberlehrer *Dr. Richter* wegen eines chronischen Bronchialkatarrhs einen mehrwöchentlichen Urlaub nachsuchen und erhielt ihn vom 26. Juni bis 14. Juli. In seinen Unterricht teilten sich zwei Vikare, der Kandidat des höheren Schulamtes Herr *Dr. Ernst Deutsch* aus Esslingen und der Student der Mathematik *Richard Erdmann Förster* aus Hamburg. In derselben Zeit erkrankte Herr Oberlehrer *Viertel* so schwer an Influenza und deren Folgen, dass auch für ihn ein Vikariat eingerichtet werden musste. Die Herren *Dr. Deutsch*, *Erbes* und Oberlehrer *Dr. Roitzsch* übernahmen vom 3. bis 14. Juli seine Stunden. Im Winterhalbjahr erbat sich noch auf dringendes ärztliches Anraten Herr Cand. rev. min. *Hofmann* einen achtwöchentlichen Urlaub vom 12. Oktober bis zum 6. Dezember. Seine sämtlichen amtlichen Verpflichtungen wurden mit Bewilligung der hohen und höchsten Behörde dem Herrn Cand. theol. *Karl Paul Dietrich* aus Stollberg übertragen. Allen den genannten Herren Vikaren gebührt der Dank der Schule für ihre treue und gewissenhafte Amtsführung.

Am 22. Mai verschied ein lieber Gönner unserer Schule, der Geheime Hofrat Professor *Dr. Hermann Masius* in Leipzig. Als langjähriger Königlicher Kommissar bei unseren Reifeprüfungen hat er mit strengster Gerechtigkeit und edelster Humanität unserer Arbeit nahe gestanden und der Schule seit ihrem Bestehen die wärmste Teilnahme bewiesen. Der Direktor vertrat die Schule in dem Trauergeleite, das seinem Sarge folgte; sein Gedächtnis wird in unserem Kreise in Ehren bleiben.

Schulfeierlichkeiten und schulfreie Tage: Der Geburtstag Sr. Majestät unseres allverehrten Königs Albert wurde durch einen Schulaktus gefeiert, der diesmal, da der 23. April auf den Sonntag fiel, Montag, den 24. April, stattfand. Er begann früh 9 Uhr mit dem Gesange des Schulchores: Gloria, von G. Rochlich. Herr *Erbes* hielt die Festrede, er sprach über die Kämpfe der Germanen und Slaven in Sachsen. Hierauf trugen fünf Schüler aus den Klassen I, II, III und V patriotische Gedichte vor. Mit dem Gesange der ganzen Versammlung: Den König segne Gott, schloss die Feier. Unter vielen anderen Gästen konnten wir auch Herrn Stadtrat *Herzog* in unserer Mitte begrüßen.

Das Sedanfest, der 2. September, wurde in herkömmlicher Weise gefeiert. Der Schulaktus begann um 9 Uhr. Nachdem der Sängerkhor einen Hymnus von J. Haydn vorgetragen hatte, sprach Herr Cand. rev. min. *Hofmann* über den Kampf bei St. Privat. Unter den darauf folgenden Schülervorträgen war ein von dem Schüler selbst gefertigter: *Karl Hoppe* aus Ib schilderte die Mitwirkung des Kronprinzen Albert von Sachsen im Kampfe bei Sedan. Sechs Schüler aus den Klassen I, II, III, IV und V trugen patriotische Gedichte vor. Hierauf folgte die Verteilung der 6 Prämien der Sedanstiftung (je 29 Mark in Sparkasseneinlagen) und der auch in diesem Jahre vom Rate der Stadt gütigst bewilligten Bücherprämien (je 2 für die Klassen Ia—III d im Werte von 6 Mark) durch den Direktor. Die Geldprämien erhielten die Schüler *Georg Müller* in Ib, *Willibald Keller* in IIb, *Karl Lange* in IIIc, *Oskar Petzold* in IVa, *Robert Kühn* in Vb, und *Otto Morgenstern* in VIb, die Bücherprämien: *Oskar Schulz* und *Otto Weissenborn* in Ia, *Otto Berthold* und *Arwed Fränkel* in Ib, *Willy Sennewald* und *Otto Sperling* in Ic, *Karl Bantsch* und *Erich Dähnert* in IIa, *Max Kaiser* und *Hermann Hofmann* in IIb, *Hermann Senf* und *Kurt Störmer* in IIc, *Léon Grégoire* und *Hermann Schmidt* in IIIa, *Fritz Leisching* und *Franz Preiss* in IIIb, *Otto Liebeck* und *Georg Köring* in IIIc, *Paul Röber* und *Kurt Schmidt* in III d. Zur Verteilung gelangten folgende Bücher: In Klasse I: Heinrich von Kleists Werke, Stieler, Natur- und Lebensbilder, Goethes Werke in 6 Bänden, Rogge, Kaiser Wilhelm der Siegreiche, Müller, Deutschlands Einigungskriege, in Klasse II: Engelmann, Nibelungenlied, desselben Gudrunlied, W. Müller, Geschichte des deutschen Volkes, Berlepsch, die Alpen, Köppen, Deutsche Kaiserbilder, Palleske, Schillers Leben und Werke, in Klasse III: Vogt-Zobeltitz, Buch vom deutschen Heere, Kugler, Friedrich der Grosse, Uhlands Gedichte und Dramen, Schillers Werke, Hahn, Krieg von 1870 und 1871. Mit dem Gesange: Freiheit die ich meine, von K. Groos, schloss die Feier.

Am 23. Oktober um 10 Uhr, im Anschluss an die Unterrichtsstunden versammelten sich Lehrer und Schüler in der Aula zu einem Schulaktus zur Feier des 50jährigen Militärjubiläums Sr. Majestät unseres allverehrten Königs Albert. Die Festrede hielt Herr *Dr. Fritzsche*, er sprach über die militärische Laufbahn Sr. Majestät des Königs Albert. Gesangsvorträge des Sängerkhores leiteten die Feier ein und beschlossen sie. Mehrere Schüler deklamierten patriotische Gedichte.

Am 26. und 27. Oktober beehrte uns Herr Oberkonsistorialrat *Dr. Ackermann* mit seinem Besuche, um den Religionsunterricht der Schule zu prüfen, er wohnte demselben in allen sechs Klassen bei und konnte uns bestätigen, dass der Inhalt des Gehörten dem kirchlichen Lehrbegriffe durchaus entspreche.

Der Geburtstag Sr. Majestät des deutschen Kaisers Wilhelm II., der 27. Januar, wurde ebenfalls mit einem Schulaktus festlich begangen. Er begann früh 9 Uhr mit einer Motette: Der Herr ist mein Hirt, von Bernh. Klein. Herr *Dr. Gasmeyer* hielt die Festrede, deren Gegenstand die Königin Luise war. Die Schüler deklamierten patriotische Gedichte, einer, *Wilhelm Asmus* aus Ia, verbreitete sich in einer selbstgefertigten Rede über den Grossen Kurfürsten und den Frieden zu Ryswik. Mit dem Gesange: Treue Liebe bis zum Grabe, von Bernh. Klein, schloss die Feier.

Schulfreie Tage waren ausser den gesetzlichen Ferien, den kirchlichen und patriotischen Feiertagen und den Prüfungstagen das Johannisfest, ferner der 15. Juni wegen der Reichstagswahl, weil das Schulgebäude als Wahllokal benutzt wurde, und der 23. Juni wegen der Stichwahl aus demselben Grunde.

Der Hitze wegen musste der Unterricht an den Nachmittagen des 10. und 11. Juli und des 21. und 22. August ausgesetzt werden.

Die schriftlichen Michaelisprüfungen wurden in der Woche vom 4.—9. September abgehalten. Am 22. September nachmittags 3 Uhr fand nach einer Ansprache des Direktors an die Schüler die Censurverteilung statt und damit schloss das Sommerhalbjahr.

Schülercoetus: Zu unserem grössten Schmerze wurden uns in diesem Jahre zwei hoffnungsvolle Schüler durch den Tod entrissen. Am 22. Mai, dem zweiten Pfingstfeiertage, starb *Walter Oehmichen* aus IIa, nachdem er wegen eines nervösen Leidens schon seit Monaten die Schule nicht hatte besuchen können. Der Direktor, mehrere Kollegen und eine Anzahl Schüler begleiteten ihn zu seiner letzten Ruhestätte, der Direktor sprach im Namen der Schule an seinem Grabe ein Wort der Trauer und des Abschiedes. Am 20. November starb plötzlich an Diphtheritis *Rudolf Hoffmann* aus IVd. Die Kollegen Oberlehrer *Mossdorf* und Cand. theol. *Haustein* gaben ihm im Namen der Schule das Geleit zum Grabe und drückten den schwergeprüften Eltern unsere innigste Teilnahme aus. Wir alle aber, Eltern, Lehrer und Mitschüler, blicken verehrend zu Gottes unerforschlichem Ratschlusse auf, der die früh Abgeschiedenen zu einem höheren Lebensgange in die Ewigkeit berufen hat.

Im übrigen war der Gesundheitszustand der Schüler, trotzdem dass im Herbste ansteckende Krankheiten in manchen Teilen der Stadt stärker auftraten, ein ziemlich guter.

In sittlicher Beziehung konnten wir mit dem Verhalten unserer Schüler recht wohl zufrieden sein, doch mussten zwei Schüler der untersten Klassen vor der Konferenz mit Entlassung bedroht werden, der eine wegen Unehrlichkeit, der andere wegen bodenlos liederlichen Wesens.

Die öffentliche Impfung nahm Herr *Dr. med. Blass* am 19. Juni vor, sie verlief ohne jeden Unfall.

Die schriftlichen Arbeiten regelte die Konferenz in der Weise, dass im Sommerhalbjahr 16, im Winterhalbjahr 18 Arbeitswochen angenommen und die zur Korrektur kommenden Arbeiten nach Massgabe des Gesetzes auf diese Zeiträume verteilt wurden.

Ausflüge mit den Schülern unternahmen die Herren Kollegen: Oberlehrer *Dr. Zimmermann* am 24. Juli mit Klasse Ic nach Rochlitz, Wechselburg und Umgebung, Oberlehrer *Löwe* am 24. Juni mit Klasse IIa nach Lindhardt und Pomssen, Oberlehrer *Dr. Richter* am 14. Oktober mit Klasse Ic nach Naunhof zur Besichtigung des städtischen Wasserwerkes, *Dr. Fritzsche* am 3. Juli mit Klasse VIb nach dem Monarchenhügel, Cand. theol. *Haustein* am 5. Juli mit Klasse VIc nach Meusdorf.

Besondere Übungen, die nicht unmittelbar mit dem Lehrplane zusammenhingen, boten sich den Schülern auf mannigfache Weise dar. Herr Professor *Maillard* vereinigte wie bisher die befähigsten Schüler der III. und IV. Klasse an vier Tagen der Woche in zwei Abteilungen zu französischer Konversation, mehrere der jüngeren Kollegen errichteten im Wintersemester Nachhilfkurse zu 6—7 Schülern in verschiedenen Fächern für die Schwachen und Zurückgebliebenen, die Herren Turnlehrer *Graupner*, Oberlehrer *Kröber* und Herr *Erbes* leiteten die Bewegungsspiele, zu denen uns der Rat der Stadt den südlichen Teil des Exercierplatzes bei Gohlis eingeräumt hatte. Der Bericht des Herrn Turnlehrers *Graupner* über diese Spiele lautet: „Die Jugendspiele fanden in gleicher Weise wie im Vorjahre in der Zeit vom 15. März bis 8. November statt. Es wurde dreimal wöchentlich: Dienstags, Mittwochs und Sonnabends nachmittags 1½ bis 2 Stunden lang gespielt. Für jede Klasse war ein Spieltag festgesetzt, doch sollte es jedem Schüler unbenommen sein, auch noch an einem anderen Tage am Spiele teilzunehmen. Sowohl um die Lust am Spielen wachzuerhalten, bezw. zu wecken, als auch zur weiteren Ausbildung im Fussballspiele spielten am 15. Juli die Schüler der I. und II. Klassen der ersten und dritten Realschule gegeneinander, ebenso am 25. Oktober die O.III. des Kgl. Gymnasiums gegen unsere II. Klassen, und am 1. November U.II. desselben

Gymnasiums gegen unsere I. Klassen. Die über die Anwesenheit der Schüler geführten Listen ergeben, dass an 80 Spieltagen 7750 Schüler anwesend waren, d. i. im Durchschnitt 96,88. Das Ergebnis würde ein noch besseres sein, nämlich 103,62, wenn man drei Ferienwochen, in denen nur ein schwacher Besuch des Platzes zu verzeichnen war, ausser Berechnung liesse.

Die Beteiligung der einzelnen Klassen erhellt aus nachstehender Übersicht.

I			II			III				IV				V				VI		
a	b	c	a	b	c	a	b	c	d	a	b	c	d	a	b	c	d	a	b	c
121	161	116	261	325	624	375	397	509	803	386	421	462	433	372	417	375	397	325	263	207
398			1210			2084				1702				1561				795		

Da durch die Anschaffung von Spielgeräten und Kleiderrechen die uns zur Verfügung stehende Summe schon im August verausgabt war, so brachten die Schüler, um die Fortsetzung der Spiele zu ermöglichen, aus eigenem Antriebe einen Betrag von 65 Mark 10 Pfg. zusammen; hiervon wurden für Ausbesserungen und Neuanschaffungen von Bällen etc. 34 Mark 75 Pfg. verwendet, sodass ein Bestand von 30 Mark 35 Pfg. verbleibt.“

Ärmeren Schülern wurde reichliche Unterstützung zu teil. Ratsfreistellen erhielten 41 Schüler: 9 eine ganze, 32 eine halbe, aus der Stiftung eines Menschenfreundes erhielten 3 eine ganze, 2 eine halbe Freistelle, die Gemeinnützige Gesellschaft gewährte 3 Schülern eine halbe Freistelle, die Gesellschaft Harmonie übernahm das ganze Schulgeld für 2 Schüler, der Verein zur Unterstützung talentvoller Knaben gab 5 Schülern eine halbe Freistelle.

Verordnungen: Ausser den bereits erwähnten keine von allgemeinem Interesse.

Bericht über den Stipendienfonds der I. Realschule.

Das 1. Stipendium (Mark 120.—) hat in diesem Jahre *Otto Bertholdt* in Ib, das 2. (ebensoviel) *Friedrich Daniels* in IIa erhalten.

Für die Vervollständigung des 3. Stipendiums sind eingegangen:

1893.	17. März:	Geschenkt von Klasse IVc	ℳ	1.51
	22. "	Geschenkt von Herrn <i>Mäckel</i> für ein Programm	"	1.—
	23. "	Desgl. von Herrn <i>Vetter</i>	"	1.—
	23. "	Desgl. von Herrn <i>Renzsch</i>	"	—50
	23. "	Desgl. von Herrn <i>Fritzsche</i>	"	—50
	25. April:	Geschenkt von Fräulein <i>Zimmermann</i> für ein Zeugnis-Duplikat	"	1.—
	5. Mai:	Gefunden und nicht abgeholt	"	—05
	4. Juni:	Desgl.	"	—20
	3. Okt.:	Geschenkt für ein Censurbuch	"	1.—
	4. "	Für Makulatur	"	1.60
	11. "	Geschenkt für ein Censurbuch	"	1.—
		Reingewinn vom Verkauf von Zeichenbogen	"	97.—
			ℳ	106.86
		Dazu Kassenbestand vom vorigen Jahre	"	191.85
			Summa ℳ	298.21
		Davon wurden am 13. April an die Stiftungsbuchhaltereie des Rates der Stadt abgeliefert „	"	200.—
			Kassenbestand ℳ	98.21

Am 5. März, dem Geburtstage des Stifters, erhielten aus der Voigt'schen Stiftung fünf Schüler je Mark 20.85, nämlich *Max Freund* aus IIb, *Franz Preiss* aus IIIb, *Walter Schneider* aus IVb, *Kurt Rudolph* aus Vb, *Walter Hoffmann* aus Vd.

Für alle die uns zugegangenen Geschenke danke ich herzlich im Namen der Schule.

Am 1. Februar 1894.

Prof. Dr. F. Pfalz.

2. Realschulkommission.

Der Rat der Stadt Leipzig. Vorsteher der Schule: Herr Stadtrat *Herzog*.

3. Das Kollegium.

Direktor:	<i>Prof. Dr. Pfalz.</i>	Oberlehrer:	<i>Schauerhammer.</i>
Oberlehrer:	<i>Löwe.</i>	Ständ. Lehrer:	<i>Dr. Becher.</i>
"	<i>Dr. Heinze.</i>	"	<i>Seidler.</i>
"	<i>Dr. Zimmermann.</i>	"	<i>Dr. Ietzner.</i>
"	<i>Freudenreich.</i>	"	<i>Erbes.</i>
"	<i>Lange I.</i>	"	Cand. rev. min. <i>Hofmann.</i>
"	<i>Dr. Simroth, zugleich Privatdocent an der Universität.</i>	"	<i>Dr. Fritsch.</i>
"	Cand. rev. min. <i>Mossdorf.</i>	Hilfslehrer:	<i>Dr. Gasmeyer.</i>
"	<i>Richter.</i>	"	Cand. theol. <i>Haustein.</i>
"	<i>Dr. Voigt.</i>	Fachlehrer:	<i>Koch, ständiger Zeichenlehrer.</i>
"	<i>Viertel.</i>	"	<i>Fabian, ständiger Schreiblehrer.</i>
"	<i>Scheibner.</i>	"	<i>Graupner, ständiger Turnlehrer.</i>
"	<i>Francke.</i>	"	<i>Lange II, Gesanglehrer, zugleich Lehrer an der I. höheren Bürger- schule.</i>
"	<i>Pietsch.</i>	"	<i>Hiemann, Zeichenlehrer, zugleich Lehrer an der 4. Bezirksschule.</i>
"	<i>Dr. Roitzsch.</i>	Privatlehrer:	<i>Prof. Maillard, Lehrer der franzö- sischen Konversation.</i>
"	<i>Dr. Max Richter.</i>		
"	<i>Dr. Börner.</i>		
"	<i>Krüger.</i>		

4. Lehrbericht.

Klasse Ia. Klassenlehrer: der Direktor.

Religion, 2 St. wöch.: Kirchengeschichte vom Ende des apostolischen Zeitalters bis zum westfälischen Frieden. Die Unterscheidungslehren der christlichen Konfessionen. Lektüre des Galater- und Römerbriefes. — *Mossdorf*.

Deutsche Sprache, 4 St. wöch.: Geschichte der Sprache als Abschluss der Grammatik; der indogermanische Sprachstamm, einige Beispiele aus der Lautverschiebung. Metrik und Poetik: Abschluss durch systematische Wiederholung, Übung an Gedichten aus Masius' Lesebuch, III. Teil. Lektüre: Im Sommerhalbjahre Schillers „Spaziergang“ eingehend erläutert und teilweise auswendig gelernt, daneben Erklärung anderer lyrischer Gedichte aus dem Lesebuche, und im Anschluss daran Mitteilungen über die neueren Dichter; im Winterhalbjahre wurde Goethes „Faust“, I. Teil, mit Auswahl gelesen. Zur Privatlektüre aufgegeben und zu wöchentlichen Referaten benutzt wurden die Werke Goethes: „Hermann und Dorothea“, „Götz von Berlichingen“, „Egmont“, „Iphigenie auf Tauris“, als Einleitung zu letzterem wurde „Iphigenie bei den Tauriern“ von Euripides in der Übersetzung von Mähly und „Antigone“ von Sophokles in der Übersetzung von Viehoff gelesen und besprochen. Ausserdem lasen wir die ersten 10 Gesänge der Odyssee in der Übersetzung von Voss. Litteraturgeschichte: Von Opitz bis zu Goethes Tode. Repetition der früheren Perioden. Zum Nachlesen diente Pfalz, deutsche Litteraturgeschichte, wovon eine Anzahl von Exemplaren für die Schülerbibliothek angeschafft worden ist. Stilübungen: Abhandlungen mit vorher

entwickelter, später selbständiger Disposition (9 ohne die Prüfungsarbeiten*). Zum Studium guter Stilstücke wurde dadurch angeleitet, dass die Schüler aus (16) Stücken des Lesebuches die Disposition auszogen und in das Dispositionsheft eintrugen. — *Direktor*.

Französische Sprache, 5 St. wöch.: a) Grammatik, 2 St.: Ploetz, Schulgrammatik, Lekt. 63 bis Ende. Übersetzung der Übungsstücke, ausserdem Nacherzählungen und Briefe. Arbeiten in das Reinheft aller 14 Tage; Extemporalien aller 4 Wochen. b) Lektüre, 2 St.: G. Duruy, Biographies d'Hommes célèbres; Ch. Reybaud, Donatien de Martinique; J. Arago, les Paulistes; Th. Pavie, la Peau d'Ours. c) Litteraturgeschichte, 1 St.: Von Anfang bis zur französischen Revolution, besonders die Litteraturgeschichte des XVII. und XVIII. Jahrhunderts im Anschluss an die Lektüre der II. Klasse. Der Unterricht wurde ausschliesslich in französischer Sprache erteilt. — *Dr. Heinze*.

Englische Sprache, 4 St. wöch.: a) Grammatik, 2 St.: Deutschbein, Lehrgang der englischen Sprache (neue Bearbeitung), Lekt. 55—68. Jede Woche eine Reinschrift, aller 4 Wochen mit Extemporale wechselnd. b) Lektüre, 2 St.: Auswahl aus dem englischen Lesebuche von Wershoven und Becker; im Winterhalbjahre: Miss Yonge, The Book of Golden Deeds, herausgegeben von G. Wolpert. c) Das Wichtigste aus der Litteraturgeschichte nach E. Döhler, An Historical Sketch of English Literature. Sprechübungen im Anschluss an Gelesenes und die Litteraturgeschichte. — *Scheibner*.

Geschichte, 2 St. wöch.: Von Friedrich dem Grossen bis zum zweiten Pariser Frieden. Das Wichtigste aus der Geschichte der neuesten Zeit. Wiederholung der alten, mittleren und neueren Geschichte. — *Direktor*.

Geographie, 2 St. wöch.: Mathematische: Einteilung des Himmels durch Horizont, Äquator und Ekliptik nebst den dazu gehörigen wichtigsten Erscheinungen. Umdrehung der Erde um sich selbst und die Sonne. Mond, Planetensystem. Physische und politische: Die Erdteile Asien, Australien, Amerika und Afrika. Europa repetiert (Deutschland ausführlich, die ausserdeutschen Länder kürzer). — *Direktor*.

Mathematik, 4 St. wöch.: a) Geometrie, 2 St.: Stereometrie: Gerade und Ebenen im Raume, körperliche Ecken, Vielfächner, Cylinder, Kegel, Kugel, ebene Schnitte dieser Körper und Berechnung des Volumens und der Oberfläche derselben. Planimetrie: Lösung von Aufgaben durch algebraische Analysis. b) Algebra, 3 St.: Logarithmen, Zinseszins- und Rentenrechnung. Quadratische Gleichungen mit einer und mehreren Unbekannten und Gleichungen höheren Grades, die sich auf quadratische Gleichungen zurückführen lassen. Aller 3 Wochen eine Arbeit ins Reinheft. — *Lange I*.

Rechnen, 2 St. wöch.: Wechsel- und Warenrechnung. Aller 14 Tage eine Reinschrift. — *Löwe*.

Physik, 3 St. wöch.: Im Sommer Mechanik, im Winter Akustik und Optik. — *Lange I*.

Chemie, 2 St. wöch.: Die anorganische Chemie, besonders die Besprechung der Metalle zu Ende geführt. Im Winter organische Chemie. — *Dr. Simroth*.

Naturkunde, 1 St. wöch.: Die Oryktognosie beendet. Die Petrographie und eine Übersicht der Zoologie, mit besonderer Berücksichtigung der mitteldeutschen Verhältnisse. — *Dr. Simroth*.

Freihandzeichnen, 2 St. wöch.: Schattierungen nach Gipsornamenten. — *Koch*.

Geometrisches Zeichnen, 1 St. wöch.: Rechtwinkelige Projektion einfacher Körper und ebener Schnitte derselben. Veränderung der Projektionen nach Drehung der Körper aus besonderen in allgemeine Lagen. Abwicklung der Oberfläche einzelner Körper. — *Lange I*.

Gesang. Die Schüler nehmen, soweit es die Stimme gestattet, am Chorsingen teil.

Chorsingen, 2 St. wöch.**): Die vorgeschriebenen Choräle; geistliche und weltliche ein-, zwei- und dreistimmige Gesänge von Abt, Beethoven, Dürrner, Jüngst, Kretschmar, Nägeli, Mendelssohn, Rochlich u. a. — *Lange II*.

*) Über den Nutzen des Spazierengehens in der freien Natur. Welches ist der wahre Lebensgenuss? Die Macht des Menschen über die Tiere. Welche Vorteile und Nachteile hat für ein Land die Lage an der Küste? Das Rittertum am Ende des Mittelalters nach Goethes Götz von Berlichingen (Michaelisprüfung). Ludwig XIV. und Friedrich der Grosse. „Alles in der Welt lässt sich ertragen, nur nicht eine Reihe von schönen Tagen“ von Goethe. „Willst du dich am Ganzen erquickern, so musst du das Ganze im Kleinsten erblicken“ von Goethe. „Dieser ist ein Mensch gewesen, und das heisst ein Kämpfer sein“ von Goethe. „Vieles wünscht sich der Mensch, und doch bedarf er nur wenig, denn die Tage sind kurz und beschränkt der Sterblichen Schicksal“ von Goethe.

**) Verzeichnis der Schüler des Sängerehrens: Kl. IIIa: Dietrich, Flicke, Jakobs; Kl. IIIb: Sauer, Schneider; Kl. IIIc: Mennicke, Schurig; Kl. IIId: Sennewald, Woithe; Kl. IVa: Berger, Jakob, Leonhardt; Kl. IVb:

Turnen, 2 St. wöch.: Im Sommer Übungsfolgen mit Belastung durch die Hantel, Stabübungen mit Bevorzugung der beim Gewehrfechten vorkommenden Stellungen und Stösse; im Winter das deutsche Stossfechten. Gerätübungen: Neben den Übungen der vorhergehenden Klasse in ihren schwierigeren Formen wurde im Sommer Stabspringen in die Weite und Höhe, auch vom Sturmbrette aus, und Lanzenwerfen nach der Scheibe geübt, im Winter kamen öfter Übungsgruppen an zusammengesetzten Geräten, als Reck und Pferd, Reck und Barren etc. zur Ausführung. — *Graupner*.

Klasse Ib. Klassenlehrer: Oberlehrer Dr. Heinze.

Religion, 2 St. wöch.: Wie in Ia. — *Mossdorf*.

Deutsche Sprache, 4 St. wöch.: Kurzer Abriss der Geschichte der deutschen Sprache als Abschluss des grammatischen Unterrichts. Wiederholung der Lautlehre, Ablautsreihen der starken Verben, Wortfamilien. Metrik und Poetik: Wiederholung und Ergänzung des früher behandelten Stoffes und Einübung desselben im Anschluss an Gedichte aus Masius III. Lektüre: Im Sommerhalbjahre wurde Schillers „Spaziergang“ gelesen, eingehend besprochen und zum grösseren Teile auch auswendig gelernt, im Winterhalbjahre Lessings „Nathan“ und einiges aus Goethes Faust, Teil I. Die Werke Goethes, „Hermann und Dorothea“, „Götz von Berlichingen“, „Egmont“, „Iphigenie auf Tauris“, (als Vorbereitung zu dem letztgenannten Drama auch „Iphigenie bei den Tauriern“ von Euripides in der Übersetzung von Mähly) wurden privatim gelesen und zu Referaten benutzt. Lektüre der ersten sechs und der letzten Gesänge von Homers „Iliade“ in der Übersetzung von Voss. Litteraturgeschichte: Vom Anfang des 17. Jahrhunderts bis zu Goethes Tode. Wiederholung der früheren Perioden. Zum Nachlesen diene Pfalz, Deutsche Litteraturgeschichte. Stilübungen: Übungen im Disponieren, Abhandlungen nach vorher entwickelter, später selbständiger Disposition*). Auszüge von Musterstücken aus Masius III, die in ein besonderes Heft eingetragen wurden. — *Dr. Zimmermann*.

Französische Sprache, 5 St. wöch.: Wie in Ia. — *Dr. Heinze*.

Englische Sprache, 4 St. wöch.: Wie in Ia. — *Scheibner*.

Geschichte, 2 St. wöch.: Von Friedrich dem Grossen bis zum zweiten Pariser Frieden. Überblick über die Geschichte der neuesten Zeit bis zur Wiederaufrichtung des Deutschen Reiches. Wiederholung der früheren Perioden der Geschichte mit besonderer Berücksichtigung der älteren deutschen Geschichte. — *Dr. Zimmermann*.

Geographie, 2 St. wöch.: Mathematische: Einteilung des Himmelsgewölbes durch Horizont Äquator, Ekliptik, Rotation und Revolution der Erde, Mond, Planetensystem. Physische und politische: Die aussereuropäischen Erdteile. Wiederholung Europas, insbesondere Deutschlands. — *Dr. Zimmermann*.

Mathematik, 4 St. wöch.: Wie in Ia. — *Lange I.*

Rechnen, 2 St. wöch.: Wechsel- und Warenrechnung. Aller 14 Tage eine Reinschrift. — *Löwe*.

Physik, 3 St. wöch.: Wie in Ia. — *Lange I.*

Chemie, 2 St. wöch.: Wie in Ia. — *Dr. Simroth*.

Naturkunde, 1 St. wöch.: Wie in Ia. — *Dr. Simroth*.

Freihandzeichnen, 2 St. wöch.: Wie in Ia. — *Koch*.

Geometrisches Zeichnen, 1 St. wöch.: Wie in Ia. — *Lange I.*

Gesang. Vergl. Ia.

Turnen, 2 St. wöch.: Wie in Ia. — *Graupner*.

Böhme, Lippoldt; Kl. IVc: Geithner, Kallenbach, Kirchhoff, Lotthammer, Malz, Müller, Noack, Pfeiffer; Kl. IVd: Köhler, Meerboldt, Richter, Thassler, Töpfer; Kl. Va: Abraham, Daniels, Felber, Garte, Koch, Mossig; Kl. Vb: Beerholdt, Chmelnitzky, Grosse, Günther, Günzel, Jahr, Hempel, Heppel, Hohmann, Lackorn, Lehmann, Mutze, Püschel, Semmler, Schwiering; Kl. Vc: Lingner, Mühlig, Kühn, Schrader; Kl. Vd: Colditz, Grethlein, Salomon, Vogel; Kl. VIa: Dunkel, Gutzschebauch, Kühn, Schütz; Kl. VIb: Dietze, Richter; Kl. VIc: Semmler, Sparig, Stelzner.

*) Wissen ist besser als Reichtum. Über die Liebe zum Vaterlande. Welchen Einfluss haben die Eisenbahnen auf die Umgestaltung menschlicher Verhältnisse ausgeübt? Auf welche Weise hat Schiller den Wallenstein unserem Herzen näher gebracht? Die Gaben der Ferne in unserem Hause. (Prüfungsarbeit.) Über den Geselligkeitstrieb in der Tierwelt. Götz von Berlichingen. „Euch, ihr Götter, gehört der Kaufmann etc.“ Über den Luxus. „Was du ererbst von deinen Vätern hast, erwirb es, um es zu besitzen.“

Klasse Ic. Klassenlehrer: Oberlehrer Dr. Zimmermann.

Religion, 2 St. wöch.: Wie in Ia. — *Mossdorf*.

Deutsche Sprache, 4 St. wöch.: Wie in Ib*). — *Dr. Zimmermann*.

Französische Sprache, 5 St. wöch.: a) Grammatik, 2 St.: Ploetz, Schulgrammatik, Lekt. 63-79. Aller 14 Tage ein Thème ins Reinheft und aller 4 Wochen ein Extemporale. b) Lektüre, 2 St.: Im Sommerhalbjahre wurde gelesen Duruy, Biographies d'hommes célèbres, im Winterhalbjahre Souvestre, Confessions d'un ouvrier. c) Litteraturgeschichte, 1 St.: Kurze Biographien der klassischen Schriftsteller des XVII. und XVIII. Jahrhunderts. — *Viertel*.

Englische Sprache, 4 St. wöch.: a) Grammatik, 2 St.: Deutschbein, Lehrgang der englischen Sprache, Lekt. 55—68. Briefe. Wöchentlich eine Arbeit ins Reinheft, aller 4 Wochen dafür ein Extemporale. b) Lektüre, 2 St.: Im Sommerhalbjahre: Prosaische und poetische Stücke aus dem englischen Lesebuche von Wershoven und Becker; im Winterhalbjahre: Gardiner, Historical Biographies (Rengersche Schulbibliothek.) c) Litteraturgeschichte: Überblick über die englische Litteratur nach E. Döhler, An Historical Sketch of English Literature. Konversations-Übungen im Anschluss an Lektüre und Litteratur. — *Francke*.

Geschichte, 2 St. wöch.: Wie in Ib. — *Dr. Zimmermann*.

Geographie, 2 St. wöch.: Wie in Ib. — *Dr. Zimmermann*.

Mathematik, 4 St. wöch.: a) Geometrie, 2 St.: Stereometrie: Gerade und Ebenen im Raume, körperliche Ecken, Vielflächner, Cylinder, Kegel, Kugel, ebene Schnitte dieser Körper und Berechnung ihres Inhaltes und ihrer Oberfläche. Planimetrie: Lösung von Aufgaben durch algebraische Analysis. b) Algebra: 2 St.: Potenzen mit negativen und gebrochenen Exponenten. Logarithmen, Zinseszins- und Rentenrechnung. Quadratische Gleichungen mit einer und mehreren Unbekannten und Gleichungen höheren Grades, die sich auf quadratische Gleichungen zurückführen lassen. Aller 3 Wochen eine Arbeit ins Reinheft. — *Dr. Richter*.

Rechnen, 2 St. wöch.: Wie in Ia. — *Löwe*.

Physik, 2 St. wöch.: Mechanik, Akustik und Optik. Übungsaufgaben. — *Dr. Richter*.

Chemie, 2 St. wöch.: Die leichten Metalle (die Alkalimetalle nur repetitorisch) und deren Verbindungen. Chemische Eigenschaften, Gewinnung und Verwertung der schweren Metalle. Das Wichtigste aus der organischen Chemie. — *Dr. Voigt*.

Naturkunde, 1 St. wöch.: Grundzüge der Geologie und Gesteinslehre. Repetition der Botanik und Zoologie. — *Dr. Voigt*.

Freihandzeichnen, 2 St. wöch.: Wie in Ia. — *Koch*.

Geometrisches Zeichnen, 1 St. wöch.: Darstellung einfacher Körper und ebener Schnitte derselben in Grund- und Aufriss, teilweise auch in Parallelperspektive. Abwickelung ihrer Oberfläche. Ableitung allgemeiner Lagen aus besonderen durch Drehung um Axen. — *Dr. Richter*.

Gesang. Siehe Ia. — *Lange II*.

Turnen, 2 St. wöch.: Im Sommer Stabübungen mit Bevorzugung der beim Gewehrfechten vorkommenden Stellungen und Stösse; im Winter das deutsche Stossfechten. Gerätübungen: Neben den Übungen der vorhergehenden Klasse in ihren schwierigeren Formen wurde im Sommer Springen in die Höhe und Weite, auch Stabspringen vom Sturmbrette aus, Steinstossen und Kugelwerfen, Hangeln geübt. Spiel: Lauf- und Ballspiele. — *Erbes*.

Klasse IIa. Klassenlehrer: Oberlehrer Löwe.

Religion, 2 St. wöch.: Die Vorbereitung des Heils im alten Testament. Gründung der christlichen Kirche und Erweiterung derselben im apostolischen Zeitalter. Lektüre: Apostelgeschichte. Glaubenslehre: Lehre von Gott, dem Menschen und der Heilsgemeinschaft mit Gott. — *Löwe*.

*) Ausser sechs mit der Kl. Ib gemeinsam behandelten Themen wurden noch folgende bearbeitet: Der 4. Gesang aus Goethes „Hermann und Dorothea“. Die Hauptvertreter des Ritterstandes in Goethes „Götz von Berlichingen“. „Nicht der ist auf der Welt verwaist, dessen Vater und Mutter gestorben, sondern der für Herz und Geist keine Liebe, kein Wissen erworben.“ (Rückert). „Nicht ist alles Gold, was glieisst, Glück nicht alles, was so heisst“ etc. (Goethe).

Deutsche Sprache, 4 St. wöch.: Litteraturgeschichte: Von den ältesten Zeiten bis auf Opitz mit besonderer Berücksichtigung des Nibelungenliedes und Walthers von der Vogelweide. Lektüre: Schillers „Lied von der Glocke“ und „Das eleusische Fest“ wurden erläutert und gelernt und „Die Klage der Ceres“ erklärt. Im Winterhalbjahre wurde Schillers „Maria Stuart“ gelesen und besprochen, während Schillers „Wallenstein“ und „Die Jungfrau von Orleans“ und Lessings „Minna von Barnhelm“ als Privatlektüre dienten. Ausserdem wurden prosaische Musterstücke gelesen, erklärt und logisch zergliedert. — Das Wichtigste aus der Poetik und Metrik. Stil: Charakteristiken, Abhandlungen. Aller 4 Wochen ein Aufsatz*), aller 3 Wochen ein Auszug aus einem Lesestücke in Reinschrift. — *Richter*.

Französische Sprache, 5 St. wöch.: a) Grammatik, 3 St.: Ploetz, Schulgrammatik, § 36—62. Arbeiten in das Reinheft aller 2 Wochen; Extemporalien aller 4 Wochen. b) Lektüre, 2 St.: Fragmente der hauptsächlichsten Autoren des XVII. und XVIII. Jahrhunderts aus Degenhardt, Lectures choisies de la Littérature française. Mehrere Abschnitte wurden auswendig gelernt. Die cursorische Lektüre der Contes et Récits (Ausgabe Velhagen & Klasing, I. Bd.) diene vor allem zur Übung in der französischen Konversation. — *Dr. Heinze*.

Englische Sprache, 4 St. wöch.: a) Grammatik, 3 St.: Deutschbein, Lehrgang der englischen Sprache (neue Bearbeitung), Lekt. 31—54. Wöchentlich eine Arbeit ins Reinheft, dafür jede vierte Woche ein Extemporale. b) Lektüre, 1 St.: Ausgewählte Stücke aus dem Anhang zu Deutschbeins Grammatik, im Winter ausserdem aus Wershoven und Becker, Englisch-Lesebuch. Einige Stücke wurden auswendig gelernt. Sprechübungen. — *Scheibner*.

Geschichte, 2 St. wöch.: Von der Reformation bis zur Zeit Friedrichs des Grossen. Wiederholung der Geschichte des Mittelalters. — *Richter*.

Geographie, 2 St. wöch.: Die ausserdeutschen Länder Europas in physischer und politischer Hinsicht. — *Richter*.

Mathematik, 4 St. wöch.: a) Geometrie, 2 St.: Vergleichung und Messung des Inhaltes geradliniger Figuren. Die Proportionalität gerader Linien; die Ähnlichkeit der Vielecke. Die regelmässigen Vielecke. Berechnung des Inhaltes und Umfangs des Kreises. Lösung von Übungsaufgaben durch geometrische und algebraische Analysis. b) Algebra, 2 St.: Verhältnisse und Proportionen. Reine und eingekleidete Gleichungen ersten Grades mit einer und mehreren Unbekannten. Potenzen mit ganzen positiven Exponenten. Wurzeln. Aller 3 Wochen eine Arbeit ins Reinheft. — *Dr. Richter*.

Rechnen, 2 St. wöch.: Diskont-, Termin- und Effektenrechnung. Aller 14 Tage eine Arbeit in das Reinheft. — *Löwe*.

Physik, 3 St. wöch.: Mechanische Erscheinungen fester, flüssiger und luftförmiger Körper. Wärmelehre. Lehre vom Magnetismus und von der Elektrizität. — *Löwe*.

Chemie, 2 St. wöch.: Einleitung in die Chemie. Grundstoffe und die wichtigsten Verbindungen der Metalloide, Alkalien und alkalischen Erden. — *Dr. Simroth*.

Naturkunde, 1 St. wöch.: Mineralogie. Allgemeine und chemische Kennzeichen der Mineralien. Krystallographie. Oryktognosie (mit Ausnahme der Silicate). — *Dr. Simroth*.

Freihandzeichnen, 2 St. wöch.: Schattierungen nach Gips. — *Koch*.

Geometrisches Zeichnen. Konstruktion regelmässiger Vielecke. Kegelschnittkonstruktionen. Darstellung des Grund-, Auf- und Seitenrisses von Punkten, Geraden und ebenen Figuren. Drehungen um gegebene Axen. — *Dr. Richter*.

Gesang. Siehe Ia.

Turnen. Ordnungsübungen: Übungen im Reihenkörper. Freiübungen: Schwierige Stab- und Hantelübungen mit Hinzunahme der verschiedenen Auslagen und Ausfälle. Gerätübungen: Besonders Längensprünge am Pferd mit Benutzung auch des kleinen Brettes, Dreh- und Freisprünge am Bock, Übungsgruppen am Reck und Barren, Sturm- und Tiefweitspringen, sowie öfter Übungen an den Schaukelringen und -recken im Schaukeln. — *Graupner*.

*) Wilhelm Tell. Charakteristik nach Schillers gleichnamigem Schauspiel. — Der Mensch im Kampfe mit der Natur. — Welche Bedeutung haben die Blumen für die Menschen? — Nachteile und Nutzen der Zerstückelung des alten deutschen Reiches. — Welches sind äussere Zeichen des Wohlstandes einer Stadt? (Prüfungsarbeit.) — Welchen Wert haben die Eisenbahnen im Kriege? — Lob des Pfluges. — Wallensteins Heer. — Die Segnungen des Friedens. — Welche Umstände in Schillers „Maria Stuart“ erregen besonders in uns die Gefühle der Furcht und des Mitleids?

Klasse IIb. Klassenlehrer: Oberlehrer Lange.

Religion, 2 St. wöch.: Die Vorbereitung des Heils in Israel. Lektüre: Messianische und poetische Stellen. Im Anschluss an diese Stellen einleitungsgeschichtliche Fragen zu den Büchern des Alten Testaments und eine Geschichte Israels bis Christus. Christus. Die Gründung der christlichen Kirche und Ausbreitung derselben im apostolischen Zeitalter. Gelesen: Die Apostelgeschichte und einige kleine paulinische Briefe. Glaubenslehre: Lehre von Gott, dem Menschen und der Heilsgemeinschaft des Menschen mit Gott. — *Hofmann*.

Deutsche Sprache, 4 St. wöch.: Litteraturgeschichte: Von den ältesten Zeiten bis auf Opitz. Besonders berücksichtigt wurde das Nibelungenlied und von den Minnesängern „Walther von der Vogelweide“. Lektüre: „Das Lied von der Glocke“ und „Das eleusische Fest“ wurden gelernt und besprochen, „Die Klage der Ceres“ erklärt. „Maria Stuart“ wurde in der Klasse gelesen. Über „Die Jungfrau von Orleans“ und „Minna von Barnhelm“ hatten die Schüler zu berichten. Das Wichtigste aus der Metrik und Logik. (Begriffslehre.) Lesestücke aus Masius, II. Teil, fanden rücksichtlich ihres logischen Aufbaues Behandlung und Besprechung. Schriftliche Arbeiten: Abhandlungen.*) Aller 4 Wochen ein Aufsatz, ausserdem Dispositionsarbeiten in das Dispositionsheft. — *Mossdorf*.

Französische Sprache, 5 St. wöch.: Wie in IIa. — *Dr. Heinze*.

Englische Sprache, 4 St. wöch.: Wie in IIa. — *Scheibner*.

Geschichte, 2 St. wöch.: Vom Zeitalter der Entdeckungen bis zum Regierungsantritte Friedrichs des Grossen. Wiederholung der älteren deutschen Geschichte. — *Dr. Zimmermann*.

Geographie, 2 St. wöch.: Die ausserdeutschen Länder Europas in physischer und politischer Hinsicht mit besonderer Berücksichtigung des Handels und der Industrie. — *Dr. Zimmermann*.

Mathematik, 4 St. wöch.: a) Geometrie, 2 St.: Vergleichung und Messung des Flächeninhalts der Vielecke. Proportionalität gerader Linien, Ähnlichkeit der Figuren. Die regelmässigen Vielecke und Messung des Inhalts und Umfangs des Kreises. Geometrische und algebraische Analysis. b) Algebra, 2 St.: Verhältnisse und Proportionen. Gleichungen ersten Grades mit einer und mehreren Unbekannten. Potenzen mit ganzen positiven Exponenten. Wurzeln. Aller 3 Wochen eine Arbeit ins Reinheft. — *Lange I.*

Rechnen, 2 St. wöch.: Diskont-, Termin-, Effekten- und Wechselrechnung nach Löwe, Aufgaben für das kaufmännische Rechnen. In 14 Tagen eine Arbeit zur Korrektur. — *Freudenreich*.

Physik. Einführung in die Mechanik fester, flüssiger und luftförmiger Körper. Wärme, Magnetismus und Elektrizität. — *Lange I.*

Chemie, 2 St. wöch.: Wie in IIa. — *Dr. Simroth*.

Naturkunde, 1 St. wöch.: Wie in IIa. — *Dr. Simroth*.

Freihandzeichnen, 2 St. wöch.: Wie in IIa. — *Koch*.

Geometrisches Zeichnen, 1 St. wöch.: Konstruktion regelmässiger Vielecke. Graphische Darstellungen. Konstruktion der Kegelschnitte. Rechtwinkelige Projektion von Punkten, Geraden und ebenen Figuren. Drehungen um gegebene Axen. — *Lange I.*

Gesang. Siehe Ia.

Turnen, 2 St. wöch.: Wie in IIa. — *Graupner*.

Klasse IIc. Klassenlehrer: Oberlehrer Mossdorf.

Religion, 2 St. wöch.: Glaubens- und Sittenlehre: Die Lehre von Gott, Lehre von dem Menschen und der Heilsgemeinschaft des Menschen mit Gott. Im Anschluss an die Glaubenslehre die christliche Pflichtenlehre. Messianische Weissagungen. Lektüre der Apostelgeschichte. — *Mossdorf*.

Deutsche Sprache, 4 St. wöch.: Wie in IIb. — *Mossdorf*.

*) Hochmut kommt vor dem Fall. Das Leben an den Meeresküsten. Die Eingangsszene zu Schillers „Wilhelm Tell“. Wer allzuviel bedenkt, wird wenig leisten. Wert der Freundschaft (Prüfungsarbeit). Welchen Vorteil bieten uns die Wälder? „Von der Stirne heiss“ (aus der Glocke). Der Kampf des Menschen mit der Natur. Am Neujahrsabend. Warum steht die Arbeitsamkeit in so hohem Ansehen?

Französische Sprache, 5 St. wöch.: a) Grammatik, 3 St.: Ploetz, Schulgrammatik, Lekt. 36—62. Aller 14 Tage ein Thème ins Reinheft und aller 4 Wochen ein Extemporale. b) Lektüre, 2 St.: Degenhardt, Lectures choisies. Prosaische und poetische Stücke als Proben aus Meisterwerken der Schriftsteller des 17., 18. und 19. Jahrhunderts. Im Winter wurde kursorisch gelesen: Halt, Histoire d'un jeune homme. — *Viertel*.

Englische Sprache, 4 St. wöch.: a) Grammatik, 3 St.: Deutschbein, Lehrgang der englischen Sprache, Lekt. 31—55. Jede Woche eine Arbeit zur Korrektur, aller 4 Wochen ein Extemporale. b) Lektüre, 1 St.: Lesestücke aus dem III. und IV. Abschnitt von Deutschbeins Grammatik. Prosaische und poetische Stücke aus dem englischen Lesebuche von Wershoven und Becker. Einige Gedichte wurden auswendig gelernt. Sprechübungen anschliessend an die Lektüre. — *Francke*.

Geschichte, 2 St. wöch.: Von der Reformation bis zum Regierungsantritt Friedrichs des Grossen. Wiederholung der Geschichte des Mittelalters. — *Mossdorf*.

Geographie, 2 St. wöch.: Die europäischen Länder (mit Ausnahme von Deutschland) in physikalischer und politischer Beziehung. Übungen im Skizzieren von Karten. — *Viertel*.

Mathematik, 4 St. wöch.: a) Geometrie, 2 St.: Vergleichung und Messung des Flächeninhalts von geradlinigen Figuren. Proportionalität der Linien und Ähnlichkeit der Vielecke. Die regelmässigen Vielecke. Berechnung des Kreisumfangs und -inhalts. Lösen von Konstruktionsaufgaben durch geometrische und algebraische Analysis. b) Algebra, 2 St.: Reine und angewandte Gleichungen des ersten Grades mit einer oder mehreren Unbekannten. Verhältnisse und Proportionen. Potenzen und Wurzeln. Aller 3 Wochen eine Arbeit ins Reinheft. — *Kröber*.

Rechnen, 2 St. wöch.: Wie in IIa. — *Löwe*.

Physik, 3 St. wöch.: Wie in IIa. — *Löwe*.

Chemie, 2 St. wöch.: Grundbegriffe. Besprechung der Metalloide, Alkalimetalle und Metalle der alkalischen Erden, deren Vorkommen und wichtigste Verbindungen. — *Dr. Voigt*.

Naturkunde, 1 St. wöch.: Allgemeine Eigenschaften der Mineralien unter besonderer Berücksichtigung der Kristallographie. Abriss der systematischen Mineralogie. — *Dr. Voigt*.

Freihandzeichnen, 2 St. wöch.: Wie in IIa. — *Koch*.

Geometrisches Zeichnen, 1 St. wöch.: Konstruktion von regelmässigen Vielecken, Massstäben und verschiedenen Kurven. Konstruktion der Kegelschnitte und ihrer Tangenten. Darstellung von Punkten, Geraden und ebenen Figuren im Grund-, Auf- und Seitenriss. Umlegungen und Drehungen. — *Kröber*.

Gesang. Siehe Ia.

Turnen, 2 St. wöch.: Wie in IIa. — *Graupner*.

Klasse IIIa. Klassenlehrer: Oberlehrer Freudenreich.

Religion, 2 St. wöch.: Zusammenhängende Katechismuslehre. Einleitung in die Schriften des alten und neuen Testaments. — *Mossdorf*.

Deutsche Sprache, 5 St. wöch.: a) Grammatik: Wiederholung und Erweiterung der Satzlehre mit besonderer Berücksichtigung der Konjunktionen. Laut- und Wortbildungslehre. b) Stil: Beschreibungen und Schilderungen. c) Lektüre: Erklärung Goethescher und Schillerscher Balladen. Deklamieren derselben. Erklärung von Schillers „Tell“. d) Schriftliche Arbeiten: Grammatische Arbeiten, aller 3 Wochen ein Aufsatz, aller 4 Wochen eine Disposition. — *Pietsch*.

Französische Sprache, 5 St. wöch.: a) Grammatik, 3 St.: Ploetz, Schulgrammatik, Lekt. 15—35. Wöchentlich ein Thème, monatlich ein Extemporale. b) Lektüre, 2 St.: Ploetz, Lectures choisies; einige Gedichte wurden gelernt. Privatlektüre: Galland, Histoire d'Ali Baba. Konversationsübungen. — *Dr. Roitzsch*.

Englische Sprache, 4 St. wöch.: Deutschbein, Lehrgang, Lekt. 1—30. Exercitien, Diktate und Extemporalien. — *Dr. Roitzsch*.

Geschichte, 2 St. wöch.: Deutsche Geschichte von Karl dem Grossen bis zur Reformation. — *Pietsch*.

Geographie, 2 St. wöch.: Grundbegriffe der astronomischen Geographie. Physische Geographie der aussereuropäischen Erdteile. — *Pietsch*.

Mathematik, 5 St. wöch.: a) Geometrie, 3 St.: Vielecke mit besonderer Berücksichtigung der Parallelogramme. Die Lehre vom Kreise. Die einfachsten Sätze über die Gleichheit der geradlinigen Figuren. Nach Fischer, Planimetrie, § 71—106. 114. 115. Lösung anschliessender Konstruktionsaufgaben. b) Algebra, 2 St.: Einleitung in die Buchstabenrechnung, die vier Grundrechnungsarten, Brüche, Teilbarkeit der Zahlen. Die einfachsten Gleichungen ersten Grades mit einer Unbekannten. Aller 3 Wochen eine Arbeit zur Korrektur. — *Freudenreich*.

Rechnen, 2 St. wöch.: Prozent- und Zinsrechnung nebst Zinseszinsrechnung im Anschluss an die Aufgaben für das kaufmännische Rechnen von Löwe. Aller 14 Tage eine Arbeit zur Korrektur. — *Freudenreich*.

Naturkunde, 2 St. wöch.: Im Sommer Botanik: Pflanzenanatomie mit Hilfe mikroskopischer Demonstrationen. Kurze Übersicht der Kryptogamen und des natürlichen Systems der Phanerogamen. Im Winter Anthropologie: Namentlich die menschliche Anatomie, daran anknüpfend die vergleichende. — *Dr. Simroth*.

Freihandzeichnen, 2 St. wöch.: Erläuterung der Licht- und Schattengesetze am Rundstab, der Hohlkehle, der Welle, der Kugel, des Ringes, des Blattes und am Gips. — *Koch*.

Gesang, 1 St. wöch., Chorsingen 2 St. wöch. (IIIa komb. mit IIIb, IIIc und IIId): Ausser den vorgeschriebenen Chorälen noch einige andere; Lieder aus Bergers Liederschatze mit besonderer Berücksichtigung des Volksliedes. — *Lange II*.

Turnen, 2 St. wöch.: Ordnungsübungen: Aufmärsche; Reihungen etc. der Reihen im Reihenkörper. Freiübungen: Vor allem Übungsfolgen mit Belastung durch die Hantel oder den Stab. Gerätübungen: Das Sturmspringen in die Höhe und Weite. Am Barren: die Ein- und Aussprünge aus dem Querstande am Ende des Barrens, Schwingen im Stütz und Unterarmstütz. Das Bockspringen in die Weite von und nach dem Bocke, Drehungen hinter demselben, Sprung über zwei Böcke. Seitensprünge auf und über das Pferd, Längensprünge mit Schwungbrett. Schwierige Auf-, Ab- und Umschwünge am Reck. Einfache Übungen an den Schaukelrecken und -ringen im ruhigen Hange und bei geringer Bewegung. Hangeln an zwei Tauen auf- und abwärts. — *Graupner*.

Klasse IIIb. Klassenlehrer: Oberlehrer Richter.

Religion, 2 St. wöch.: Katechismuslehre: Zusammenhängende Wiederholung und Betrachtung der fünf Hauptstücke; Wanderungen durch dieselben; einschlagende Sprüche und Lieder. Bibelkunde: Einführung in die genauere Kenntnis der biblischen Bücher des alten und neuen Testaments. Das Kirchenjahr; unsere Gottesdienstordnung. — *Hofmann*.

Deutsche Sprache, 5 St. wöch.: a) Grammatik: Wiederholung und Erweiterung der Lehre vom zusammengesetzten und zusammengesetzten Satze. Laut- und Wortbildungslehre. b) Stil: Beschreibung; Schilderung; Vergleich. c) Lesen: Eingehende Besprechung prosaischer Musterstücke und Goethescher und Schillerscher Balladen. Die erläuterten, sowie von den Schülern frei gewählte Gedichte wurden gelernt und vorgetragen. Im Winterhalbjahre Erklärung von Schillers „Wilhelm Tell“. Aller 3 Wochen ein Aufsatz, aller 4 Wochen eine Disposition. — *Richter*.

Französische Sprache, 5 St. wöch.: a) Grammatik, 3 St.: Ploetz, Schulgrammatik, Lekt. 15—35. Wöchentlich ein Thème, monatlich ein Extemporale. b) Lektüre, 2 St.: Ploetz, Lectures choisies; einige Gedichte wurden gelernt. Privatlektüre: Galland, Histoire de Sindbad le Marin. Konversationsübungen. — *Dr. Roitzsch*.

Englische Sprache, 4 St. wöch.: Deutschbein, Lehrgang der englischen Sprache, Lekt. 1—30. Prosastücke und Gedichte aus demselben Lehrbuche. Wöchentlich eine Reinschrift. Ausserdem Extemporalien und Diktate. — *Francke*.

Geschichte, 2 St. wöch.: Von Karl dem Grossen bis Maximilian I. Wiederholung der römischen Geschichte. — *Richter*.

Geographie, 2 St. wöch.: Grundbegriffe der mathematischen und physischen Geographie; die physische Beschaffenheit aller Erdteile. Kartenzeichnen. — *Richter*.

Mathematik, 5 St. wöch.: a) Geometrie, 3 St.: Die Vielecke mit besonderer Berücksichtigung der Parallelogramme. Die Kreislehre. Verwandlung und Teilung ebener Figuren. Der Pythagoreische Lehrsatz. Lösung entsprechender Konstruktionsaufgaben. b) Algebra, 2 St.: Die vier Grundrechnungsarten. Bruchrechnung. Einfache Gleichungen des ersten Grades mit einer Unbekannten. Aller 3 Wochen eine Arbeit ins Reinheft. — *Kröber*.

Rechnen, 2 St. wöch.: Prozent- und Zinsrechnung. Aller 14 Tage eine Reinschrift. — *Löwe*.

Freihandzeichnen, 2 St. wöch.: Wie in III a. — *Koch*.

Gesang, 1 St. wöch.: Wie in III a. — *Lange II*.

Turnen, 2 St. wöch.: Wie in III a. — *Graupner*.

Klasse IIIc. Klassenlehrer: Oberlehrer Viertel.

Religion, 2 St. wöch.: Katechismuslehre: Zusammenhängende Wiederholung und Betrachtung der fünf Hauptstücke; einschlagende Sprüche. Bibelkunde: Einführung in die Kenntnis der biblischen Bücher des alten und neuen Testaments. — *Dr. Börner*.

Deutsche Sprache, 5 St. wöch.: a) Grammatik: Wiederholung und Erweiterung der Satzlehre. Die Konjunktionen. Lautlehre. Wortbildungslehre. Besprechung wichtiger Wortfamilien. b) Stil: Freie Aufsätze aus dem Gebiete der Beschreibung und Schilderung. Aller 3 Wochen ein Aufsatz. Als logische Übung wurde der Gedankengang prosaischer Musterstücke aus Masius, II. Teil, in Dispositionsform aufgestellt. c) Lektüre: Balladen von Schiller und Goethe wurden erklärt und memoriert, Schillers „Wilhelm Tell“ eingehend besprochen. — *Dr. Börner*.

Französische Sprache, 5 St. wöch.: a) Grammatik, 3 St.: Ploetz, Schulgrammatik, Lekt. 15—35. Aller 8 Tage ein Thème ins Reinheft, aller 4 Wochen dafür ein Extemporale. b) Lektüre, 2 St.: Gelesen wurden in der Chrestomathie von Ploetz Gedichte und Prosastücke aus den Sektionen II—IX, ausserdem im Winter Schmid, Les œufs de Pâques. — *Viertel*.

Englische Sprache, 4 St. wöch.: Deutschbein, Lehrgang der englischen Sprache, Lekt. 1—30 nebst zugehörigen Lesestücken im Anhang. Aller 8 Tage eine Reinschrift und aller 4 Wochen ein Extemporale. — *Viertel*.

Geschichte, 2 St. wöch.: Deutsche Geschichte von Karl dem Grossen bis zum Beginn der Reformation. — *Dr. Börner*.

Geographie, 2 St. wöch.: Grundzüge der mathematischen Geographie. Physische Geographie der Erdteile (ausgenommen Europa). Anfertigung von Kartenskizzen. — *Viertel*.

Mathematik, 5 St. wöch.: Wie in III b. — *Kröber*.

Rechnen, 2 St. wöch.: Wie in III a. — *Freudenreich*.

Naturkunde, 2 St. wöch.: Im Sommer Botanik: Bau und Leben der Pflanzen. Das Wissenswerteste von den Kryptogamen. Übungen im Bestimmen und Vervollständigen der Pflanzensammlungen. Im Winter Zoologie: Bau und Lebenserscheinungen des menschlichen Körpers mit vergleichenden Hinweisen auf die Tierwelt. — *Dr. Voigt*.

Freihandzeichnen, 2 St. wöch.: Wie in III a. — *Koch*.

Gesang, 1 St. wöch.: Wie in III a. — *Lange II*.

Turnen, 2 St. wöch.: Wie in III a. — *Graupner*.

Klasse III d. Klassenlehrer: Oberlehrer Dr. Richter.

Religion, 2 St. wöch.: Katechismus, 1 St.: Zusammenhängende Wiederholung und Betrachtung der fünf Hauptstücke; einschlagende Sprüche. Bibelkunde, 1 St.: Einführung in die Bücher des alten und neuen Testaments. — *Dr. Becher*.

Deutsche Sprache, 5 St. wöch.: a) Grammatik: Wiederholung und Erweiterung der Satzlehre. Die Konjunktionen. Lautlehre. Wortbildungslehre. Besprechung wichtiger Wortfamilien. b) Stil: Freie Aufsätze aus dem Gebiete der Beschreibung, Schilderung und Vergleichung, aller 3 Wochen ein Aufsatz. Als logische Übung wurde der Gedankengang prosaischer Musterstücke aus Masius, II. Teil, in Dispositionsform aufgestellt. c) Lektüre: Balladen von Uhland, Schiller und Goethe wurden erklärt und memoriert. Schillers „Wilhelm Tell“ wurde eingehend besprochen. — *Dr. Becher*.

Französische Sprache, 5 St. wöch.: a) Grammatik, 3 St.: Ploetz, Schulgrammatik, Lekt. 15—36. Mündliche und schriftliche Übersetzung der Übungsstücke. Wöchentlich ein Thème ins Reinheft, aller 4 Wochen ein Extemporale. b) Lektüre, 2 St.: Ploetz, Lectures choisies, Auswahl von Prosastücken und Gedichten. Histoire d'Ali Baba par Galland. Übungen in der Konversation im Anschluss an die Lektüre. Vier Gedichte wurden gelernt. — *Schauerhammer*.

Englische Sprache, 4 St. wöch.: Deutschbein, Lehrgang der englischen Sprache, Lekt. 1—30. Die im Anhang befindlichen Lesestücke wurden gelesen, übersetzt, in ihrer Beziehung zum grammatischen Teil erläutert und zum Teil auswendig gelernt. — *Schauerhammer*.

Geschichte, 2 St. wöch.: Deutsche Geschichte von Karl dem Grossen bis zur Reformation. Wiederholung der römischen Geschichte. — *Dr. Becher*.

Geographie, 2 St. wöch.: Wie in III b. — *Richter*.

Mathematik, 5 St. wöch.: a) Geometrie, 3 St.: Die Vielecke, insbesondere das Parallelogramm. Die Lehre vom Kreise. Gleichheit der geradlinigen Figuren. Der Pythagoreische Lehrsatz. Lösung von Übungsaufgaben. b) Algebra, 2 St.: Grundbegriffe. Die vier Grundrechnungsarten mit ganzen und gebrochenen Zahlen. Lösung einfacher Gleichungen ersten Grades mit einer Unbekannten. Aller 3 Wochen eine Arbeit ins Reinheft. — *Dr. Richter*.

Rechnen, 2 St. wöch.: Prozent- und Zinsrechnung. Aller 14 Tage eine Reinschrift. — *Dr. Richter*.

Naturkunde, 2 St. wöch.: Wie in III c. — *Dr. Voigt*.

Freihandzeichnen, 2 St. wöch.: Wie in III a. — *Koch*.

Gesang, 1 St. wöch.: Wie in III a. — *Lange II*.

Turnen, 2 St. wöch.: Wie in III a. — *Graupner*.

Klasse IV a. Klassenlehrer: Oberlehrer Scheibner.

Religion, 3 St. wöch.: Katechismus: Wiederholung des ersten und zweiten, eingehende Behandlung des dritten, vierten und fünften Hauptstückes. Biblische Geschichte: Zusammenfassende Wiederholung der Geschichten des alten und neuen Testaments. Sprüche, Kirchenlieder und Hauptstücke wurden gelernt. — *Dr. Börner*.

Deutsche Sprache, 6 St. wöch.: Grammatik: Wiederholung der Formenlehre. Satzlehre. Orthographie: Aller 14 Tage ein Diktat. Stil: Erzählungen, Umwandlungen, freie Erfindungen. Aller 3 Wochen eine Arbeit ins Reinheft. Lesen: Prosastücke aus Masius, I. Teil. Gedichte aus der Sammlung von Echtermeyer. 8 Gedichte memoriert. Bemerkungen über die Dichter. — *Dr. Fritsch*.

Französische Sprache, 6 St. wöch.: a) Grammatik, im Sommerhalbjahre 5, im Winterhalbjahre 4 St.: Ploetz, Elementargrammatik, Lekt. 76—104; Schulgrammatik, Lekt. 1—12. Jede Woche eine Arbeit ins Reinheft, jede 4. Woche dafür ein Extemporale. b) Lektüre, im Sommerhalbjahre 1, im Winterhalbjahre 2 St.: Auswahl aus dem Anhang der Elementargrammatik, später aus der 1. und 8. Abteilung von Ploetz, Lectures choisies. Einige Stücke wurden auswendig gelernt. — *Scheibner*.

Geschichte, 2 St. wöch.: Römische Geschichte. Das Mittelalter bis zu Karl dem Grossen. — *Francke*.

Geographie, 2 St. wöch.: Physische und politische Geographie Deutschlands. Kartenzeichnen. — *Pietsch*.

Geometrie, 2 St. wöch.: Einführung in die geometrischen Grundanschauungen. Winkel und Parallelen. Die einfachsten Sätze aus der Kreislehre. Die Lehre vom Dreieck bis zu den Kongruenzsätzen. Übungen im Beweisen und Lösen von Aufgaben. Zeichenübungen. Von Johannis ab aller 3 Wochen eine Arbeit ins Reinheft. — *Kröber*.

Rechnen, 4 St. wöch.: Vorteile beim Multiplizieren und Dividieren mit ganzen und gebrochenen Zahlen. Dezimalbrüche. Regeldetri, Ketten-, Gesellschafts- und Mischungsrechnung. Aller 14 Tage eine Reinschrift. — *Freudenreich*.

Naturkunde, 2 St. wöch.: Im Sommer Botanik: Das natürliche System der Phanerogamen. Bestimmungsübungen. Vervollständigung des Herbariums. Im Winter Zoologie: Die wirbellosen Tiere mit Ausnahme der Mollusken. — *Dr. Simroth*.

Freihandzeichnen, 2 St. wöch.: Zeichnen nach Stabmodellen verbunden mit perspektivischen Konstruktionen aus freier Hand. Der Würfel, das Würfelkreuz, der verkürzte Würfel, die Pyramide, der verkürzte Kreis, die Walze und das Fässchen. Vollkörpermodelle verschiedener Art. — *Koch*.

Schreiben, 2 St. wöch.: Repetition der deutschen und lateinischen Schrift mit ihren Haupt- und Nebenformen. Wiederholung der deutschen und römischen Ziffern, historische Begründung derselben. Von Michaelis bis Ostern Unterweisung in den verschiedensten kaufmännischen Formularen. Lineatur und Kopieren derselben. Anleitung zum Adressieren, Falten und Couvertieren der verschiedenen Briefschaften, hauptsächlich zu den im Post-, Eisenbahn- und Telegraphenverkehr, sowie zu den auf anderen Gebieten vorkommenden praktischen Arbeiten. — *Fabian*.

Gesang, 1 St. wöch. (IVa und IVb komb.) Chorsänger 2 St.: Die vorgeschriebenen Choräle und einige andere; ein-, zwei- und dreistimmige Lieder aus Bergers Liederschatze. — *Lange II*.

Turnen, 2 St. wöch.: Ordnungsübungen: Das Schwenken in ganzer Ausdehnung, das Reißen mit Ausweichen, mit Kreisen erster und zweiter Art, auch mit gleichzeitigem Öffnen und Schließen der Reihen, sowie Verbindungen dieser Übungen. Freiübungen: Folgen von schwierigen Bewegungen ohne und mit Stab. Gerätübungen: Das Springen in die Höhe, Weite und Tiefe und das Stürmen. Leichte Auf-, Ab- und Umschwünge am Reck. Auf- und Absitzen mit Seitschwung, Hocken am Pferd. Das Bockspringen. Leichte Ein- und Aussprünge ohne und mit Anlauf am Barren. Klettern auf Dauer und im Schaukeln an Stangen und Tauen. — *Graupner*.

Klasse IV b. Klassenlehrer: Oberlehrer Francke.

Religion, 3 St. wöch.: Biblische Geschichte: Zusammenhängende Darstellung der Geschichte Israels. Christus — die Apostel. Wichtige Belegstellen aus dem alten und neuen Testamente wurden gelesen und erklärt. Katechismus: Repetition der beiden ersten, Behandlung der übrigen Hauptstücke. Einschlagende Sprüche wurden gelernt. Das christliche Kirchenjahr und seine Lieder. — *Hofmann*.

Deutsche Sprache, 6 St. wöch.: a) Grammatik: Der zusammengezogene und der zusammengesetzte Satz. Lautlehre, Wort- und Wortbildungslehre. Grammatische Arbeiten. b) Orthographie: Orthographische Übungen. Aller 14 Tage ein Diktat über die Paragraphen der „deutschen Rechtschreibung“. c) Stil: Wiedergabe grösserer historischer Erzählungen, freie Erfindungen, Umwandlungen. Aller 3 Wochen ein Aufsatz. d) Lektüre: Prosastücke aus Masius, I. Teil, wurden gelesen und erklärt, ebenso Gedichte aus der Sammlung von Echtermeyer, besonders solche von Dichtern, deren Biographie im Anschluss an die zum Memorieren vorgeschriebenen Gedichte gegeben wurde. — *Hofmann*.

Französische Sprache, 6 St. wöch.: a) Grammatik, im Sommerhalbjahre 5, im Winterhalbjahre 4 St.: Ploetz, Elementargrammatik, Lekt. 76—104; Schulgrammatik, Lekt. 1—12. Wöchentlich eine Reinschrift, jede 4. Woche ein Extemporale. b) Lektüre, im Sommerhalbjahre 1, im Winterhalbjahre 2 St.: Stücke aus dem Anhang der Elementargrammatik. Ploetz, Lectures choisies, Sect. I. Mehrere Prosastücke und Gedichte wurden auswendig gelernt. An die Lektüre wurden Sprechübungen geknüpft. — *Francke*.

Geschichte, 2 St. wöch.: Wie in IVa. — *Francke*.

Geographie, 2 St. wöch.: Physische und politische Geographie Deutschlands. — *Richter*.

Geometrie, 2 St. wöch.: Wie in IVa. — *Krüger*.

Rechnen, 4 St. wöch.: Vorteile bei der Multiplikation und Division ganzer und gebrochener Zahlen. Einfache und zusammengesetzte Regeldetri. Preisberechnungen. Kettenregel. Gesellschafts- und Mischungsrechnung. Aller 14 Tage eine Arbeit ins Reinheft. — *Seidler*.

Naturkunde, 2 St. wöch.: Wie in IVa. — *Dr. Simroth*.

Freihandzeichnen, 2 St. wöch.: Wie in IVa. — *Koch*.

Schreiben, 2 St. wöch.: Wie in IVa. — *Fabian*.

Gesang, 1 St. wöch.: Wie in IVa. — *Lange II*.

Turnen, 2 St. wöch.: Wie in IVa. — *Graupner*.

Klasse IVc. Klassenlehrer: Oberlehrer Pietsch.

Religion, 3 St. wöch.: Katechismus, 1 St.: Wiederholung des ersten und zweiten, eingehende Behandlung des dritten, vierten und fünften Hauptstückes. Biblische Geschichte, 2 St.: Zusammenfassende Wiederholung der Geschichten des alten und neuen Testaments. Das Kirchenjahr. Sprüche, Lieder und Hauptstücke wurden gelernt. — *Dr. Becher*.

Deutsche Sprache, 6 St. wöch.: a) Grammatik: Gurcke, Hauptpunkte der deutschen Sprachlehre, §§ 37—54. b) Orthographie: Aller 14 Tage ein Diktat. c) Stil: Erzählungen aus der Geschichte. Stilvariationen. Erweiterungen und Nachbildungen von Lesestücken. Freie Erzählungen. Aller 3 Wochen eine Arbeit. d) Lektüre: Prosaische Musterstücke aus Masius, I. Teil; Gedichte aus der Sammlung von Echtermeyer. Notizen über die Dichter. — *Pietsch*.

Französische Sprache, 6 St. wöch.: a) Grammatik, 5 St.: Ploetz, Elementargrammatik, Lekt. 76 bis 105; Ploetz, Schulgrammatik, Lekt. 1—12. Wöchentlich eine häusliche Reinschrift, aller 4 Wochen dafür ein Extemporale. b) Lektüre, 1 St.: Auswahl von Stücken aus Ploetz, Elementargrammatik, Anhang, und seit Michaelis aus Ploetz, Lectures choisies, Sekt. I. Mehrere Prosastücke wurden auswendig gelernt. — *Dr. Gassmeyer*.

Geschichte, 2 St. wöch.: Römische Geschichte. Das Mittelalter bis zu Karl dem Grossen. — *Pietsch*.

Geographie, 2 St. wöch.: Wie in IVa. — *Pietsch*.

Geometrie, 2 St. wöch.: Wie in IVa. — *Dr. Richter*.

Rechnen, 4 St. wöch.: Wie in IVa. — *Freudenreich*.

Naturkunde, 2 St. wöch.: Im Sommer Botanik: Das natürliche System der Blütenpflanzen. Übungen im Bestimmen. Weiterführung der Pflanzensammlung. Im Winter Zoologie: Die niederen Tierkreise mit besonderer Berücksichtigung der Insekten. — *Dr. Voigt*.

Freihandzeichnen, 2 St. wöch.: Wie in IVa. — *Koch*.

Schreiben, 2 St. wöch.: Wie in IVa. — *Fabian*.

Gesang, 1 St. wöch. (IVc und IVd komb.): Wie in IVa. — *Lange II*.

Turnen, 2 St. wöch.: Wie in IVa. — *Graupner*.

Klasse IVd. Klassenlehrer: Oberlehrer Dr. Roitzsch.

Religion, 3 St. wöch.: Katechismus: Behandlung der ersten beiden Hauptstücke wiederholungsweise. Ausführliche Betrachtung des dritten, vierten und fünften Hauptstückes. Biblische Geschichte: Die biblischen Geschichten des alten und neuen Testaments im Zusammenhang. Geographie von Palästina. Memorieren der fünf Hauptstücke und einer Auswahl von Sprüchen und Liedern. — *Dr. Tetzner*.

Deutsche Sprache, 6 St. wöch.: a) Grammatik: Die Satzlehre. Satzanalysen. b) Orthographie: Die Hauptgesetze der deutschen Rechtschreibung. Aller 14 Tage ein Diktat. c) Stil: Längere Erzählungen. Aller 3 Wochen eine Reinschrift. d) Lesen und Deklamieren: Besprechung einer Anzahl poetischer und prosaischer Lesestücke aus Echtermeyers Auswahl deutscher Gedichte und Masius, I. Teil. Auswendiglernen von 8 Gedichten. — *Dr. Tetzner*.

Französische Sprache, 6 St. wöch.: a) Grammatik, im Sommerhalbjahre 5, im Winterhalbjahre 4 St.: Ploetz, Elementargrammatik, Lekt. 76—105; Schulgrammatik, Lekt. 1—14. Wöchentlich ein Thème, monatlich ein Extemporale. b) Lektüre, im Sommerhalbjahre 1, im Winterhalbjahre 2 St.: Ausgewählte Stücke aus dem Anhang zur Elementargrammatik und aus desselben Verfassers Lectures choisies, Sekt. I. — *Dr. Roitzsch*.

Geschichte, 2 St. wöch.: Römische Geschichte. Das Mittelalter bis auf Karl den Grossen. — *Dr. Roitzsch*.

Geographie, 2 St. wöch.: Die Alpenländer. Flussgebiet des Rheins und der Donau mit den anstossenden Ländern. Deutschland, physikalische und politische Geographie. — *Dr. Tetzner*.

Geometrie, 2 St. wöch.: Einführung in die geometrischen Grundanschauungen. Winkel und Parallelen. Die Dreieckslehre bis zur Kongruenz und deren Anwendungen. Zeichenübungen. Ausarbeitung ausgewählter Konstruktionsaufgaben und Beweise. Vom 1. Juli an aller 3 Wochen eine Arbeit ins Reinheft. — *Seidler*.

Rechnen, 4 St. wöch.: Wie in IVb. — *Seidler*.

Naturkunde, 2 St. wöch.: Wie in IVc. — *Dr. Voigt.*

Freihandzeichnen, 2 St. wöch.: Wie in IVa. — *Koch.*

Schreiben, 2 St. wöch.: Wie in IVa. — *Fabian.*

Gesang, 1 St. wöch.: Wie in IVc. — *Lange II.*

Turnen, 2 St. wöch.: Wie in IVa. — *Graupner.*

Klasse Va. Klassenlehrer: Oberlehrer Dr. Börner.

Religion, 3 St. wöch.: Katechismus: Wiederholung des ersten, Behandlung des zweiten Hauptstückes. Biblische Geschichte: Die Geschichten des neuen Testaments. Einschlagende Lieder und Sprüche wurden gelernt. — *Dr. Börner.*

Deutsche Sprache, 6 St. wöch.: a) Sprachlehre: Eingehende Behandlung der Formenlehre und Übungen im Bestimmen der Wortformen, Satztheile und ganzer Sätze. b) Orthographie: Wiederholung des Pensums der VI. Klasse. Der Gebrauch der grossen und kleinen Anfangsbuchstaben. Silbentrennung. Über den besonderen Gebrauch einiger Buchstaben. Wöchentlich ein Diktat ins Reinheft. c) Lektüre und Deklamieren: Prosastücke aus Masius, I. Teil. Eingehende Besprechung und Memorieren einiger (9) Gedichte. Stil: Längere Nacherzählungen. Aller 14 Tage eine Arbeit ins Reinheft. — *Dr. Börner.*

Französische Sprache, 6 St. wöch.: Ploetz, Elementargrammatik, Lekt. 1—75. Wöchentlich eine Arbeit ins Reinheft, monatlich ein Extemporale. — *Dr. Gasmeyer.*

Geschichte, 2 St. wöch.: Griechische Geschichte bis zum Tode Alexanders des Grossen. Geschichte der römischen Könige. — *Dr. Börner.*

Geographie, 2 St. wöch.: Grundbegriffe der mathematischen Geographie. Physische und politische Geographie der fünf Erdteile mit besonderer Berücksichtigung der Küstenentwicklung. Übungen im Kartenzeichnen. — *Krüber.*

Rechnen, 4 St. wöch.: Die vier Grundrechnungsarten mit gemeinen Brüchen und Dezimalbrüchen. Aller 14 Tage eine Arbeit ins Reinheft. — *Seidler.*

Naturkunde, 2 St. wöch.: Im Sommer Botanik: Die Formenlehre der Phanerogamen mit besonderer Rücksicht auf die Familienmerkmale, Linnés System. Übungen im Bestimmen innerhalb der Gattung. Herbarium. Im Winter Zoologie: Reptilien, Amphibien, Fische und Mollusken. — *Dr. Simroth.*

Freihandzeichnen, 2 St. wöch.: Die Ellipse aus dem Kreise entwickelt. Die Spiral- und Schneckenlinie, letztere ornamentiert. Die Regeln für die Auffassung schwieriger Flächenformen. Das Naturblatt; ornamentale Vorlagen. Malen guter Zeichnungen. — *Koch.*

Schreiben, 2 St. wöch.: Abgabe einer Schriftprobe. Wiederholung der Regeln zu einer naturgemässen Körper- und Federhaltung, insbesondere des richtigen Schwinkels. Die Grundzüge der Schrift, Entstehung resp. Entwicklung der deutschen und lateinischen Schriftformen. Übung schwerer Verbindungen von Buchstaben, Wörtern und Sätzen nach Vorschritt an der Wandtafel. Anschluss der deutschen und römischen Ziffern. Taktschreiben. — *Fabian.*

Gesang, 2 St. wöch. (Va und Vb komb.): Die vorgeschriebenen Choräle und zweistimmige Lieder aus Bergers Liederschatze. Gesangsübungen nach Schäublin No. 50—90. — *Lange II.*

Turnen, 2 St. wöch.: Ordnungsübungen: Das Reihen erster und zweiter Art am Ort. Das Schwenken am Ort und im Marsche, die Verbindungen des Ziehens, Reihens und Schwenkens. Freiübungen: Zusammengesetzte Bewegungen, leichte Folgen von Stabübungen, verschiedene Schritt- und Hüpfarten. Gerätübungen: Frei- und Tiefspringen, Stürmen; verschiedene Hangarten, auch einige leichte Auf- und Umschwünge am Reck; Stützel und Sitzwechsel, auch Kehre am Barren, Vorübungen des Pferdspringens, Sprünge über den Bock, anfangs mit dem kleinen Schwungbrett. Klettern mit verschiedenen Kletterschlussweisen an Stangen und Tauen. — *Graupner.*

Klasse Vb. Klassenlehrer: Oberlehrer Schauerhammer.

Religion, 3 St. wöch.: Katechismus: Wiederholung des ersten, Behandlung des zweiten Hauptstückes. Die dazu gehörigen Sprüche und 6 Kirchenlieder wurden erklärt und memoriert. Biblische Geschichte: Geschichte des neuen Testaments. — *Dr. Fritsch.*

Deutsche Sprache, 6 St. wöch.: a) Grammatik: Mündliche und schriftliche Übungen im Bestimmen der Wortformen und Satzglieder. Konjugation. Deklination der Substantiva, Adjektiva und Pronomina. b) Rechtschreibung: Wiederholung des Pensums der VI. Klasse, Gebrauch der kleinen und grossen Anfangsbuchstaben, Silbentrennung. Wöchentlich ein Diktat ins Reinheft. c) Stil: Längere Nacherzählungen. Aller 14 Tage eine Arbeit ins Reinheft. d) Lesen und Deklamieren: Prosastücke aus Masius, I. Teil, gelesen und erklärt; 9 Gedichte erläutert und gelernt. — *Schauerhammer*.

Französische Sprache, 6 St. wöch.: Ploetz, Elementargrammatik, Lekt. 1—75. Wöchentlich ein Thème. Extemporalien im Anschluss an Repetitionen. — *Schauerhammer*.

Geschichte, 2 St. wöch.: Wiederholung der griechischen Sagen. Griechische Geschichte bis zum Tode Alexanders des Grossen. Römische Geschichte bis zur Vertreibung des Tarquinius. — *Dr. Fritsch*.

Geographie, 2 St. wöch.: Wie in Va. — *Kröber*.

Rechnen, 4 St. wöch.: Wie in Va. — *Seidler*.

Naturkunde, 2 St. wöch.: Im Sommer Botanik: Bestimmung und Besprechung von Pflanzen aus den wichtigsten Familien der einheimischen Pflanzenwelt. Linnés System. Im Winter Zoologie: Wiederholung des Pensums der VI. Klasse. Besprechung der niederen Wirbeltiere und der bekanntesten Weichtiere — *Dr. Voigt*.

Freihandzeichnen, 2 St. wöch.: Wie in Va. — *Koch*.

Schreiben, 2 St. wöch.: Wie in Va. — *Fabian*.

Singen, 2 St. wöch.: Wie in Va. — *Lange II*.

Turnen, 2 St. wöch.: Wie in Va. — *Graupner*.

Klasse Vc. Klassenlehrer: Dr. Becher.

Religion, 3 St. wöch.: Biblische Geschichte des neuen Testaments. Katechismus: Wiederholung des ersten und Behandlung des zweiten Hauptstückes. Entsprechende Sprüche und sechs Kirchenlieder wurden gelernt und der religiöse Memorierstoff der VI. Klasse wiederholt. — *Dr. Becher*.

Deutsche Sprache, 6 St. wöch.: a) Grammatik, 2 St.: Eingehende Behandlung der Wortlehre, Übungen im Bestimmen der Satztheile, Wortarten und Wortformen. b) Orthographie, 2 St.: Wiederholung des Stoffes der VI. Klasse. Grosse und kleine Anfangsbuchstaben. Silbentrennung. Besonderer Gebrauch einzelner Buchstaben. Unterscheidung gleich- und ähnlichklingender Worte. Wöchentlich ein Diktat. c) Stil, 1 St.: Nacherzählungen. Aller 14 Tage ein Aufsatz. d) Lesen und Deklamieren, 1 St.: Lesestücke aus Masius, I. Teil. 9 Gedichte wurden erklärt und gelernt. — *Dr. Becher*.

Französische Sprache, 6 St. wöch.: Wie in Va. — *Dr. Gassmeyer*.

Geschichte, 2 St. wöch.: Griechische Geschichte bis zum Tode Alexanders des Grossen. Römische Geschichte bis zur Vertreibung des Tarquinius. — *Dr. Becher*.

Geographie, Grundzüge der mathematischen Geographie. Physische Geographie aller Erdteile mit besonderer Berücksichtigung der Küstenentwicklung. Übungen im Kartenzeichnen. — *Seidler*.

Rechnen, 4 St. wöch.: Wie in Va. — *Seidler*.

Naturkunde, 2 St. wöch.: Wie in Vb. — *Dr. Voigt*.

Freihandzeichnen, 2 St. wöch.: Wie in Va. — *Koch*.

Schreiben, 2 St. wöch.: Wie in Va. — *Fabian*.

Gesang, 2 St. wöch.: Wie in Va. — *Lange II*.

Turnen, 2 St. wöch.: Wie in Va. — *Graupner*.

Klasse Vd. Klassenlehrer: Dr. Tetzner.

Religion, 3 St. wöch.: Katechismus: Übersicht über das erste Hauptstück, Behandlung der drei Artikel. Biblische Geschichte: Neutestamentliche Geschichten von der Geburt Johannis bis zur Ausgiessung des heiligen Geistes. Geographie von Palästina. Memorieren des ersten und zweiten Hauptstückes, einer Auswahl entsprechender Bibelsprüche, sowie von 6 Gesangbuchliedern. — *Dr. Tetzner*.

Deutsche Sprache, 6 St. wöch.: a) Grammatik: Die Wortlehre unter Zugrundelegung der betreffenden Abschnitte aus Gurckes Hauptpunkten der deutschen Sprache. Satzanalysen. b) Stil: Aller 14 Tage eine Arbeit in Reinschrift, meist Erzählungen. c) Orthographie: Jede Woche ein Diktat mit Benutzung des gegebenen Stoffes in Wirths Einübung der deutschen Rechtschreibung. d) Lesen und Memorieren: Erklärung einer Anzahl von Gedichten und Prosastücken aus Masius, I. Teil. Memorieren von 8 Gedichten. — *Dr. Tetzner*.

Französische Sprache, 6 St. wöch.: Wie in Va. — *Dr. Gasmeyer*.

Geschichte, 2 St. wöch.: Griechische Geschichte von 1104—301 v. Chr. Wiederholung der griechischen Sagengeschichte. Römische Königsgeschichte. — *Dr. Tetzner*.

Geographie, 2 St. wöch.: Grundbegriffe der mathematischen und physikalischen Geographie, Besprechung der fünf Erdteile mit Hervorhebung der Küste. — *Dr. Tetzner*.

Rechnen, 4 St. wöch.: Die vier Spezies mit gemeinen Brüchen und Dezimalbrüchen. Aller 14 Tage eine Arbeit ins Reinheft. — *Erbes*.

Naturkunde, 2 St. wöch.: Wie in Vb. — *Dr. Voigt*.

Freihandzeichnen, 2 St. wöch.: Ellipse, Eiform, Entwicklung eines Blattes aus der Eiform, Spirale, Schneckenlinie, Episoden zur Schneckenlinie, Blätter, Ornamente. — *Hiemann*.

Schreiben, 2 St. wöch.: Wie in Va. — *Fabian*.

Gesang, (Vc und Vd komb.) 2 St. wöch.: — *Lange II*.

Turnen, 2 St. wöch.: Ordnungsübungen: Reihen und Schwenken am Ort, die Verbindungen des Ziehens, Reihens und Schwenkens. Freiübungen: Zusammengesetzte Bewegungen, leichte Folgen von Stabübungen. Gerätübungen: Hoch- und Weitspringen, Stürmen und Tiefspringen, leichte Auf- und Umschwünge am Reck, Stützeln und Sitzwechsel, Kehre am Barren, Bockspringen, Klettern an Stangen und Tauen. Spiel: Lauf- und Ballspiele. — *Erbes*.

Klasse VIa. Klassenlehrer: Cand. rev. min. Hofmann.

Religion, 3 St. wöch.: Katechismus, 1 St.: Das erste Hauptstück nebst den dazu gehörigen Sprüchen. Biblische Geschichte, 2 St.: Die Geschichten des alten Testaments. Geographie von Palästina. Das christliche Kirchenjahr. Im Anschluss hieran sind 4 Kirchenlieder erklärt und gelernt worden. — *Hofmann*.

Deutsche Sprache, 8 St. wöch.: a) Grammatik, 2 St.: Der einfache und erweiterte Satz und seine Teile. Wortarten, Deklination, Conjugation. Die Anfänge der Laut- und Wortbildungslehre. b) Orthographie, 2 St.: Anfangsbuchstaben, Silbentrennung, Umlaut, Endbuchstaben, Verdoppelung der Konsonanten, Dehnung der Vokale. Jede Woche ein Diktat. c) Stil, 2 St.: Nacherzählungen, besonders aus dem Gebiete der Fabel. Aller 14 Tage eine Arbeit ins gute Heft. d) Lesen und Deklamieren, 2 St.: Prosastücke und Gedichte aus dem Lesebuche wurden gelesen und erklärt, 13 Gedichte erklärt und gelernt, ausserdem verschiedene andere Fabeln erzählt und besprochen. — *Hofmann*.

Geschichte, 1 St. wöch.: Sagen des Altertums: Herkules, Theseus, Argonautenzug, trojanischer Krieg, Irrfahrten des Odysseus. Deutsche Sagen: Siegfried, Gudrun, Dietrich von Bern. — *Schauerhammer*.

Geographie, 2 St. wöch.: Sachsen im Anschluss an die Heimatskunde physisch und politisch behandelt. Elb- und Saalgebiet. Kartenzeichnen. — *Erbes*.

Rechnen, 5 St. wöch.: Die vier Grundrechnungsarten mit unbenannten und benannten Zahlen. Zeitrechnung. Anfänge der Bruchrechnung. Wöchentliche Arbeiten ins Reinheft. — *Erbes*.

Naturkunde, 2 St. wöch.: Im Sommer Botanik: Entwicklung der botanischen Grundbegriffe. Einrichtung des Herbariums. Im Winter Zoologie: Säugetiere und Vögel. — *Erbes*.

Freihandzeichnen, 2 St. wöch.: Das Quadrat auf der Seite und auf der Spitze, das Dreieck, Sechseck, Achteck, der Kreis, das Fünfeck, Füllungen. — *Hiemann*.

Schreiben, 3 St. wöch.: Abnahme einer Probeschrift. Anleitung zu einer normalen Körper- und Federhaltung. Entwicklung der deutschen und lateinischen Schrift aus geradlinigen, gebogenen und ovalen Grundformen. Übung der Haar- und Grundstriche, sowie verschiedener Teilzüge, Verbindung derselben zu Buchstaben, Wörtern und kurzen Sätzen. An die Formen der Buchstaben Anschluss der Ziffern. Arm-, Hand- und Fingerübungen. Taktschreiben. — *Fabian*.

Gesang, 2 St. wöch. (VIa bis mit VIc komb.): Die leichteren der vorgeschriebenen Choräle; ein- und zweistimmige Lieder aus Bergers Liederschatze. Gesangsübungen nach Schäublin, No. 1—50. — *Lange II.*

Turnen, 2 St. wöch.: Ordnungsübungen: Das Richten, Öffnen und Schliessen der Reihen und Rotten. Die Drehung der Einzelnen um die Längsachse und das Ziehen. Einfache Reihungen. Freiübungen: Einfache Bewegungen der Glieder am Ort und im Marsche. Das Marschieren nach verschiedenen Richtungen. Gerätübungen: Freispringen in die Höhe und Weite. Laufen und Springen unter und über einem geschwungenen Seile. Reiner und gemischter Hang. Stütz und Liegestütz am Reck und Barren. Steigen und Klettern. Spiel: In jeder Klasse wurden Spiele geübt, im Sommer zumeist Lauf-, im Winter Ballspiele und Wettkämpfe. — *Graupner.*

Klasse VIb. Klassenlehrer: Dr. Fritsch.

Religion, 3 St. wöch.: Katechismus: Das erste Hauptstück. Sprüche dazu und 7 Kirchenlieder memoriert. Biblische Geschichte: Geschichten des alten Testaments. — *Dr. Fritsch.*

Deutsche Sprache, 8 St. wöch.: a) Grammatik: Die Anfänge der Lautlehre und Wortbildungslehre. Die Wortarten. Deklination, Konjugation, Komparation. Der einfache Satz und seine Teile. Grammatische Besprechung von Lesestücken. b) Orthographie: Bezeichnung der Länge und Kürze des Stammvokals, An-, In- und Auslaut, Umlaut, Silbentrennung, Anfangsbuchstaben. Wöchentlich ein Diktat. c) Stil: Nacherzählungen (besonders Fabeln). Aller 14 Tage eine Arbeit ins Reinheft. d) Lesen und Deklamieren: Prosastücke und Gedichte aus dem Lesebuche und verschiedene Fabeln. 13 Gedichte memoriert. — *Dr. Fritsch.*

Geschichte, 1 St. wöch.: Sagen des griechischen und deutschen Altertums. — *Dr. Fritsch.*

Geographie, 2 St. wöch.: Sachsen physisch und politisch. Das Elbgebiet. Kartenzeichnen. — *Dr. Fritsch.*

Rechnen, 5 St. wöch.: Wie in VIa. — *Erbes.*

Naturkunde, 2 St. wöch.: Im Sommer Botanik: Betrachtung von ca. 30 Pflanzen, an denen die botanischen Grundbegriffe eingeübt wurden. Anleitung zur Einrichtung einer Pflanzensammlung. Im Winter Zoologie: Die Säugetiere und Vögel. — *Dr. Voigt.*

Freihandzeichnen, 2 St. wöch.: Wie in VIa. — *Hiemann.*

Schreiben, 3 St. wöch.: Wie in VIa. — *Fabian.*

Gesang, 2 St. wöch.: Wie in VIa. — *Lange II.*

Turnen, 2 St. wöch.: Ordnungsübungen: Das Richten, Öffnen und Schliessen der Reihen und Rotten, die Drehung der Einzelnen um die Längsachse und das Ziehen, einfache Reihungen. Freiübungen: Einfache Bewegungen der Glieder am Ort und im Marsche. Gerätübungen: Weit- und Hochspringen, reiner und gemischter Hang, Stütz und Liegestütz an verschiedenen Geräten, leichte Auf- und Umschwünge. Steigen und Klettern. Spiel: Lauf- und Ballspiele. — *Erbes.*

Klasse VIc. Klassenlehrer: Cand. theol. Haustein.

Religion, 3 St. wöch.: Katechismus, 1 St.: Das erste Hauptstück nebst den dazu gehörigen Sprüchen. Biblische Geschichte, 2 St.: Geschichten des alten Testaments. 7 Kirchenlieder wurden erklärt und gelernt. — *Haustein.*

Deutsche Sprache, 8 St. wöch.: a) Grammatik, 2 St.: Der einfache und erweiterte Satz und seine Teile. Wortarten, Deklination, Konjugation. Die Anfänge der Lautlehre und Wortbildungslehre. b) Orthographie, 2 St.: Anfangsbuchstaben, Silbentrennung, Umlaut, Endbuchstaben, Konsonantenverdoppelung, Vokaldehnung. Wöchentlich ein Diktat. c) Stil, 2 St.: Nacherzählungen, besonders aus dem Gebiete der Fabel. Aller 14 Tage eine Arbeit ins Reinheft. d) Lesen und Deklamieren, 2 St.: Prosastücke und Gedichte aus dem Lesebuche wurden gelesen und erklärt. 13 Gedichte gelernt. — *Haustein.*

Geschichte, 1 St. wöch.: Griechische und deutsche Sagen. — *Haustein.*

Geographie, 2 St. wöch.: Sachsen und die angrenzenden Teile der übrigen deutschen Länder, besonders des Elbgebietes in physischer und politischer Hinsicht. — *Haustein.*

Rechnen, 5 St. wöch.: Die vier Grundrechnungsarten mit unbenannten und benannten Zahlen. Resolvieren und Reduzieren. Zeitrechnung. Einführung in die Bruchrechnung. Kopfrechnen. Wöchentlich eine Arbeit ins Reinheft. — *Haustein.*

Naturkunde, 2 St. wöch.: Wie in VIa. — *Erbes*.

Schreiben, 3 St. wöch.: Anleitung zu einer regelrechten Körper- und Federhaltung. Auflösung der deutschen und lateinischen Schrift in die Grundelemente. Zusammensetzung leichter und schwerer Wortbilder. Einfache Sätze. Die deutschen Ziffern. — *Haustein*.

Gesang, 2 St. wöch.: Wie in VIa. — *Lange II*.

Turnen, 2 St. wöch.: Wie in VIb. — *Erbes*.

5. Sammlungen.

Lehrerbibliothek. Angekauft wurden: *Lamprecht, K.*, Deutsche Geschichte, Band 1—3; *Philippson, M.*, Friedrich III. als Kronprinz und Kaiser; von *Schimpff*, König Albert; *Frick, O.*, Wegweiser durch die klassischen Schuldramen, 2. Band; *Molière*, Oeuvres, Tome 11^{imo}; *Kirchhoff, A.*, Länderkunde von Europa, 2. Teil, 2. Hälfte; *Schönberg, G.*, Politische Ökonomie, 1. Teil; Elektrizität, offizielle Zeitung der internationalen elektrischen Ausstellung von Frankfurt am Main 1891, Lieferung 31 bis Schluss; *Behrens, D.*, Zeitschrift für französische Sprache und Litteratur; *Kölbing, E.*, Englische Studien; *Zarneck, F.*, Litterarisches Zentralblatt für Deutschland; Geologische Karte vom Königreich Sachsen;

ferner die Fortsetzungen von *Grimms* Wörterbuch, *Goethes* und *Herders* Werken, *Kellers* Schulgesetzsammlung, *Kehrbachs* Monum. Germ. Paed., *Hirschs* Mitteilungen aus der historischen Litteratur, *Gretschel* und *Bornemanns* Jahrbuch der Erfindungen, *Engler* und *Prantls* natürlichen Pflanzenfamilien, von *Fehlings* chemischem Wörterbuch, *Zittels* Palaeontologie.

Geschenkt wurden: Vom statistischen Bureau des Königlichen Ministeriums des Innern: Zeitschrift des Königlich sächsischen statistischen Bureaus, XXXVIII. Jahrgang 1892, nebst Supplementheft, Heft III und IV, XXXIX. Jahrgang 1893, Heft I und II; vom Königlich sächsischen meteorologischen Institut: Das Klima des Königreiches Sachsen, Heft 1: Die Niederschlagsverhältnisse der Jahre 1864—1890, von *Prof. Dr. Paul Schreiber*, Das Klima des Königreiches Sachsen, Heft 2: Fünf- und mehrjährige Mittel aus den Monats- und Jahresergebnissen der Beobachtungen 1864—1890, von *Prof. Dr. Paul Schreiber*; Deutsches meteorologisches Jahrbuch für 1891: Bericht über die Thätigkeit im Königlich sächsischen meteorologischen Institut auf das Jahr 1891, II. Hälfte oder III. Abteilung des Jahrbuches des Königlich sächsischen meteorologischen Institutes, IX. Jahrgang 1891; Deutsches meteorologisches Jahrbuch für 1892: Ergebnisse der meteorologischen Beobachtungen im Jahre 1892, erste Hälfte des Jahrbuches des Königlich sächsischen meteorologischen Institutes, Jahrgang X, 1892, Abteilungen I und II. Vom Rate der Stadt Leipzig: Verwaltungsbericht der Stadt Leipzig für das Jahr 1891; Beiträge zur Übersicht über das Leipziger Schulwesen, V. Heft, 1893. Jahresbericht der Handelskammer zu Leipzig 1892, desgl. 1893. Von Lehranstalten: Programm der technischen Hochschule zu Hannover für das Studienjahr 1893/94; Bericht über die Königlich sächsische technische Hochschule auf das Studienjahr 1892/93, Dresden 1893; Jahresbericht der technischen Staatslehranstalten in Chemnitz, Ostern 1893. Ferner die Programme für Ostern 1893 von den Realgymnasien zu Dresden-Neustadt, Zittau und Zwickau, von den Realschulen zu Grimma, Stollberg, Plauen, Grossenhain, Glauchau, und die Osterprogramme sämtlicher Leipziger höheren Schulen. Vom Verfasser: *Dr. Gassmeyer*, Richardsons Pamela, ihre Quellen und ihr Einfluss auf die englische Litteratur.

Litterarische Neuigkeiten gingen ein von den Buchhandlungen: Von der *Grotéschen* Verlagsbuchhandlung in Berlin: Deutsches Lesebuch für höhere Lehranstalten, von *J. Hopf* und *K. Paulsiek*, neu bearbeitet von *R. Paulsiek* und *Chr. Muff*, vierte und fünfte Abteilung für Ober-Tertia von *Prof. Dr. Chr. Muff*, 1893; *Hoffmann, Prof. Dr. Ferd.*, Deutsches Lesebuch für höhere Lehranstalten. Siebente Abteilung für Ober-Sekunda, 1893; von *Carl Reissner* in Leipzig: *Dr. Edmund Wilke*, Einführung in die englische Sprache, dritte vermehrte und verbesserte Auflage der Stoffe zu Gehör- und Sprachübungen, 1893; von *B. G. Teubner* in Leipzig: *Carl Julius Krumbach*, Sprich lautrein und richtig! Deutsche Sprech-, Lese- und Sprachübungen. Erster und zweiter Teil, 1893; von *Geb. Besthorn* in Hamburg: *Jacobs-Brincker-Frick*, Lesebuch für den französischen Unterricht. Anfangsstufe, 2. Auflage. Zweiter Teil, Mittel- und Oberstufe, 2. Auflage. Kurzgefasste Grammatik für den französischen Anfangsunterricht, 2. Auflage, 1893; von *Carl Meyer* in Hannover: *Ohlert, Arnold*, Methodische Anleitung zum Unterricht im Französischen, 1893; desselben Deutsch-Französisches Übungsbuch, 1894; von *H. Eckardt* in Kiel: *Wilke, Albrecht*, Leitfaden für den Unterricht in Chemie und Mineralogie an höheren Lehranstalten, 1893; von *L. Ehlermann* in Dresden:

Schultz, Dr. Ferdinand, Lehrbuch der alten Geschichte für die Oberstufe höherer Lehranstalten. 1. Abteilung: Griechische Geschichte, 2. Abteilung: Römische Geschichte, 1893; von *Alfred Hölder* in Wien: *Uebe, Friedrich*, und *Glauser, Dr. Charles*, Französisches Lesebuch für höhere Handelsschulen, 1893; von *F. A. Herbig* in Berlin: *Ploetz-Kares*, kurzer Lehrgang der französischen Sprache, Elementarbuch, verfasst von *Dr. Gust. Ploetz*. Ausgabe C, für Realschulen und Oberrealschulen, 1893; von *Georg Sendelbach* in Coburg: *Heckenhayn, Friedrich Theodor*, Geschichtsrepetition, I. Teil, 1893; von *Julius Groo's* Verlag in Heidelberg: Englische Chrestomathie für Schulen und Privatunterricht von *Dr. L. Süpfle*, neu bearbeitet von *Dr. J. Wright*, 1893; von *J. C. Hinrichs* Buchhandlung in Leipzig: *Kahnis, Heinrich*, Bibelkunde für höhere Schulen, 1893; von *R. Oldenburg* in München und Leipzig: *Morin, Heinrich*, Naturkunde für Mittelschulen. II. Teil: Zoologie, Ausgabe B, für technische Anstalten; von *G. W. F. Müller* in Berlin: *A. Böhm's* Rechenbücher, Neubearbeitung. Rechenbuch für höhere Lehranstalten und Lehrer-Seminare, bearbeitet von *K. Schaeffer*. Sechstes Heft, 1893; *Kamp, Dr. H.*, Die Nibelungen, metrisch übersetzt und erläutert. Vierte Auflage, 1893; aus dem *Nicolaischen* Verlag in Berlin: *Noack, Prof. Dr. Karl*, Hilfsbuch für den evangelischen Religionsunterricht in den mittleren und oberen Klassen höherer Schulen, Ausgabe B, 1894; *Kurz, August Hermann*, Hilfsbuch für den evangelischen Religionsunterricht in den unteren Klassen höherer Schulen, 1894; von *A. G. Ploetz* in Berlin: *Ploetz, Dr. Karl*, Hauptdaten der Weltgeschichte. Zwölfte Auflage, 1893.

Die Schölerbibliothek, zu welcher jeder Schüler 1 Mark beisteuert, ist um 103 Nummern (147 Bände) vermehrt worden, von denen 13 (56 Bände) auf die Klassikerbibliothek entfallen. Bibliothekare sind Oberlehrer *Dr. Zimmermann* und *Dr. Becker*.

Die Bibliothek für unbemittelte Schüler ist durch Ankauf und Geschenke vermehrt worden. Angekauft wurden: 1 *Fischer*, Anfangsgründe der Mathematik, II. Teil, 1 französisches Wörterbuch von *Schmidt*, 2 *Rüdorff*, Grundriss der Chemie, 4 *Gurcke*, Hauptpunkte der deutschen Sprache, 1 *Degenhardt*, Lectures choisies, 1 *Deutschbein*, Lehrgang der englischen Sprache, 1 *Holzweissig*, Grundriss der Kirchengeschichte; geschenkt wurden von den betreffenden Verlagsbuchhandlungen: 1 *Wossidlo*, Leitfaden der Zoologie, 4 *Wershoven* und *Becker*, englisches Lesebuch, 2 *Ploetz*, Schulgrammatik, 10 *Gurcke*, Hauptpunkte der deutschen Sprache, 2 *Echtermeyer*, Auswahl deutscher Gedichte, 1 *Fischer*, Anfangsgründe der Mathematik, 1 *Thibaut*, französisches Wörterbuch; von Herrn Oberlehrer *Dr. Richter*: 1 *Fischer*, Anfangsgründe der Mathematik, von Herrn *Dr. Gasmeyer*: 1 *Hopf* und *Paulsiek*, deutsches Lesebuch, von dem Schüler *Zeidler* aus III d: 1 *Wossidlo*, Leitfaden der Zoologie, 1 *Hopf* und *Paulsiek*, Lesebuch, 1 *Masius*, Lesebuch, I. Teil, 1 *Berger*, Liederschatz und 1 *Berger*, Jugendklänge. Bibliothekar Herr Oberlehrer *Dr. Voigt*.

Für die geschichtlich-geographische Lehrmittelsammlung wurden angeschafft: *Dronke*, physikalische Karte der Erdoberfläche, *Rübsamen*, Karte der biblischen Länder, von *Hölzels* geographischen Bildertafeln No. 33 und 34 der ganzen Serie.

Für die physikalische Sammlung wurden angeschafft: *Dr. H. W. Vogels* Universalspektralapparat, ein Voltmeter und ein Ampèremeter zur Dynamomaschine. Geschenkt wurde von dem Schüler *Demetrius Mustafa* in Kl. II das Fell einer Wildkatze und ein Fuchsschwanz.

Für Chemie, Mineralogie und Naturgeschichte wurden angekauft: ein Satz Metallwürfel zur Veranschaulichung der spezifischen Gewichte, verschiedene Elemente: Calcium, Strontium etc., die Chemikalien und chemischen Apparate wurden ergänzt, ferner eine Anzahl seltener Erze von Freiberg, ein Menschenskelett, ein Muscheldurchschnitt. Geschenkt wurde: von Herrn *Pinkert*, dem Direktor des zoologischen Gartens: eine junge Hyäne, eine Riesenschlange, ein *Varanus niloticus*, von Herrn Lehrer *Döring* in Dresden: eine Sammlung der um Dresden anstehenden Gesteine, von Herrn *Fabian* eine Sammlung Serpentine, von Schülern: von *Max Heine* in Ib eine Camee, von *Conrad Schramm* in Ib ein Strauss von Salinengips überzogen, von *James Bieberkraut* aus III b ein Strauss von Karlsbader Strudel überzogen, von *Alfred Daum* aus IV b Pflanzensamen aus argentinischer Wolle, von *Georg Albanus* aus Va Conchylien, von *Wilh. Grabich* aus Va ein Wespennest, von *Willi Hüller* aus V b ein Gürtelgrasfink, von Herrn *Johannes Freudenreich* eine Tafel mit gepressten Alpenpflanzen.

Für den Rechenunterricht ist eine Sammlung ausländischer Münzen angelegt worden, zu der die Herren Kollegen Oberlehrer *Löwe* und *Dr. Tetzner* eine Anzahl amerikanischer und orientalischer Stücke beigeuert haben.

Für den Zeichensaal wurden Gipsabgüsse der Serie H No. 1—4 angeschafft.

Für alle unseren Sammlungen zugewandten Geschenke bringe ich den freundlichen Gebern den Dank der Schule dar.

Prof. Dr. F. Pfalz.

Die eingeführten Bücher.

Die mit * bezeichneten bedürfen noch der Genehmigung des Königl. Ministeriums.

Für alle Klassen: Die Bibel (Revidierte Canstein'sche Ausgabe) Mark 3.—, — Das Gesangbuch des Königreichs Sachsen, Schul-Ausgabe Mark 1.60, — *Diercke* und *Gäbler*, Schulatlas, 24. verbesserte Auflage, gebunden Mark 5.20, — Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung zum Gebrauche in den sächsischen Schulen. 29. verbesserte Auflage 1892. Mark —.30.

Klasse VI.

- | | |
|--|---|
| <p><i>Berger, G.</i>, Liederschatz der deutschen Jugend. 5. Aufl. Leipzig 1892. kart. . . . M. 1.—</p> <p><i>Gäbler, Ed.</i>, Schulkarte vom Königreich Sachsen. Auf Papp gezozen zum Zusammenlegen M. —.40</p> <p><i>Gottfried Gurckes</i> Hauptpunkte der deutschen Sprachlehre, neu bearbeitet von <i>J. Schönhof</i>. 36. Aufl. Hamburg, O. Meissner 1893 M. 1.—</p> <p>*<i>Deutsches Lesebuch</i> für Realschulen und verwandte Lehranstalten. Herausgegeben von <i>Dr. R. Becher, E. R. Richter, Dr. R. Börner, Dr. O. Zimmermann</i>. I. Teil. Leipzig, Dürr'sche Buchhandlung. 1894 M. 2.50.</p> | <p><i>Löwe</i> und <i>Unger</i>, Aufgaben für das Zahlenrechnen. Heft A, für Sexta. 4. Aufl. Leipzig 1892. Steif broschiert M. —.60.</p> <p><i>Religiöser Memorierstoff</i> für die evangelischen Schulen Sachsens. Ausgabe für Schüler. Dresden 1894. Mark —.30.</p> <p><i>Pfalz, Dr. F.</i>, Tabellar. Grundriss d. Weltgeschichte. I. Heft. 9. Aufl. Leipzig 1890 . . M. —.50.</p> <p><i>Wossidlo</i>, Leitfaden der Zoologie. 5. Aufl. Berlin 1893. geb. M. 2.70.</p> <p>*<i>Zuck, Otto</i>, Die biblischen Geschichten des alten und neuen Testaments. Ausgabe A. 5. Aufl. Dresden, Kütthmann. geb. M. —.80.</p> |
|--|---|

Klasse V.

- | | |
|---|---|
| <p><i>Berger, G.</i>, Liederschatz der deutschen Jugend. 5. Aufl. Leipzig 1892. kart. . . . M. 1.—</p> <p><i>Gottfried Gurckes</i> Hauptpunkte der deutschen Sprachlehre. 36. Aufl. M. 1.—</p> <p>*<i>Wünsche, Prof. Dr. Otto</i>, Die verbreitetsten Pflanzen Deutschlands. Leipzig, Teubner, 1893. M. 2.—</p> <p>*<i>Deutsches Lesebuch</i> für Realschulen und verwandte Lehranstalten. Herausgegeben von <i>Dr. R. Becher, E. R. Richter, Dr. R. Börner, Dr. O. Zimmermann</i>. I. Teil. Leipzig, Dürr'sche Buchhandlung. 1894 M. 2.50.</p> | <p><i>Löwe</i> und <i>Unger</i>, Aufgaben für das Zahlenrechnen. Heft B für Quinta. 4. Aufl. 1891. M. —.60.</p> <p><i>Petermann, K.</i>, Vollständiges Spruchbuch zu Luthers kleinem Katechismus. 47. Aufl. Dresden 1888. kart. M. —.50.</p> <p><i>Pfalz</i>, Tabellarischer Grundriss der Weltgeschichte. I. Heft. 9. Aufl. Leipzig 1890 . . M. —.50.</p> <p><i>Ploetz, Dr. K.</i>, Elementargrammatik. 17. Aufl. Berlin 1890. geb. M. 1.55.</p> <p><i>Wossidlo</i>, Leitfaden der Zoologie. 5. Aufl. Berlin 1893. geb. M. 2.70.</p> <p><i>Zahn</i>, Biblische Historien. Ausgabe B. geb. M. 1.—</p> |
|---|---|

Klasse IV.

- | | |
|--|---|
| <p><i>Berger, G.</i>, Liederschatz für die deutsche Jugend. 5. Aufl. Leipzig 1892. kart. . . . M. 1.—</p> <p><i>Echtermeyer, Th.</i>, Auswahl deutscher Gedichte. 31. Aufl. Halle 1894. geb. M. 4.10.</p> <p><i>Fischer, F.</i>, Anfangsgründe der Mathematik. II. Teil. Leipzig 1887. geb. M. 1.80.</p> <p><i>Gottfried Gurckes</i> Hauptpunkte der deutschen Sprachlehre. 36. Aufl. M. 1.—</p> <p><i>Kraepelin</i>, Exkursionsflora. 3. Aufl. Leipzig 1889. geb. M. 3.25. <i>Zu Michaelis:</i></p> <p><i>Wossidlo</i>, Leitfaden der Zoologie. 5. Aufl. Berlin 1893. geb. M. 2.70.</p> <p><i>Löwe, M.</i>, Aufgaben zum kaufmännischen Rechnen. I. Teil. 10. Aufl. Leipzig 1894 . . M. 1.—</p> | <p><i>Masius</i>, Deutsches Lesebuch. I. Teil. 11. Aufl. Halle 1890. geb. M. 2.70.</p> <p><i>Müller, R.</i>, 113 Choräle. 2. Aufl. Leipzig 1891. M. —.40.</p> <p><i>Petermann, K.</i>, Vollständiges Spruchbuch zu Luthers kleinem Katechismus. 47. Aufl. 1888. M. —.50.</p> <p><i>Pfalz</i>, Tabellarischer Grundriss der Weltgeschichte. I. Heft. 9. Aufl. 1890 M. —.50.</p> <p><i>Ploetz</i>, Elementargrammatik. 17. Aufl. M. 1.55. <i>Später:</i></p> <p><i>Ploetz, Dr. K.</i>, Schulgrammatik. 32. Aufl. Berlin 1894. geb. M. 2.90.</p> <p>*<i>Scheibner</i> u. <i>Schauerhammer</i>, Französisches Lesebuch. Leipzig, Teubner. 1893 M. 1.80.</p> |
|--|---|

Klasse III.

- Bardey*, Arithmetische Aufgaben. 8. Aufl. Leipzig 1893. geb. M. 2.25.
Berger, G., Liederschatz für die deutsche Jugend. 5. Aufl. Leipzig 1892 M. 1.—.
Deutschbein, Lehrgang der englischen Sprache. Grosse Ausg. 14. Aufl. Cöthen 1892. geb. M. 3.15.
Fischer, Anfangsgründe der Mathematik. I. u. II. Teil. Leipzig 1887. geb. à M. 1.80.
Gottfried Gurckes Hauptpunkte der deutschen Sprachlehre. 36. Aufl. M. 1.—.
Kraepelin, Exkursionsflora. 3. Aufl. Leipzig 1889. geb. M. 3.25.
Löwe, Aufgaben zum kaufmännischen Rechnen. II. Teil. 8. Aufl. Leipzig 1892 M. —.80.
- **Deutsches Lesebuch* für Realschulen und verwandte Lehranstalten. Herausgegeben von *Dr. R. Becher*, *E. R. Richter*, *Dr. R. Börner*, *Dr. O. Zimmermann*. II. Teil. Leipzig, Dürr'sche Buchh. M. 3.—.
Müller, R., 113 Choräle. 2. Aufl. . . . M. —.40.
Petermann, Vollständiges Spruchbuch zu Luthers kleinem Katechismus. 47. Aufl. 1888. M. —.50.
Pfalz, Tabellarischer Grundriss der Weltgeschichte. II. Heft. 10. Aufl. Leipzig 1893. M. —.75.
Ploetz, Schulgrammatik. 32. Aufl. . . geb. M. 2.90.
Ploetz, Lectures choisies. Französische Chrestomathie. 23. Aufl. Berlin 1891. geb. . . . M. 2.45.
Wossidlo, Leitfaden der Zoologie. 5. Aufl. M. 2.70.

Klasse II.

- Bardey*, Arithmetische Aufgaben. 8. Aufl. Leipzig 1893. geb. M. 2.25.
Degenhardt, Lectures choisies de la Littérature Française. Bremen 1880. geb. . . . M. 4.60.
Deutschbein, Lehrgang der englischen Sprache. 14. Aufl. Cöthen 1892 M. 3.15.
Fischer, Anfangsgründe der Mathematik. I. u. II. Teil. Leipzig 1887. geb. à M. 1.80.
Holzweissig, Dr. F., Grundriss der Kirchengeschichte. 3. Aufl. Delitzsch 1889. kart. . . . M. —.80.
Löwe, Aufgaben für das kaufmännische Rechnen. II. Teil. 8. Aufl. Leipzig 1892 . . M. —.80.
Masius, Deutsches Lesebuch. II. Teil. 8. Aufl. Halle 1885. geb. M. 3.15.
- Pfalz*, Tabellarischer Grundriss der Weltgeschichte. III. Heft. 5. Aufl. Leipzig 1891. M. —.90.
Ploetz, Schulgrammatik. 32. Aufl. Berlin 1894. geb. M. 2.90
Rüdorff, Grundriss der Chemie. 10. Aufl. Berlin 1893. geb. M. 3.80.
Scherling und Schaper, Experimentalphysik. 5. Aufl. Leipzig 1894. geb. M. 4.10.
Schilling, Kleine Naturgeschichte der drei Reiche. III. Teil. Das Mineralreich. Breslau 1891. geb. M. 1.—.
Wershoven und Becker, Englisch-Lesebuch. 6. Aufl. Cöthen 1890 M. 2.50.

Klasse I.

- Bardey*, Arithmet. Aufgaben. 8. Aufl. 1893. M. 2.25.
Degenhardt, Lectures choisies de la Littérature Française. Bremen 1880. geb. . . M. 4.60.
Deutschbein, Lehrgang der englischen Sprache. 14. Aufl. Cöthen 1892. geb. M. 3.15.
Fischer, Anfangsgr. d. Mathematik. I. Teil. geb. M. 1.80.
do. do. III. Teil. M. 2.25.
Holzweissig, Grundriss der Kirchengeschichte. 3. Aufl. Delitzsch 1889. kart. M. —.80.
Löwe, Aufgaben für das kaufmännische Rechnen. III. Teil. 6. Aufl. Leipzig 1891 . . M. 1.—.
Masius, Deutsches Lesebuch. III. Teil. 5. Aufl. Halle 1889. geb. M. 4.05.
- Pfalz*, Tabellarischer Grundriss der Weltgeschichte. III. Heft. 5. Aufl. Leipzig 1891. M. —.90.
do. IV. Heft. 3. Aufl. Leipzig 1885. M. —.20.
Ploetz, Schulgrammatik. 32. Aufl. geb. . . M. 2.90.
Rüdorff, Grundriss der Chemie. 10. Aufl. Berlin 1893. geb. M. 3.80.
Scherling und Schaper, Experimentalphysik. 5. Aufl. Leipzig 1894. geb. M. 4.10.
Schilling, Das Mineralreich. Breslau 1891. M. 1.—.
Schlömilch, Dr. O., Fünfstellige logarithmische und trigonometrische Tafeln. Schulausgabe. 11. Aufl. Braunschweig 1892. geb. M. 1.20.
Toeppe, Abriss der französischen Litteraturgeschichte. 3. Aufl. Potsdam 1891 M. —.50.

Klasse I und II brauchen auch ein französisches Lexikon (etwa *Thibaut*, M. 7.45) und ein englisches (etwa das Taschenwörterbuch von *Thieme-Magnusson* Mark 3.15 oder *Köhler*, Mark 6.50).

Bei dem Ankauf von Büchern ist vor veralteten Auflagen zu warnen, sie verwirren den Schüler und können deshalb bei dem Unterricht nicht gebraucht werden.

Die Schüler erhalten auf Wunsch jederzeit aus unserer Bibliothek für Unbemittelte (Bibliothekar: Herr Oberlehrer *Dr. Voigt*) die eingeführten Schulbücher geliehen.

7. Klassenbestand.

Das vorige Jahr schloss mit einem Bestande von 617 Schülern. Zu Ostern gingen ab 97, nämlich aus Klasse I 49, aus Klasse II 5, aus Klasse III 13, aus Klasse IV 23, aus Klasse V 7; aufgenommen wurden 128, nämlich in Klasse VI 88, in Klasse V 34, in Klasse IV 3, in Klasse III 3.

Klasse	Zahl der Schüler					Religion (Konfession) der Schüler					Durchschnittliches Lebensalter		Heimat der Schüler		
	Am Anfang des Schuljahres	Aufgenommen während des Schuljahres	Abgegangen während des Schuljahres	Am Ende des Schuljahres	Zusammen	Konfirmiert	Konfirmanden	Nicht konfirmiert	Reformiert	Römisch-katholisch	Anderen christl. Konfessionen angehörig	Mosaisch	Am Anfange des Schuljahres	Einheimische	Auswärtige
Ia	24	—	—	24	24	23	—	—	1	—	—	—	16 J. 4 M.	22	2
Ib	22	—	1	21	22	20	—	—	—	—	—	2	16 " 1 "	20	2
Ic	20	—	—	20	20	18	—	—	1	1	—	—	15 " 11 "	17	3
IIa	25	—	2	23	25	18	6	—	1	—	—	—	15 " — "	22	3,
IIb	25	—	—	25	25	18	4	—	2	—	1 gr.-k.	—	15 " 3 "	22	3
IIc	25	—	—	25	25	18	5	—	1	—	1 apstk.	—	15 " — "	22	3
IIIa	28	—	3	25	28	3	15	5	1	—	1 apstk.	3	13 " 10 "	21	7
IIIb	28	—	1	27	28	8	12	5	—	—	—	3	13 " 9 "	26	2
IIIc	27	—	—	27	27	4	16	6	—	—	—	1	13 " 11 "	24	3
IIId	29	—	—	29	29	3	20	2	1	2	—	1	13 " 7 "	27	2
IVa	36	1	3	34	37	1	9	22	2	1	—	2	13 " — "	30	7
IVb	36	—	—	36	36	3	9	22	—	1	—	1	13 " — "	33	3
IVc	36	—	—	36	36	1	5	27	1	1	—	1	12 " 10 "	32	4
IVd	37	2	3	36	39	3	9	22	2	2	—	1	12 " 10 "	37	2
Va	39	1	2	38	40	—	2	34	2	—	—	2	11 " 10 "	33	7
Vb	39	4	5	38	43	—	4	37	—	—	—	2	11 " 10 "	39	4
Vc	41	—	—	41	41	1	2	35	—	1	—	2	11 " 8 "	37	4
Vd	40	1	1	40	41	—	4	33	—	1	—	3	11 " 10 "	36	5
VIa	31	1	2	30	32	—	—	28	1	—	—	3	10 " 6 "	31	1
VIb	31	3	1	33	34	—	—	29	3	—	—	2	10 " 6 "	32	2
VIc	29	2	—	31	31	—	—	29	1	—	—	1	10 " 5 "	27	4
	648	15	24	639	663	142	122	336	20	10	3	30		590	73

8. Schüler-Verzeichnis.

* bezeichnet die im Laufe des Schuljahres eingetretenen, [die im Laufe des Schuljahres abgegangenen Schüler, † gestorben.

Name	Geburtsort (Wohnort der Eltern)	Stand des Vaters (Stiefvaters)	Name	Geburtsort (Wohnort der Eltern)	Stand des Vaters (Stiefvaters)
Klasse Ia. No. 1—24.			<i>Jerwitz, Willy</i> . . . Leipzig Friseur.		
<i>Asmus, Wilhelm</i> . . .	Leipzig	Kaufmann.	<i>König, Otto</i>	Halle (Leipzig) . . .	Güterexped.-Vorsteher.
<i>Bachmann, Karl</i> . . .	Leipzig	Posamentiermeister.	<i>Lenz, Theodor</i> . . .	Leipzig	Aufwärter am mineralog. Institut.
<i>Baumnack, Ernst</i> . . .	Leipzig	Kaufmann.	<i>Leopold, Arthur</i> . . .	Leipzig-Go. (Leipzig)	Kaufmann †.
<i>Bever, Hermann</i> . . .	Leipzig-Sch. (Lpz.-Eu.)	Monteur.	<i>Merkel, Paul</i>	Leipzig	Restaurateur †.
<i>Böttger, Kurt</i>	Leipzig	Bankbeamter.	<i>Müller, Georg</i>	Leipzig	Tischlermeister.
<i>Dünkelberg, Eduard</i> . . .	Leipzig	Kaufmann.	<i>Opitz, Paul</i>	Leipzig (Leipzig-Go.)	Kaufmann.
<i>Engelmann, Reinh.</i> . . .	Leipzig (Leipzig-Eu.)	Fabrikant.	<i>Röhser, Emil</i>	Nürnberg (Leipzig)	Kaufmann.
<i>Felber, Georg</i>	Leipzig	(Kaufmann).	<i>Römling, Alexander</i> . . .	Leipzig	Restaurateur.
<i>Festner, Bernhard</i> . . .	Knautkleeberg	Mühlenbesitzer.	<i>Rothenberg, Fritz</i> . . .	Altenburg (Leipzig)	Kaufmann †.
<i>Franke, Felix</i>	Leipzig-C.	Architekt und Zimmermeister.	<i>Schmidt, Emil</i>	Knauthain	Sattlermeister.
<i>Grimm, Bernhard</i>	Leipzig	Kaufmann.	<i>Schramm, Conrad</i> . . .	Leipzig	Kaufmann.
<i>Gumprecht, Hans</i>	Mühlberg a. d. E. . . .	Kaufmann.	[<i>Schröder, Waldem.</i> . . .	Dresden (Leipzig) . . .	Kaufmann.
<i>Hammer, Richard</i>	Leipzig	Polizeiwachmeister.	<i>Weisbach, Eugen</i> . . .	Leipzig	Schriftsetzer.
<i>Keil, Alfred</i>	Leipzig	Mechaniker.	Klasse I c. No. 47—66.		
<i>Klopfer, Johannes</i>	Leipzig	Kaufmann.	<i>Bringezu, Hermann</i> . . .	Leipzig	Malermeister.
<i>Köller, Arthur</i>	Leipzig	Schuhmachermstr.	<i>Maul, Alfred</i>	Leipzig	Buchdruckereibesitzer.
<i>Lange, Georg</i>	Dresden (Leipzig) . . .	Rechtsanwalt †.	<i>Muhle, Alfred</i>	Leipzig	Kaufmann.
<i>Linke, Paul</i>	Leipzig	Zimmermeister.	<i>Opitz, Richard</i>	Leipzig (Leipzig-Go.)	Kaufmann.
<i>Möbius, Martin</i>	Leipzig	Geschäftsführer.	<i>Pfützinger, Bernh.</i> . . .	Müglern (Leipzig) . . .	Chemiker.
<i>Mundt, Paul</i>	Leipzig	Privatmann und Friedensrichter.	<i>Reichelt, Arthur</i>	Leipzig	Fleischermeister.
<i>Rein, Arno</i>	Leipzig-Pl.	Lehrer.	<i>Scherz, Otto</i>	Leipzig	Kaufmann.
<i>Schulz, Oskar</i>	Leipzig-Pl.	Fabrikbesitzer.	<i>Schirm, Karl</i>	Leipzig-Pl.	Maschinenfabrikant.
<i>Vogel, Max</i>	Görlitz (Leipzig)	Kaufmann.	<i>Schumann, Adolf</i>	Leipzig	Redakteur.
<i>Weissenborn, Otto</i>	Leipzig	Kaufmann.	<i>Schütze, Theodor</i>	Leipzig	Bäckermeister.
Klasse Ib. No. 25—46.			<i>Seiferth, Karl</i>	Leipzig-G.	Baumeister.
<i>Bertholdt, Otto</i>	Rossleben (Leipzig) . . .	Kaufmann.	<i>Sennewald, Willy</i> . . .	Leipzig (Leipzig-Go.)	Kgl. Packmeister a. d. preuss. Staatsbahn.
<i>Coffield, Adolf</i>	Schildberg in Posen (Leipzig)	Kaufmann.	<i>Sperling, Otto</i>	Taucha	Baumeister.
<i>Dörfel, Max</i>	Schneeberg (Leipzig) . . .	Kaufmann.	<i>Steude, Arthur</i>	Hohenheida	Gutsbesitzer.
<i>Eckardt, Franz</i>	Leipzig	Restaurateur.	<i>Strieder, Georg</i>	Dorchheim (Leipzig) in Hessen-Nassau.	Schirmfabrikant.
<i>Fränkel, Arwed</i>	Leipzig	Techniker.	<i>Striegler, Willy</i>	Leipzig	Hausmeister.
<i>Hartmann, Arthur</i>	Leipzig	Handschuhmacher †.	<i>Thieme, Arthur</i>	Leipzig	Markthelfer.
<i>Heine, Max</i>	Leipzig	Kaufmann.	<i>Vogel, Paul</i>	Görlitz (Leipzig) . . .	Kaufmann.
<i>Hoppe, Karl</i>	Markranstädt (Lpzg.)	Konviktverwalter.	<i>Zschörnig, Ernst</i>	Coswig (Grossschönau bei Zittau)	Bahnhofsinspektor.
			<i>Zuleger, Alfred</i>	Leipzig	Instrumentenhändler.

Name	Geburtsort (Wohnort der Eltern)	Stand des Vaters (Stiefvaters)	Name	Geburtsort (Wohnort der Eltern)	Stand des Vaters (Stiefvaters)
Klasse II a. No. 67—91.					
<i>Baentsch, Karl</i>	Leipzig	Maschinenfabrikant.	<i>Hasert, Arthur</i>	Grimma (Borsdorf)	Schlossermeister.
<i>Barthel, Max</i>	Leipzig-Eu.	Bahnbeamter.	<i>Hercher, Rudolf</i>	Leipzig (Leipzig-Go.)	Kaufmann.
<i>Bauermann, Gustav</i>	Friedrichroda (Leipzig)	Kaufmann.	<i>Hering, Walter</i>	Leipzig	Kaufmann †.
<i>Blohm, Fritz</i>	Leipzig-Go.	Gasinspektor.	<i>Herrmann, Walter</i>	Leipzig	Kaufmann.
<i>Bücking, Felix</i>	Querfurt (Leipzig)	Kaufmann.	<i>Kern, Gustav</i>	Rio de Janeiro (Lpzg.)	Kaufmann.
<i>Burckas, Paul</i>	Leipzig-Pl.	Dr. jur., Rechtsanw.	<i>Kirsten, Willy</i>	Leipzig	Tapezierermeister.
<i>Cramm, Guido</i>	Leipzig	Kaufmann.	<i>Krahl, Ernst</i>	Leipzig	Seilermeister.
<i>Dähnert, Erich</i>	Leipzig	Lohndiener.	<i>Krüger, Hermann</i>	Leipzig	Kaufmann.
<i>Daniels, Friedrich</i>	Fehmarn (Leipzig)	Kaufmann.	<i>Kutscher, Oskar</i>	Horburg b. Schkeuditz (Leipzig)	Zimmermann.
<i>Dietze, Willy</i>	Leipzig-Neust. (Lpz.)	Kaufmann.	<i>Küster, Max</i>	Leipzig	Bodenmeister.
<i>Fischer, Johannes</i>	Leipzig-Go.	Buchdruckereibesitz.	<i>Ländler, Alfred</i>	Leipzig (Leipzig-Go.)	Rauchwarenhändler.
[<i>Gabsch, Hermann</i>	Wildenfels (Elstertreib- nitz bei Pegau)	Pfarrer.	<i>Mehnert, Hermann</i>	Leipzig (Leipzig-Go.)	Gastwirt.
<i>Graupner, Max</i>	Leipzig	Turnl. a. d. I. Realsch.	<i>Pasch, Arthur</i>	Leipzig	Polizeisekretär.
<i>Heinze, Kurt</i>	Leipzig	Weinhändler.	<i>Rothe, Paul</i>	Leipzig	Kaufmann.
<i>Hennicke, Richard</i>	Leipzig	Buchhändler.	<i>Schäfer, Fritz</i>	Leipzig	Kaufmann.
<i>Jacobi, Karl</i>	Leipzig	Kaufmann.	<i>Schmidt, Max</i>	Freiberg (Leipzig)	Kaufmann.
<i>Jahn, Edwin</i>	Grossmiltitz	Gutsbesitzer.	<i>Schwamm, Karl</i>	Leipzig-Eu.	Postschaffner.
<i>Junge, Albin</i>	Leipzig	Fabrikant.	<i>Senf, Hermann</i>	Naunhof	Zimmermeister.
<i>Koch, Paul</i>	Leipzig-C. (Leipzig)	Ratsdiener.	<i>Störmer, Kurt</i>	Grosszschocher (Leipzig-L.)	Kaufmann.
<i>Linke, Arthur</i>	Leipzig	Restaurateur.	<i>Weiss, Arno</i>	Leipzig	Buchhalter.
<i>Müller, William</i>	Dresden (Jessnitz)	Kaufmann.	<i>Windisch, Otto</i>	Constantia in Mexiko	Fabrikbesitzer.
† <i>Öhmichen, Walter</i>	Leipzig	Schulmachermeister	<i>Wittig, Johannes</i>	Zarazschow b. Lublin (Leipzig)	Kaufmann.
<i>Otto, Paul</i>	Thierbach bei Borna (Abtnaudorf)	Ökonomieinspektor.	<i>Würker, Walter</i>	Leipzig	Fabrikbesitzer †.
<i>Rückert, Alfred</i>	Leipzig	Fabrikbesitzer.	Klasse III a.		
<i>Schneider, Arthur</i>	Leipzig	Ingenieur †.	No. 142—169.		
Klasse II b. No. 92—116.					
<i>Cramm, Erich</i>	Leipzig	Kaufmann.	<i>Asmus, Waldemar</i>	Leipzig	Buchhalter.
<i>Dieffenbach, Wilh.</i>	Tann a. d. Rhön (Lpzg.)	Buchhalter.	<i>Baerlein, Eduard</i>	Nürnberg (Grotzsch)	Fabrikdirektor.
<i>Drenckhahn, Emil</i>	Guben (Leipzig)	Reisender.	<i>Barth, Moritz</i>	Leipzig-R. (Leipzig)	Kaufmann.
<i>Drosihn, Eduard</i>	Leipzig-Go.	Privatmann.	<i>Becher, Otto</i>	Meerane (Leipzig)	Kaufmann.
<i>Freund, Max</i>	Hainichen (Leipzig)	Kaufmann.	[<i>Buchheim, Willy</i>	Leipzig-Eu.	Kaufmann †.
<i>Gorsboth, Willy</i>	Leipzig	Notenstecher †.	<i>Cassler, Franz</i>	Aue	Fabrikbesitzer.
<i>Hansen, Franz</i>	Leipzig-Eu.	Geschäftsführer.	<i>Chmelnitsky, Kurt</i>	Leipzig	Restaurateur.
<i>Höfer, Wilhelm</i>	Leipzig	Kaufmann.	<i>Dieffenbach, Ernst</i>	Tann an der Rhön (Leipzig)	Kaufmann.
<i>Hofmann, Hermann</i>	Leipzig	Uhrmacher.	<i>Dietrich, Walter</i>	Schönefeld (Lpzg.-Nst.)	Ratssekretär.
<i>Hübner, Arthur</i>	Leipzig	Kaufmann.	<i>Dietze, Karl</i>	Rosslau	Oberingenieur.
<i>Keiser, Max</i>	Leipzig	Tischlermeister.	<i>Döhler, Ernst</i>	Kirchberg	Fabrikbesitzer.
<i>Keller, Willibald</i>	Leipzig	Buchhalter.	<i>Drescher, Alfred</i>	Rollsdorf b. Eisleben	Gastwirt u. Brauerei- besitzer.
<i>Kummer, Richard</i>	Pegau	Dampfziegeleibesitz.	<i>Dünkelberg, Alfred</i>	Leipzig	Kaufmann.
<i>Merkel, Franz</i>	Stassfurt (Leipzig)	Kaufmann.	<i>Eichner, Salomon</i>	Krakau (Leipzig)	Kürschnermeister.
<i>Mittank, Hugo</i>	Leipzig	Maurerpolier.	<i>Flicke, Alfred</i>	Leipzig (Leipzig-Go.)	Buchbindereibesitz.
<i>Mustafa, Demetrius</i>	Leipzig	Kaufmann †.	<i>Francke, Paul</i>	Leipzig	Kaufmann.
<i>Otto, Friedrich</i>	Leipzig	Geldbriefträger.	<i>Frankenstern, Friedr.</i>	Leipzig	Buchdruckereibesitz.
<i>Reinhardt, Otto</i>	Leipzig	Kaufmann.	<i>Frommolt, Alfred</i>	Liebertwolkwitz	Gutsbesitzer.
<i>Richter, Kurt</i>	Pegau (Wahren)	Müller.	<i>Grégoire, Léon</i>	Leipzig-Go.	Kaufmann.
<i>Schmidt, Richard</i>	Leipzig	Handelsmann †.	<i>Hahn, Paul</i>	Leipzig-Go. (Lpzg.-L.)	Kaufmann.
<i>Schröder, Leopold</i>	Dresden (Leipzig)	Kaufmann.	[<i>Jakobs, Willy</i>	Leipzig	Kaufmann.
<i>Schwabe, Oswald</i>	Leipzig	Lehrer am Königl. Konservatorium.	<i>Koch, Georg</i>	Reichenbach i. V.	Buchdruckereibes. †.
<i>Singer, Willy</i>	Kirchberg	Tuchfabrikant.	<i>Kratzsch, Oswin</i>	Trages bei Borna (Leipzig-L.)	Kaufmann.
<i>Voigt, Paul</i>	Leipzig	Schneidermeister.	<i>Manteuffel, Hans</i>	Leipzig	Kaufmann.
<i>Voigtländer, Felix</i>	Leipzig-Go.	Privatmann.	<i>Pfeiffer, Edmund</i>	Leipzig	Kürschnerobermstr. u. Stadtverordn.
Klasse II c. No. 117—141.					
<i>Günther, Paul</i>	Leipzig	Kaufmann †.	<i>Schmidt, Hermann</i>	Leipzig	Glasermeister.
<i>Haferkorn, Arthur</i>	Leipzig-Pl.	Kaufmann.	<i>Stimmel, Friedrich</i>	Gippe bei Elsterberg (Leipzig)	Stadtsteuer- Ein- nehmer.
			[<i>Walther, Arthur</i>	Leipzig-Nst. (Leipzig)	Produktenhändler.

Name	Geburtsort (Wohnort der Eltern)	Stand des Vaters (Stiefvaters)	Name	Geburtsort (Wohnort der Eltern)	Stand des Vaters (Stiefvaters)
Klasse III b. No. 170—197.			Klasse III d. No. 225—253.		
<i>Asmus, Arthur</i> . . .	Leipzig	Kaufmann.	<i>Engelmann, Leopold</i>	Leipzig	Wagenfederfabrikant
<i>Bieberkraut, James</i>	Leipzig	Schneidermeister.	<i>Gratz, Clemens</i>	München (Leipzig)	Kaufmann.
<i>Bindrich, Walther</i>	Leipzig-L.	Maschinist †.	<i>Kruspe, Karl</i>	Bad Bibra	Kaufmann.
<i>Bloch, Paul</i>	Leipzig-R. (Leipzig)	Kaufmann.	<i>Müller, Paul</i>	Leipzig-Pl. (Lpzg.-L.)	Geschäftsführer.
<i>Diederich, Fritz</i>	Dresden (Leipzig-Eu.)	Oberpostassistent.	<i>Patzschke, Hugo</i>	Auligk bei Grotzsch	Kirchschullehrer.
<i>Fischer, Otto</i>	Leipzig (Leipzig-Go.)	Buchdruckereibesitzer.	<i>Pflughaupt, Reinhold</i>	Gräfenhainichen (Lpz.)	Stationsassistent.
<i>Geppert, Rudolf</i>	Leipzig-Pl.	Uhrmachermeister.	<i>Rauth, Arno</i>	Leipzig	Kaufmann.
<i>Güthert, Paul</i>	Leipzig	Fabrikbesitzer.	<i>Röber, Paul</i>	Borna (Leipzig)	Zahlmeister.
<i>Hartmann, Oskar</i>	Leipzig	Klempnermeister.	<i>Rosenfeld, Fritz</i>	Leipzig	Kaufmann.
<i>Haubold, Reinhold</i>	Leipzig-Go. (Leipzig)	Inspektor der Leipziger Baufabrik.	<i>Sachse, Moritz</i>	Leipzig	Kaufmann.
<i>Hauptmann, Walther</i>	Leipzig	Bankbeamter.	<i>Salzmann, Paul</i>	Leipzig	Fabrikbesitzer †.
<i>Herfurth, Arno</i>	Leipzig	Kaufmann.	<i>Schmidt, Kurt</i>	Leipzig	Kaufmann.
<i>Hirt, Franz</i>	Leipzig	Zeichenlehrer.	<i>Schneider, Arno</i>	Leipzig	Uhrmacher.
<i>Hoffmann, Karl</i>	Leipzig	Kaufmann.	<i>Schröder, Oskar</i>	Leipzig	Lampenfabrikant.
<i>Jahn, Alfred</i>	Leipzig-Go.	Lehrer.	<i>Schulze, Karl</i>	Leipzig	Fuhrwerksbesitzer.
<i>Jena, Karl</i>	Leipzig	Graveur.	<i>Schunke, Richard</i>	Leipzig	Böttchermeister.
<i>Knappe, Max</i>	Gera (Leipzig)	Kassenrendant.	<i>Schütze, Paul</i>	Leipzig	Bäckermeister.
<i>Leisching, Fritz</i>	Leipzig	Hutmachermeister.	<i>Schwenke, Kurt</i>	Leipzig	Kaufmann †.
<i>Moldenhauer, Bruno</i>	Kemberg b. Wittenb. (Möckern)	Handschuhmachermeister.	<i>Sennewald, Alfred</i>	Leipzig	Packmeister.
<i>Mucha, Paul</i>	Leipzig-Pl.	Sattlermeister.	<i>Strelow, Hermann</i>	Leipzig-Go.	Lehrer.
<i>Oberländer, Kurt</i>	Gera (Leipzig-Go.)	Tischlermeister.	<i>Taubert, Adolf</i>	Leipzig-Go.	Kassierer bei der städt. Sparkasse.
<i>Porges, Joseph</i>	Mannheim (Leipzig)	Dr. phil. u. Rabbiner.	<i>Wildeis, Lothar</i>	Leipzig	Lehrer.
<i>Prager, Konrad</i>	Leipzig	Kaufmann.	<i>Windisch, Josef</i>	Constancia in Mexiko	Fabrikbesitzer.
<i>Preiss, Franz</i>	Dresden (Leipzig-Eu.)	Zugführer.	<i>Woithe, Arthur</i>	Heinau i. Schles. (Lpzg.)	Restaurateur.
<i>Salzmann, Alfred</i>	Leipzig	Hausmeister.	<i>Würker, Johannes</i>	Chemnitz - Kappel (Leipzig-Il.)	Kaufmann †.
<i>Sauer, Ernst</i>	Wahren	Werkführer.	<i>Wust, Walter</i>	Leipzig-Go.	Kaufmann.
<i>[Schacht, Georg</i>	Leipzig	Tapezierermeister.	<i>Zacharias, Georg</i>	Leipzig	Schlossermeister.
<i>Schneider, Hans</i>	Leipzig	Ingenieur †.	<i>Zeidler, Willy</i>	Leipzig (Leipzig-Eu.)	Kaufmann.
			<i>Zeitschel, Max</i>	Dornreichenbach (Leipzig-Go.)	Ökonom.
Klasse III c. No. 198—224.			Klasse IV a. No. 254—290.		
<i>Canitz, Louis</i>	Leipzig-Go.	Bierhändler.	<i>Angermann, Rudolf</i>	Leipzig	Prokurist.
<i>Geppert, Karl</i>	Leipzig-Pl.	Uhrmacher.	<i>Apitzsch, Arno</i>	Rötha (Wurzen)	Restaurateur.
<i>Grossmann, Friedr.</i>	Leipzig	Kaufmann.	<i>Asmus, Lothar</i>	Leipzig	Buchhalter.
<i>Henneberg, Kurt</i>	Rötha	Klempnermeister.	<i>Bach, Hugo</i>	Leipzig-Go.	Xylograph.
<i>Herrmann, Franz</i>	Leipzig-Eu.	Gastwirt †.	<i>[Baier, Rudolf</i>	Oberwiesenthal	Fabrikbesitzer.
<i>Heyde, Fritz</i>	Leipzig	Zinngiessereistr. †.	<i>Barthels, Felix</i>	Leipzig	Fuhrwerksbesitzer †.
<i>Hohmann, Max</i>	Leipzig	Kaufmann.	<i>[Bass, Walter</i>	Leipzig	Kaufmann.
<i>Keitel, Paul</i>	Pegau	Metallwarenfabrik.	<i>Berger, Felix</i>	Hirschfeld b. Borsdorf	Gutsbesitzer.
<i>Köring, Georg</i>	Dortmund (Leipzig)	Oberst †.	<i>Böttger, Karl</i>	Schmöln b. Altenburg	Kaufmann.
<i>Kriehme, Lothar</i>	Lindenu (Leipzig)	Kaufmann.	<i>Borjitz, Wilhelm</i>	Leipzig-Go.	Tiefbauamtsassistent.
<i>Lange, Karl</i>	Leipzig	Oberlehrer.	<i>Bruh, Arno</i>	Leipzig	Kaufmann.
<i>Liebeck, Otto</i>	Leipzig	Destillateur.	<i>Buslik, Hans</i>	Klewau in Russland (Leipzig)	Rauchwarenhändler.
<i>Lorenz, Rudolf</i>	Leipzig-Go.	Oberlehrer.	<i>Cramer, Friedrich</i>	Donnerau in Schlesien (Leipzig-Eu.)	Stationsassistent.
<i>Mennicke, Karl</i>	Reichenbach (Leipzig)	Kaufmann.	<i>Diétrich, Hermann</i>	Zweenfurth b. Borsdorf	Gutsbesitzer.
<i>Nomis, Moritz</i>	Leipzig	Reisender.	<i>Falke, Walter</i>	Leipzig-Go.	Kaufmann.
<i>Pilz, Kurt</i>	Leipzig	Lederwarenfabrik. †.	<i>Gallwitz, Hans</i>	Kösternitz (Lpzg.-Go.)	Kaufmann.
<i>Rothe, Kurt</i>	Leipzig	Pianofortehändler.	<i>Gentze, Hugo</i>	Gärnitz (Leipzig-Go.)	Privatmann.
<i>Runkewitz, Karl</i>	Leipzig	Küster.	<i>Gippert, Johannes</i>	Leipzig	Ratsbeamter.
<i>Schmidt, Georg</i>	Leipzig	Kaufmann.	<i>Götsch, Albin</i>	Lpzg.-Nsch. (Lpz.-Go.)	pens. Lokomotivführ.
<i>Schmidt, Kurt</i>	Leipzig-Eu.	Gastwirt †.	<i>Graichen, Johannes</i>	Leipzig-Go.	Lehrer †.
<i>Schurig, Alfred</i>	Leipzig	Instrumentenmacher.	<i>Grasemann, Alfred</i>	Hohenheida	Baumeister.
<i>Stange, Fritz</i>	Kaiserslautern (Lpzg.)	Geschäftsführer.	<i>Helbig, Rudolf</i>	Hamburg (Leipzig)	Kaufmann.
<i>Streubel, Franz</i>	Gräfenhainichen	Kaufmann.	<i>Heller, Joseph</i>	Wurzen (Leipzig)	Kaufmann †.
<i>Voigt, Karl</i>	Leipzig	Schneidermeister.	<i>Hüllert, Erwin</i>	Leipzig	Steueraufseher.
<i>Weigle, Hans</i>	Ludwigsburg	Kaufmann †.			
<i>Wermann, Bernhard</i>	Leipzig	Klempnermeister.			
<i>Wetzal, Oskar</i>	Leipzig-Pl.	Fabrikbesitzer †.			

Name	Geburtsort (Wohnort der Eltern)	Stand des Vaters. (Stiefvaters.)	Name	Geburtsort (Wohnort der Eltern)	Stand des Vaters (Stiefvaters)
<i>Hundertstund, Walt.</i>	Leipzig	Privatmann †.	<i>Fein, Siegmund . . .</i>	Leipzig	Kaufmann.
<i>Illgner, Rudolf . . .</i>	Leipzig (Leipzig-Eu.)	Kaufmann †.	<i>Gallaun, Max . . .</i>	Leipzig	Kaufmann †.
<i>Jacob, Georg</i>	Leipzig	Kaufmann.	<i>Gebhardt, Max . . .</i>	Leipzig	Taschenuhrgehäuse- fabrikant.
<i>*Kniesche, Ernst . .</i>	Dresden (Leipzig) . .	Privatmann.	<i>Geitner, Heinrich . .</i>	Leipzig	Kassendiener.
<i>Leonhardt, Karl . .</i>	Leipzig	Privatmann.	<i>Gräfe, Oskar</i>	Nadelwitz b. Bautzen (Penig)	Gutsbesitzer.
<i>Lorenz, Heinrich . .</i>	Leipzig-Go.	Oberlehrer.	<i>Härtel, August . . .</i>	Leipzig	Kaufmann.
<i>Müller, Bernhard . .</i>	Köln (Leipzig)	Kaufmann.	<i>Hesse, Albert</i>	Leipzig	Fabrikant.
<i>Petzold, Oskar</i>	Leipzig	Kassenbote.	<i>Hofmann, Hermann . .</i>	Leipzig-Go. (Leipzig) .	Kaufmann.
<i>Poppe, Kurt</i>	Leipzig	Kaufmann.	<i>Kaiser, Otto</i>	Leipzig	Buchbindermeister.
<i>[Pröller, Paul</i>	Leipzig	Hotelbesitzer.	<i>Kallenbach, Kurt . .</i>	Leipzig	Tischlermeister.
<i>Prescher, Max</i>	Heyrothsberge b. Magdeburg (Huy-Neinstedt b. Halberstadt)	Kgl. preuss. Förster.	<i>Kautzsch, Karl</i>	Leipzig-Go.	Kaufmann.
<i>Reibert, Richard . . .</i>	Leipzig	Barbier und Friseur.	<i>Kirchhof, Johannes . .</i>	Leipzig	Kaufmann.
<i>Richter, Theodor . . .</i>	Leipzig	Tapezierermeister.	<i>Kleeberg, Johannes . .</i>	Leipzig	Lehrer.
Klasse IV b. No. 291—326.			<i>Köhler, Oswin</i>	Stolzenberg b. Ronneb.	Gutsbesitzer.
<i>Abel, Hugo</i>	Lübbenau a. d. Spree (Leipzig-L.)	Kaufmann.	<i>Lincke, Hans</i>	Raguhn in Anhalt	Maurermeister.
<i>Becker, Alwin</i>	Baalsdorf (Leipzig) . .	Bäckermeister.	<i>Lorenz, Willy</i>	Leipzig-Eu.	Eisenbahnsekretär.
<i>Behr, Fritz</i>	Leipzig	Stationsassistent.	<i>Lotthammer, Otto . .</i>	Pyrmont (Leipzig) . .	Lehrer.
<i>Beyer, Arno</i>	Markranstädt	Kaufmann.	<i>Malz, Hermann</i>	Leipzig	Kaufmann.
<i>Blömer, Heinrich . . .</i>	Lüttgendortmund (Leipzig)	Prokurist.	<i>Metzner, Gustav</i>	Leipzig	Beamter d. Allgem. D. Kreditanstalt †.
<i>Böhl, Ernst</i>	Stöntzsch b. Pegau . . .	Gutsbesitzer †.	<i>Müller, Wilhelm</i>	Leipzig	Dekorationsmaler.
<i>Böhme, Paul</i>	Leipzig	Lehrer.	<i>Neumüller, Hans</i>	Leipzig	Kaufmann.
<i>Braunsdorf, Kurt . . .</i>	Leipzig	Schuhmachermstr. †.	<i>Noack, Bernhard</i>	Buckau b. Magdeburg (Leipzig-Eu.)	Lokomotivenführer.
<i>Daum, Alfred</i>	Leipzig	Kaufmann †.	<i>Petzoldt, Adolf</i>	Leipzig	Buchhändler.
<i>Friedrich, Eduard . . .</i>	Leipzig-Pl.	Fabrikbesitzer.	<i>Pfeiffer, Robert</i>	Rybinsk (Leipzig-Go.)	Kaufmann †.
<i>Graupner, Fritz</i>	Leipzig	Turnl. a. d. I. Realsch.	<i>Scheil, Otto</i>	Zschopau	Kaufmann.
<i>Grosse, Kurt</i>	Leipzig	Prokurist.	<i>Schreiber, Karl</i>	Leipzig	Kaufmann.
<i>Hartmann, Robert . . .</i>	Leipzig	Kaufmann.	<i>Seidel, Arthur</i>	Berthelsdorf bei Hai- nichen (Leipzig)	Gutsbesitzer †.
<i>Heckel, Oskar</i>	Kirchberg (Burkersdorf bei Kirchberg)	Brauereibesitzer.	<i>Seidler, Walter</i>	Leipzig	Kaufmann.
<i>Herre, Arthur</i>	Leipzig	Privatmann.	<i>Senf, Hans</i>	Leipzig	Architekt.
<i>Heyne, Martin</i>	Leipzig	Buch- u. Naturalienh.	<i>Simon, Willi</i>	Wilhelmshof b. Schwe- rin (Leipzig)	Agent.
<i>Hofmann, Otto</i>	Leipzig	Uhrmacher.	<i>Sporn, Kurt</i>	Leipzig	Restaurateur.
<i>Jacobi, Walter</i>	Leipzig	Kaufmann.	<i>Steinbrecht, Walter . .</i>	Leipzig	Kaufmann.
<i>Jung, Leo</i>	Leipzig	Ingenieur.	<i>Steinhardt, Kurt</i>	Leipzig-Pl.	Hutmachermeister.
<i>Jungmann, Walter . . .</i>	Leipzig	Kaufmann.	<i>Stephan, Richard</i>	Leipzig-Sellerh. (Lpzg.)	Malermeister.
<i>Kasselt, Fritz</i>	Leutzsch (Leipzig) . . .	Restaurateur.	Klasse IV d. No. 363—401.		
<i>Kiessling, Arthur . . .</i>	Leipzig	Gutsbesitzer.	<i>Creutzmann, Willy . . .</i>	Leipzig	Gürtlermeister.
<i>Kirstein, Otto</i>	Leipzig	Kaufmann.	<i>Gallaun, Johannes . . .</i>	Leipzig	Kaufmann †.
<i>Kunze, Karl</i>	Leipzig	Kaufmann.	<i>†Hoffmann, Rudolf . . .</i>	Leipzig	Bürgerschullehrer.
<i>Lackorn, Walter</i>	Leipzig	Privatmann.	<i>Hüttig, Georg</i>	Leipzig-Go.	Kaufmann.
<i>Lehmann, Karl</i>	Leipzig	Kaufmann.	<i>*Köhler, Hugo</i>	Leisslingen b. Weissen- fels (Leipzig-Go.)	Ökonom.
<i>Lippold, Georg</i>	Leipzig-Go.	Kaufmann.	<i>Kohnheim, Siegmund . .</i>	Leipzig (Leipzig-L.) . .	Kaufmann.
<i>Naumann, Kurt</i>	Leipzig-Eu.	Kaufmann.	<i>Krödel, Fritz</i>	Leipzig-Go. (Leipzig)	Konditor.
<i>Ringpfeil, Fritz</i>	Leipzig	Kaufmann.	<i>Kuntze, Walter</i>	Leipzig-L.	Kaufmann †.
<i>Rosen, Eugen</i>	Leipzig	Kaufmann.	<i>März, Alfred</i>	Leipzig	Kürschnermeister.
<i>Rudolph, Max</i>	Leipzig	Kaufmann.	<i>Matthes, Paul</i>	Leipzig (Leipzig-L.) . .	Postschaffner †.
<i>Schilling, Fritz</i>	Leipzig-Pl. (Lpzg.-L.) . .	Holzhändler.	<i>Merboldt, Rudolf</i>	Leipzig	Musiker.
<i>Schmidt, Ernst</i>	Leipzig	Kaufmann †.	<i>[Nössler, Franz</i>	Wilkau (Leipzig-Eu.)	Spinnmeister.
<i>Schmieding, Paul</i>	Leipzig-L.	Bäckermeister.	<i>[Pohle, Felix</i>	Leipzig-Pl.	Rentier.
<i>Schneider, Walter</i>	Leipzig-L.	Fleischermeister.	<i>Pomnitz, Hans</i>	Chemnitz (Leipzig) . . .	Kaufmann †.
<i>Schob, Karl</i>	Leipzig	Lehrer.	<i>Prenzel, Fritz</i>	Leipzig	(Oberpostassistent).
Klasse IV c. No. 327—362.			<i>Preusse, Adolf</i>	Leipzig	Korrespondent.
<i>Döring, Kurt</i>	Leipzig	Sattlermeister.	<i>Quest, Oskar</i>	Stassfurt (Lpzg.-Eu.)	Lokomotivenführer.
<i>Dünnebeil, Kurt</i>	Leipzig	Schneidermeister.	<i>Raabe, Franz</i>	Leipzig	Buchhändler.
			<i>Rauth, Wilhelm</i>	Leipzig	Kaufmann.

Name	Geburtsort (Wohnort der Eltern)	Stand des Vaters (Stiefvaters)	Name	Geburtsort (Wohnort der Eltern)	Stand des Vaters (Stiefvaters)
<i>Renker, Paul</i> . . .	Stöntsches	Gutsbesitzer.	<i>Schladitz, Richard</i>	Leipzig-Go.	Privatmann.
<i>Richter, Willy</i> . . .	Frankfurt a. d. Oder (Leipzig-Eu.)	Kanzleisekretär am Reichsgericht.	<i>Schmidt, Johannes</i>	Reichenbach	Fabrikant.
<i>Rissel, Alexander</i> . .	Leipzig	Kaufmann.	<i>Steffler, Moritz</i> . . .	Dösen (Leipzig-Go.) . .	Privatmann.
<i>Runkewitz, Fritz</i> . .	Leipzig	Küster.	<i>Ziesche, Max</i>	Königsberg in Ostpr. (Leipzig-Go.)	Kaufmann.
<i>Schulz, Woldemar</i> . .	Leipzig-Pl.	Fabrikbesitzer.	Klasse V b. No. 442—484.		
<i>Schulze, Georg</i>	Leipzig	Obsthändler.	<i>Beerholdt, Walter</i> . .	Leipzig	Kaufmann.
<i>Spröde, Bernhard</i> . . .	Leipzig	Kaufmann.	<i>Biarowsky, Friedrich</i>	Leipzig (Leipzig-Pl.) . .	Kaufmann.
<i>Tänzer, Ernst</i>	Leipzig	Fabrikant.	<i>Chmelnitzky, Nachim</i>	Leipzig	Restaurateur.
<i>Thassler, Kurt</i>	Leipzig	Steueraufseher.	<i>Fiedler, Kurt</i>	Leipzig (Leipzig-L.) . .	Fabrikbesitzer.
<i>Töpfer, Felix</i>	Leipzig	Malermeister.	[<i>Geisler, Friedrich</i> . . .	Leipzig	Kaufmann †.
<i>Vogt, Hans</i>	Leipzig	Fabrikant.	<i>Giese, Hugo</i>	Susigke b. Aken a. d. E. (Leipzig)	Molkereibesitzer.
<i>Weinhold, Hugo</i>	Tannenberg (Lpzg.-Go.)	Buchhalter.			Maurer.
<i>Weissmüller, Felix</i> . .	Leipzig	Destillateur.	<i>*Graul, Hermann</i> . . .	Leipzig	Restaurateur.
<i>Werner, Alfred</i>	Wien	Kaufmann †.	<i>Grosse, Paul</i>	Liebertwolkwitz	Restaurateur.
<i>Wesché, Reinhold</i> . . .	Leipzig-R. (Leipzig)	Expedient.	<i>Günzel, Alfred</i>	Leipzig	Kaufmann.
<i>Wolf, Hans</i>	Leipzig	Geschäftsführer.	<i>Günther, Kurt</i>	Leipzig-Eu.	Hilfsbremser.
<i>Würker, Herbert</i>	Leipzig	Kaufmann †.	[<i>Hahn, Hugo</i>	Sommerfeld	Gutsbesitzer.
<i>Wurzel, Karl</i>	Leipzig	Bierhändler.	<i>Hempel, Kurt</i>	Leipzig	Zimmer- und Dach- deckermeister.
<i>Zeising, Hermann</i> . . .	Lugau (Leipzig)	Kaufmann.			Lehrer †.
<i>*Ziebarth, Otto</i>	Deutsch-Krone i. West- preuss. (Lpzg.-Go.)	Buchhändler.	<i>Heppé, Arthur</i>	Leipzig	Vorm. Gemeindevorst.
Klasse V a. No. 402—441.			<i>Herbst, Kurt</i>	Schönau	Tuchfabrikant.
<i>Abraham, Paul</i>	Gera (Leipzig)	Fabrikbesitzer.	<i>Herrmann, Kurt</i>	Saupersdorf b. Kirchb. Leipzig	Kaufmann.
[<i>Albanus, Georg</i>	Cincinnati (Leipzig) . .	Rentier †.	<i>Hinkel, Kurt</i>	Leipzig	Restaurateur.
<i>Arndt, Otto</i>	Lindenthal	Gutsbesitzer.	<i>Hohmann, Wilhelm</i>	Leipzig	Kaufmann †.
<i>Averbach, Abraham</i> . .	Moskau (Leipzig)	Kaufmann.	<i>Hübshmann, Paul</i> . . .	Leipzig (Ölsnitz)	Bäckermeister.
<i>Baerlein, Arthur</i>	Nürnberg (Groitzsch)	Fabrikdirektor.	<i>Hüller, Willi</i>	Leipzig	Kaufmann.
<i>Baumbach, Paul</i>	Leipzig	Bankbeamter.	[<i>Hungar, Fritz</i>	Leipzig	Kaufmann.
<i>Benedict, Otto</i>	Leipzig	Oberassistent.	[<i>Jacob, Wilhelm</i>	Leipzig	Kaufmann.
<i>Borjitz, Richard</i>	Leipzig-Go.	Architekt.	<i>Jahr, Willy</i>	Leipzig	Steindrucker.
[<i>Brandis, Hermann</i>	Tempelhof b. Berlin (Mockau)	Portier.	<i>Janke, Paul</i>	Berlin (Leipzig)	Kaufmann.
<i>Brömme, Albert</i>	Paunsdorf	Gutsbesitzer.	<i>Jockisch, Hermann</i>	Leipzig	Musiklehrer.
<i>*Busch, Walter</i>	Köslin (Leipzig)	Restaurateur.	<i>Kögel, Paul</i>	Leipzig	Maurerpolier.
<i>Buschmann, Joh.</i>	Leipzig	Kaufmann.	<i>Kühn, Robert</i>	Leipzig-Pl. (Leipzig)	Schreiber.
<i>Butz, Emil</i>	Leipzig	Schneidermeister.	<i>Lackovrn, Hugo</i>	Leipzig	Privatmann.
<i>Daniels, Otto</i>	Berlin (Leipzig)	Kaufmann.	<i>Lehmann, Ernst</i>	Leipzig-Go.	Gärtnereibesitzer.
<i>Dieter, Alfred</i>	Zwenkau (Böhlen bei Rötha)	Ziegeleibesitzer.	<i>Leisebein, Johannes</i>	Leipzig-Go.	Landwirt.
		Maurermeister.	<i>*Maschwitz, Arthur</i>	Leipzig-V. (Leipzig) . .	Schmiedemeister.
<i>Dreissig, Walter</i>	Leipzig-L.	Kaufmann.	<i>Mutze, Paul</i>	Leipzig-R. (Leipzig) . .	Geschäftsreisender.
<i>Erlor, Alfred</i>	Leipzig	Kaufmann.	<i>Oehmichen, Gustav</i>	Trautenberg i. Bayern (Leipzig)	Kaufmann.
<i>Ettler, Walter</i>	Leipzig	Kaufmann.			Assistent.
<i>Felber, Johannes</i>	Leipzig	(Kaufmann).	<i>Püschel, Felix</i>	Leipzig-Go.	Restaurateur.
<i>Fröhlich, Walter</i>	Leipzig	Restaurateur.	<i>Rasch, Otto</i>	Leipzig	Bäckermeister.
<i>Garte, Hans</i>	Leipzig	Fabrikbesitzer †.	<i>Richter, Karl</i>	Leipzig-Go.	Kaufmann.
<i>Geissler, Wilhelm</i>	Leipzig-Go.	Kaufmann.	<i>*Ritter, Walter</i>	Leipzig	Kaufmann.
<i>Germanus, Paul</i>	Leipzig-Go.	Baumeister.	<i>Rudolph, Kurt</i>	Leipzig-Go.	Oberschaffner.
<i>Gobsch, William</i>	Leipzig (Leipzig-Go.)	Postpackmeister.	[<i>Schäfer, Paul</i>	Leipzig	Hauptzollamtsassist.
<i>Göttlich, Willy</i>	Leipzig-Go.	Kaufmann.	<i>Schlundt, Georg</i>	Leipzig	Direktor der Lpzg. Rückversicherung.
<i>Grabich, Wilhelm</i>	Leipzig	Optiker.			Fabrikant.
<i>Häusch, Rudolf</i>	Leipzig	Kassenbeamter.	<i>*Schulz, Paul</i>	Berlin (Leipzig)	Geschäftsreisender.
<i>Janicoud, Walter</i>	Leipzig	Lehrer.	<i>Schwiering, Bruno</i> . . .	Elberfeld (Leipzig) . . .	(Schneidermeister).
<i>Koch, Paul</i>	Leipzig	Eierhändler.	<i>Semmler, Eduard</i>	Leipzig	
<i>Krebs, Franz</i>	Lössen bei Rackwitz . . .	Gutsbesitzer.	<i>Steindorf, Georg</i>	Rechenberg b. Bienen- mühle (Leipzig)	Steueraufseher.
<i>Kutscher, Karl</i>	Leipzig-Go.	Restaurateur.	Klasse V c. No. 485—525.		
<i>Mehner, Feodor</i>	Leipzig	Sattlermeister.	<i>Bloch, Hans</i>	Leipzig	Kaufmann.
<i>Mertz, Kurt</i>	Leipzig	Fleischermeister.	<i>Ehrig, Johannes</i>	Leipzig	Kaufmann.
<i>Mossich, Alfred</i>	Leipzig-Neustadt (Leipzig-Go.)	Werkmeister.	<i>Engelhardt, Alfred</i>	Leipzig-L.	Bauunternehmer.
<i>Mörtzschky, Alfred</i>	Leipzig-Eu.	Expedient.	<i>Flemming, Max</i>	Leutzsch (Leipzig-L.) . .	Tischler †.
<i>Müller, Arno</i>	Leipzig	Schwertfeger.	<i>Friedel, Alfred</i>	Leipzig	Glasermeister.

Name	Geburtsort (Wohnort der Eltern)	Stand des Vaters (Stiefvaters)	Name	Geburtsort (Wohnort der Eltern)	Stand des Vaters (Stiefvaters)
<i>Horn, Walter</i> . . .	Arnstadt (Leipzig)	Betriebswerkstr.	<i>Schneider, Arthur</i> .	Oberreichenbach . . .	Fabrikant †.
<i>Klingner, Hugo</i> . . .	Leipzig	Bauführer.	<i>Schröter, Kurt</i> . . .	Leipzig-Pl.	Korbmachermstr.
<i>Kühn, Max</i>	Leipzig (Leipzig-Go.)	Zimmermeister.	<i>Siegel, Arthur</i> . . .	Leipzig (Leipzig-Go.)	Kaufmann.
<i>Kühn, Walter</i>	Leipzig	Malermmeister.	<i>Simon, Richard</i> . . .	Leipzig	Kaufmann.
<i>Kunad, Kurt</i>	Leipzig-R. (Lpzg.-Pl.)	Kaufmann.	<i>Speck, Oswald</i>	Threna bei Naunhof .	Gutsbesitzer.
<i>Kratzsch, Walter</i> . . .	Leipzig	Steindruckereibes.	<i>Strelow, Erich</i>	Leipzig-Go.	Lehrer.
<i>Lingner, Waldemar</i> . .	Leipzig	Xylograph.	<i>Temper, Otto</i>	Mühlhausen in Thür. (Leipzig)	Kaufmann.
<i>Lincke, Otto</i>	Raguhn	Maurermeister.	<i>Türke, Paul</i>	Leutzsch	Bau- und Glaser- meister.
<i>Loesdau, Fritz</i>	Berlin (Leipzig-Go.)	Werkmeister.	<i>Uhlig, Max</i>	Einsiedel b. Chemnitz (Leipzig)	Fabrikbesitzer †.
<i>Mackroth, Wilhelm</i> . .	Leipzig-Go.	Gärtner.	<i>Ungethüm, Johannes</i>	Leipzig	Restaurateur †.
<i>Maschwitz, Alfred</i> . . .	Leipzig-L.	Maschinenarbeiter.	<i>Valo, Emil</i>	Waizen in Ungarn (Leipzig)	Arzt †.
<i>Mosdorf, Kurt</i>	Leipzig-Go.	Kassierer.	<i>Vogel, Oskar</i>	Leipzig	Kaufmann.
<i>Mühlig, Robert</i>	Leipzig	Inhaber eines Nadler- geschäfts.	<i>Wagner, Paul</i>	Leipzig-Go. (Leipzig)	Kaufmann.
<i>v. Müller, Egbert</i> . . .	Pössneck (Lpzg.-Go.)	Güterexpedient.	<i>Walther, Reinhold</i> . .	Leipzig-L.	Möbelhändler.
<i>Naumann, Walter</i> . . .	Leipzig	Gerbermeister.	<i>Wanckel, Johannes</i> . .	Lpzg.-Eu. (Lpzg.-Go.)	Assistent †.
<i>Perl, Hugo</i>	Leipzig	Gastwirt.	<i>Weissmüller, Walter</i>	Leipzig	Destillateur.
<i>Peuckert, Otto</i>	Naumburg (Lpzg.-Go.)	Musiker.	<i>Wetzel, Georg</i>	Leipzig-Pl.	Fabrikbesitzer †.
<i>Peupelmann, Arthur</i> . .	Leipzig	Buchhalter.	<i>Wolff, Paul</i>	Leipzig	Kaufmann.
<i>Pinkert, Arno</i>	Plauen (Leipzig) . . .	Inhab. eines Wäsche- geschäfts.	<i>Zeidler, Richard</i> . . .	Berlin	Photograph.
<i>Porges, Heinrich</i>	Pilsen (Leipzig) . . .	Rabbiner.	<i>Zschau, Erhardt</i> . . .	Leipzig	Wagenfabrikant.
<i>Prengel, Alfred</i>	Leipzig	(Oberpostassistent).			
<i>Rauth, Otto</i>	Leipzig	Kaufmann.	Klasse VI a.		
<i>Rieck, William</i>	Leipzig (Naunhof) . .	Maschinist.	No. 567-598.		
<i>Riedel, Rudolf</i>	Leipzig-Eu.	Bäckermeister.	<i>Baumann, Rudolf</i> . . .	Leipzig	Lotteriebeamter †.
<i>Ringler, Paul</i>	Leipzig	Kaufmann.	<i>Benzig, Wilhelm</i> . . .	Leipzig	Kaufmann.
<i>Rohn, Ernst</i>	Leipzig	Kaufmann.	<i>Brandt, Otto</i>	Leipzig	Kaufmann.
<i>Rohr, Paul</i>	Leipzig	Schuhmachermstr. †.	<i>Buchmann, Karl</i>	Potsdam (Leipzig) . .	Zuschneider.
<i>Schauer, Martin</i>	Lützen	Maurermeister.	<i>Busch, Hermann</i>	Saalburg (Lpzg.-L.) . .	Kaufmann.
<i>Schneider, Karl</i>	Möckern (Wünschen- dorf bei Gera)	Stationsassistent.	<i>Dunkel, Wilhelm</i>	Werdohl in Westph. (Leipzig)	Kaufmann.
<i>Schrader, Arthur</i>	Leipzig-R. (Leipzig) .	Kaufmann.	<i>Fritzsche, Alfred</i> . . .	Leipzig (Leipzig-Eu.)	Buchhalter.
<i>Schuppe, Woldemar</i> . . .	Leipzig	Kaufmann.	<i>Gibson, Kurt</i>	Leipzig	Restaurateur.
<i>Schwartz, Konrad</i>	Leipzig	Schlossermeister.	<i>Graupner, Kurt</i>	Leipzig	Turnlehrer an der I. Realschule.
<i>Schwiipper, Alwin</i> . . .	Demmin (Leipzig) . . .	Telegraphist.	<i>Gutzschebauch, E.</i> . . .	Leipzig	Buchhändler.
<i>Senf, Emil</i>	Leipzig	Architekt.	<i>Hennig, Georg</i>	Leipzig-Go.	Buchhalter.
<i>Simon, Emil</i>	Jena (Leipzig)	Privatmann.	<i>Hiller, Henry</i>	Leipzig	Kaufmann.
<i>Woyte, Johannes</i>	Glauchau (Lpzg.-Go.)	Kaufmann.	<i>*Hirschfeld, Karl</i> . . .	Bielefeld (Lpzg.-Go.) .	Kaufmann.
			<i>Hohmann, Paul</i>	Leipzig	Restaurateur.
Klasse V d.			<i>Kröber, Fritz</i>	Vieselbach b. Weimar (Leipzig)	Stationsassistent.
No. 526-566.			<i>Kühn, Alfred</i>	Markranstädt	Kaufmann.
<i>Biarowsky, Alfred</i>	Leipzig (Leipzig-Pl.) .	Kaufmann.	<i>Kühns, Karl</i>	Leipzig	Sparkassenkontroll.
<i>Colditz, Curt</i>	Leipzig	Drechslermeister.	<i>Kurth, Oskar</i>	Leipzig	Lagerist.
<i>Fahle, Walter</i>	Frankfurt a. O. (Lpzg.)	Kaufmann.	<i>Lehmann, Siegfried</i> . . .	Leipzig	Kaufmann.
<i>Fiedler, Willi</i>	Leipzig (Leipzig-L.) .	Fabrikbesitzer.	<i>Lippmann, Harry</i>	Leipzig	Kaufmann.
<i>Grethlein, Willi</i>	Leipzig	Tapezierer.	<i>Müller, Kurt</i>	Leipzig	Sporermeister.
<i>Grosse, Albert</i>	Bad Elster (Lpzg.-Eu.)	Gärtner.	<i>Müller, Willy</i>	Leipzig-Eu.	Holzhandl.
<i>*Hirschfeld, Moritz</i> . . .	Bielefeld (Leipzig) . .	Agent.	<i>Petzold, Kurt</i>	Leipzig	Stadtorchestermitgl.
<i>Hoffmann, Walter</i>	Leipzig	Schuhmachermstr.	<i>Pils, Alfred</i>	Leipzig	Kaufmann †.
<i>Kohnheim, Max</i>	Leipzig (Leipzig-L.) . .	Kaufmann.	<i>Pörsch, Otto</i>	Leipzig	Kaufmann.
<i>Kroedel, Johannes</i>	Leipzig (Leipzig-L.) . .	Kaufmann.	<i>[Preller, Hugo</i>	Leipzig	Hôtelier.
<i>[Littmann, Oskar</i>	Berlin (Leipzig-Go.) . .	Kaufmann.	<i>Prifer, Johannes</i>	Leipzig	Restaurateur †.
<i>Müller, Arno</i>	Leipzig	Privatmann.	<i>Ronniger, Max</i>	Leipzig	Kaufmann.
<i>Müssiggang, Oskar</i>	Leipzig (Leipzig-L.) . .	Arzt †.	<i>Runkevitz, Ernst</i>	Leipzig	Küsterfamulus.
<i>Oberländer, Rudolf</i> . . .	Gera (Leipzig-Go.) . . .	Tischlermeister.	<i>Schmidt, Arthur</i>	Leipzig	Stadtverordnetenen- nuntius.
<i>Philippson, Max</i>	Leipzig	Kaufmann.	<i>Schömburg, Felix</i>	Leipzig	Kaufmann.
<i>Prengel, Albert</i>	Leipzig	(Oberpostassistent).	<i>Schütz, Erich</i>	Leipzig	Zahnkünstler.
<i>Richter, Emil</i>	Petersburg (Tiflis) . . .	Hôtelier †.			
<i>Ritter, Paul</i>	Leipzig-L.	Schuhmachermstr.			
<i>Rovald, Paul</i>	Leipzig	Kaufmann.			
<i>Salomon, Kurt</i>	Dresden (Leipzig) . . .	Kaufmann.			
<i>Schmidt, Gustav</i>	Leipzig	Schutzmann.			

Name	Geburtsort (Wohnort der Eltern)	Stand des Vaters (Stiefvaters)	Name	Geburtsort (Wohnort der Eltern)	Stand des Vaters (Stiefvaters)
Klasse VI b. No. 599—632.			Klasse VI c. No. 633—663.		
<i>Apel, Walter</i> . . .	Leipzig	Kaufmann.	<i>Burkhardt, Oskar</i> .	Leipzig	Schlosser.
<i>Apitzsch, Erwin</i> .	Leipzig-Go.	Privatmann.	<i>Höhl, Kurt</i>	Leipzig	Stellmacher.
<i>Bock, Fritz</i>	Leipzig	Schneidermeister.	<i>Lehmann, Walter</i> .	Leipzig	Kaufmann.
<i>Borfitz, Otto</i> . . .	Leipzig-Go.	Architekt.	<i>Müller, Kurt</i> . . .	Leipzig-Eu.	Kaufmann.
<i>Buhlmann, Walter</i>	Leipzig	Kaufmann.	<i>Naundorf, Hans</i> .	Leipzig (Leipzig-Eu.)	Kaufmann.
<i>Dasch, Bruno</i> . . .	Leipzig	Kaufmann.	<i>*Offenhauer, Felix</i>	Delitzsch (Lpzg.-Eu.)	Reisender.
<i>Dietze, Curt</i>	Lpzg.-Neust. (Lpzg.)	Kaufmann.	<i>Rübe, Paul</i>	Leipzig	Buchhändler.
<i>Drenckhahn, Otto</i>	Leipzig	Reisender.	<i>Schick, Karl</i>	Leipzig	Kaufmann.
<i>Echarti, Robert</i> . .	Leipzig	Tapez. u. Dekorateur.	<i>Schlieder, Walter</i> .	Leipzig-Go.	Bauzeichner.
<i>Friedrich, Johannes</i>	Leipzig	Lehrer.	<i>Schlotte, Kurt</i> . . .	Leipzig-R. (Leipzig)	Versicherungsbeamt
<i>*Geisberg, Isidor</i>	Wien (Leipzig)	Kaufmann †.	<i>Schmidt, Oskar</i> . . .	Leipzig-Pl.	Geschäftsführer.
<i>Geisler, Walter</i> . . .	Leipzig	Kaufmann †.	<i>Schreiber, Konrad</i> .	Leipzig	Kaufmann.
<i>Haase, Alfons</i>	Pegau	Kaufmann.	<i>Seehausen, Walter</i> .	Grossgrimma (Lpzg.)	Fuhrwerksbesitzer.
<i>Hesse, Fritz</i>	Leipzig	Fabrikant.	<i>Seifert, Kurt</i>	Leipzig (Leipzig-Eu.)	Kunst- und Musik- warenändler.
<i>Hoffmann, Walter</i> . .	Leipzig	Kaufmann.	<i>Semmler, Alfred</i> . .	Leipzig	Schneidermeister.
<i>Hönnicke, Oskar</i> . . .	Leipzig-Go.	Kaufmann.	<i>Simon, Walter</i>	Leipzig	Kaufmann.
<i>Klemm, Arthur</i>	Leipzig	Eierhändler.	<i>Sparig, Karl</i>	Leipzig-R. (Leipzig)	Kaufmann.
[<i>Klingner, Willy</i>	Leipzig	Kaufmann.	<i>Sporn, Otto</i>	Leipzig	Restaurateur.
<i>Klöber, Max</i>	Leipzig	Eisenbahnbeamter.	<i>Stelzner, Paul</i>	Leipzig-Eu.	Kassierer.
<i>Köhler, Arno</i>	Leipzig	Buchhalter.	<i>Steyer, Oskar</i>	Klein-Miltitz	Gutsbesitzer.
<i>Kresse, Walter</i>	Schelkau b. Weissenf.	Gutsbesitzer.	<i>Stoll, Georg</i>	Leipzig-Pl.	Gelbgiesseremeister.
<i>Kuntze, Siegfried</i> . .	Leipzig-L. (Lpzg.-Go.)	Kaufmann †.	<i>Streubel, Max</i>	Gräfenhainichen . . .	Kaufmann.
<i>Leonhardt, Kurt</i> . . .	Leipzig-Eu.	Gutsbesitzer.	<i>Thiele, Ernst</i>	Leipzig	Tapezierer.
<i>*Marx, Hugo</i>	Leipzig	Restaurateur.	<i>Thomas, Horst</i>	Leipzig	Agent.
<i>Meissner, Willy</i>	Leipzig-Go.	Werkmeister.	<i>*Voigt, Georg</i>	Halle (Leipzig-Go.) . .	Kaufmann.
<i>Morgenstern, Otto</i>	Leipzig	Bureauassistent †.	<i>Vollrath, Wilhelm</i>	Leipzig	Prokurist.
<i>Müller, Ehrich</i>	Leipzig	Kaufmann.	<i>Wagner, Eugen</i> . . .	Leipzig	Schneidermeister.
<i>Neitsch, Albert</i>	Leipzig	Schriftgiessereibes.	<i>Wesche, Eduard</i> . . .	Leipzig	Kaufmann †.
<i>Peters, Franz</i>	Leipzig	Pferdehändler.	<i>Wetzel, Arno</i>	Leipzig-Pl.	Fabrikbesitzer †.
<i>Pickert, Ewald</i>	Leipzig	Kriminal-Wachtm.	<i>Wille, Otto</i>	Leipzig-L. (Lpzg.-Go.)	Bäckermeister.
<i>*Quellmalz, Rudolf</i>	Frohburg (Leipzig)	Lehrer.	<i>Zitzmann, Paul</i>	Markranstädt	Baumeister.
<i>Richter, Alfred</i>	Leipzig	Heilgehilfe und Masseur.			
<i>Ritter, Paul</i>	Leipzig	Kaufmann.			
<i>Rothe, Karl</i>	Leipzig	Kaufmann.			

Ordnung der öffentlichen Prüfung.

Dienstag, den 13. März.

Vormittags:	8—9	Uhr: Klasse VIc	Religionslehre:	Herr Cand. th. <i>Haustein.</i>
			Deutsch:	" " " do.
	9—10	Uhr: Klasse VIb	Rechnen:	" <i>Erbes.</i>
			Geographie:	" <i>Dr. Fritzs.</i>
	10—11	Uhr: Klasse VIa	Deutsch:	" Cand. r. m. <i>Hofmann.</i>
			Naturgeschichte:	" <i>Erbes.</i>
	11—12 ¹ / ₄	Uhr: Klasse Vd	Deutsch:	" <i>Dr. Tetzner.</i>
			Naturgeschichte:	" Oberl. <i>Dr. Voigt.</i>
Nachmittags:	2—3 ¹ / ₄	Uhr: Klasse Vc	Rechnen:	" <i>Seidler.</i>
			Geschichte:	" <i>Dr. Becher.</i>
	3 ¹ / ₄ —4 ¹ / ₂	Uhr: Klasse Vb	Französisch:	" Oberl. <i>Schauerhammer.</i>
			Geographie:	" " <i>Kröber.</i>

Mittwoch, den 14. März.

Vormittags:	8—9 ¹ / ₄	Uhr: Klasse Va	Religionslehre:	Herr Oberl. <i>Dr. Börner.</i>
			Französisch:	" <i>Dr. Gasmeyer.</i>
	9 ¹ / ₄ —10 ¹ / ₂	Uhr: Klasse IVd	Deutsch:	" <i>Dr. Tetzner.</i>
			Geschichte:	" Oberl. <i>Dr. Roitzsch.</i>
	10 ¹ / ₂ —11 ³ / ₄	Uhr: Klasse IVc	Französisch:	" <i>Dr. Gasmeyer.</i>
			Geographie:	" Oberl. <i>Pietsch.</i>
	11 ³ / ₄ —1	Uhr: Klasse IVb	Deutsch:	" Cand. r. m. <i>Hofmann.</i>
			Geschichte:	" Oberl. <i>Francke.</i>
Nachmittags:	3—4 ¹ / ₄	Uhr: Klasse IVa	Rechnen:	" " <i>Freudenreich.</i>
			Deutsch:	" <i>Dr. Fritzs.</i>

Donnerstag, den 15. März.

Vormittags:	8—9 ¹ / ₄	Uhr: Klasse III d	Französisch:	Herr Oberl. <i>Schauerhammer.</i>
			Mathematik:	" " <i>Dr. Richter.</i>
	9 ¹ / ₄ —10 ¹ / ₂	Uhr: Klasse III c	Religionslehre:	" " <i>Dr. Börner.</i>
			Englisch:	" " <i>Viertel.</i>
	10 ¹ / ₂ —11 ³ / ₄	Uhr: Klasse III b	Deutsch:	" " <i>Richter.</i>
			Naturgeschichte:	" " <i>Dr. Sinroth.</i>
Nachmittags:	2—3 ¹ / ₄	Uhr: Klasse III a	Rechnen:	" " <i>Freudenreich.</i>
			Geschichte:	" " <i>Pietsch.</i>
	3 ¹ / ₄ —4 ¹ / ₂	Uhr: Klasse III a	Turnen:	" <i>Graupner.</i>
		Va		

Freitag, den 16. März.

Vormittags:	8—9 ¹ / ₄	Uhr: Klasse IIc	Religionslehre:	Herr Oberl. <i>Mossdorf.</i>
			Mathematik:	" " <i>Kröber.</i>
	9 ¹ / ₄ —10 ¹ / ₂	Uhr: Klasse IIb	Englisch:	" " <i>Scheibner.</i>
			Physik:	" " <i>Lange.</i>
	10 ¹ / ₂ —11 ³ / ₄	Uhr: Klasse IIa	Rechnen:	" " <i>Löwe.</i>
			Geographie:	" " <i>Richter.</i>

Nachmittags 3 Uhr: Schulaktus: Schluss des Schuljahres und Censurverteilung.

Montag, den 2. April, früh 8 Uhr Aufnahmeprüfung.

Dienstag, den 3. April, früh 9 Uhr: Feierliche Aufnahme der neuen Schüler und Einführung aller in ihre Klassen.

Ordnung der öffentlichen Prüfung

Dienstag, den 13. März

Herzogin	8-9	10. Klasse VII	Mathematik	Herr Carl in Altona
Herzogin	9-10	10. Klasse VII	Deutsch	"
Herzogin	10-11	10. Klasse VII	Geographie	"
Herzogin	11-12	10. Klasse VII	Mathematik	"
Herzogin	12-13	10. Klasse VII	Deutsch	"
Herzogin	13-14	10. Klasse VII	Geographie	"
Herzogin	14-15	10. Klasse VII	Mathematik	"
Herzogin	15-16	10. Klasse VII	Deutsch	"
Herzogin	16-17	10. Klasse VII	Geographie	"
Herzogin	17-18	10. Klasse VII	Mathematik	"
Herzogin	18-19	10. Klasse VII	Deutsch	"
Herzogin	19-20	10. Klasse VII	Geographie	"

Mittwoch, den 14. März

Herzogin	8-9	10. Klasse VII	Mathematik	Herr Carl in Altona
Herzogin	9-10	10. Klasse VII	Deutsch	"
Herzogin	10-11	10. Klasse VII	Geographie	"
Herzogin	11-12	10. Klasse VII	Mathematik	"
Herzogin	12-13	10. Klasse VII	Deutsch	"
Herzogin	13-14	10. Klasse VII	Geographie	"
Herzogin	14-15	10. Klasse VII	Mathematik	"
Herzogin	15-16	10. Klasse VII	Deutsch	"
Herzogin	16-17	10. Klasse VII	Geographie	"
Herzogin	17-18	10. Klasse VII	Mathematik	"
Herzogin	18-19	10. Klasse VII	Deutsch	"
Herzogin	19-20	10. Klasse VII	Geographie	"

Donnerstag, den 15. März

Herzogin	8-9	10. Klasse VII	Mathematik	Herr Carl in Altona
Herzogin	9-10	10. Klasse VII	Deutsch	"
Herzogin	10-11	10. Klasse VII	Geographie	"
Herzogin	11-12	10. Klasse VII	Mathematik	"
Herzogin	12-13	10. Klasse VII	Deutsch	"
Herzogin	13-14	10. Klasse VII	Geographie	"
Herzogin	14-15	10. Klasse VII	Mathematik	"
Herzogin	15-16	10. Klasse VII	Deutsch	"
Herzogin	16-17	10. Klasse VII	Geographie	"
Herzogin	17-18	10. Klasse VII	Mathematik	"
Herzogin	18-19	10. Klasse VII	Deutsch	"
Herzogin	19-20	10. Klasse VII	Geographie	"

Freitag, den 16. März

Herzogin	8-9	10. Klasse VII	Mathematik	Herr Carl in Altona
Herzogin	9-10	10. Klasse VII	Deutsch	"
Herzogin	10-11	10. Klasse VII	Geographie	"
Herzogin	11-12	10. Klasse VII	Mathematik	"
Herzogin	12-13	10. Klasse VII	Deutsch	"
Herzogin	13-14	10. Klasse VII	Geographie	"
Herzogin	14-15	10. Klasse VII	Mathematik	"
Herzogin	15-16	10. Klasse VII	Deutsch	"
Herzogin	16-17	10. Klasse VII	Geographie	"
Herzogin	17-18	10. Klasse VII	Mathematik	"
Herzogin	18-19	10. Klasse VII	Deutsch	"
Herzogin	19-20	10. Klasse VII	Geographie	"

Montag, den 2. April, nach 8 Uhr Abendsperre.
 Dienstag, den 3. April, nach 2 Uhr Nachmittags.
 Mittwoch, den 4. April, nach 2 Uhr Nachmittags.
 Donnerstag, den 5. April, nach 2 Uhr Nachmittags.
 Freitag, den 6. April, nach 2 Uhr Nachmittags.
 Samstag, den 7. April, nach 2 Uhr Nachmittags.
 Sonntag, den 8. April, nach 2 Uhr Nachmittags.

© The Tiffen Company, 2007

TIFFEN® Gray Scale

R	G	B	W	G	K	C	Y	M

A 1 2 3 4 5 6 M 8 9 10 11 12 13 14 15 B 17 18 19

